

Fachbereich II

Medienwissenschaft

Bachelor

Vorlesungen

26000 Grundlagen II - Medienentwicklung/Medientransformation

Bucher, H.-J.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 2

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Im Zentrum der Vorlesung stehen die dynamischen Aspekte der Medienkommunikation. Es werden sowohl die historischen Entwicklungen der einzelnen Mediengattungen und des Journalismus behandelt, also auch allgemeine Tendenzen der Medienentwicklung die mit den Stichworten Boulevardvisierung, Amerikanisierung, Kommerzialisierung, Zerfall der Öffentlichkeit oder Visualisierung etikettiert werden. Zu den aktuellsten Medienentwicklungen sollen Vorträge von Medienpraktikern in die Vorlesung integriert werden. Die Vorlesung ist medienübergreifend ausgerichtet, d.h. es werden Kommunikationsformen aus den Printmedien, dem Hörfunk, den visuellen Medien Film, Fernsehen und Fotografie sowie dem Internet behandelt.

E Literatur Wilke, Jürgen 2000: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Köln, Weimar, Wien. Bösch, Frank 2011: Mediengeschichte. Vom asiatischen Buchdruck zum Fernsehen. Frankfurt M./ New York, Campus. Chapman, Jane 2005: Comparative Media History. An Introduction: 1789 to the Present. Cambridge, UK, Polity.

M BA2MED400 BA2MED200

26005 Radiogeschichte

Deeken, A.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 8

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Themenbereich: Mediengeschichte und Medienentwicklung (für Magisterstudierende)
- D Die Vorlesung stellt vornehmlich die Grundzüge der Entwicklung des Hörfunks dar, unter der Perspektive des Dokumentarischen. Dazu gehört die Behandlung der Archivsituation sowie der Quellenlage und Quellenkritik, der Geschichte der Schallaufzeichnung und vor allem der Programm- und Senderentwicklungen sowie deren medienhistorischer Basisbedingungen. Vorgestellt werden ausgewählte Tondokumente von den verschiedenen medieneigenen Gattungen, darunter legendäre O-Töne, Studiogespräche, Live-Übertragungen und Lesungen. Vorgestellt werden ebenfalls ausgewählte Bildmaterialien, soweit sie die Geschichte des Radios und des Rundfunks dokumentieren. Anhand dieser Dokumente treten die Meilensteine der Hörfunkgeschichte im Kontext der politischen Geschichte plastisch hervor, oft in Form von Propaganda-Gegenpropaganda. Die Beispiele von RIAS Berlin und dem 1999 eingestellten Deutschen Dienst von BBC World Service machen dies deutlich. Ebenso die Geschichte von "Hate Radio", dem Beitrag des Radios "Mille Colline" zum Völkermord in Ruanda, das zur Zeit durch ein Theaterstück die propagandistische Funktion thematisiert. // Ein Exkurs wird sich mit dem wohl berühmtesten Hörspiel aller Zeiten befassen, dem "Krieg der Welten", das 1938 in den USA eine Massenpanik auslöste und seither als Paradigma für das Wirkungspotential akustischer Darstellungen gilt, sofern diesen eine dokumentarische Qualität zugeschrieben wird.
- M BA2MED401 BA2MED201

42913 Grundzüge der Soziologie II

Endreß, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, Audimax, Do 16:00 - 18:00, HS

6

- A siehe Modulzuordnung BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Soziologie N, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie H, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K, BA Psychologie K, BA Pädagogik K, BA BioGeo-Analyse K, BA Angewandte Humangeographie N, BA Angewandte Geographie K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Klausur
- M BA4INF038 BA4ANMA025 BA1PÄD011 BA1PSY021 BA2MED202 BA4BWL003 BA4VWL004 BA2MED402 BA4SOZ400 BA4SOZ200 BA4SOZ002

43602 Medienwirkungsforschung (KuK2)

Zillien, N.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K
- M BA4SOZ406 BA2MED404 BA2MED204 BA4SOZ208 BA4SOZ013 BA4SOZ013

43700 Quantitative Sozialforschung II

Jacob, R.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, Audimax

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K
- M BA4SOZ401 BA4SOZ201 BA4SOZ005 BA2MED403 BA2MED203

42915 Sozialstrukturanalyse (BA)

Brinkmann, U.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 3

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Angewandte Humangeographie N, BA Ang. Geographie K, BA BioGeo-Analyse K, BA Psychologie K, BA Pädagogik K, BA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie N, BA Soziologie H
- B Hausarbeiten bitte NUR als pdf-Datei mit anhängender eidesstaatlicher Erklärung an Frau Takvorian (takvorian@uni-trier.de) mailen. Danke.
- M BA2MED209 BA2MED402 BA2MED202 BA4SOZ004 BA4SOZ003 BA4SOZ400 BA4SOZ200 BA4SOZ002 BA4SOZ211 BA4SOZ408 BA4SOZ016

Seminare

26001 Medien- und Kommunikationsanalyse

Barth, C.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 338

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, A 338

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Im Seminar sollen ausgehend von den Theorien zu den jeweiligen Mediengattungen die wichtigsten Verfahren zur systematischen Analyse von Medien und Medienbeiträgen erlernt und eingeübt werden. Die Lehrveranstaltung ist gattungsübergreifend angelegt. Die Veranstaltung ergänzt die beiden Vorlesungen des Moduls. Ziel ist, die für das weitere Studium notwendigen Reflexions- und Analysefähigkeiten auszubauen.
- M BA2MED200

26006 Dokumentarfilm und Wochenschau - Gruppe 1

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für HF
- D Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in die Filmanalyse anhand der ersten Ikone der Filmgeschichte: "Die Einfahrt des Zugs" von Louis Lumière. Anschließend erfolgt ein Überblick über die dokumentarischen Formate der Medien Kino und Fernsehen: Die Kinowochenschauen und Fernsehnachrichtensendungen werden als Programm im Programm analysiert. Dokumentarfilme, Fernsehmagazine und Fernsehdokumentationen werden untersucht im Hinblick auf journalistische Strategien, die auf Aufmerksamkeit und Glaubwürdigkeit abzielen. Mit wissenschaftlichem Anspruch über dokumentarische Formate sprechen und schreiben können - das sind die zentralen Lernziele des Seminars.
- M BA2MED401 BA2MED201

26007 Dokumentarfilm und Wochenschau - Gruppe 2

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für HF
- D Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in die Filmanalyse anhand der ersten Ikone der Filmgeschichte: "Die Einfahrt des Zugs" von Louis Lumière. Anschließend erfolgt ein Überblick über die dokumentarischen Formate der Medien Kino und Fernsehen: Die Kinowochenschauen und Fernsehnachrichtensendungen werden als Programm im Programm analysiert. Dokumentarfilme, Fernsehmagazine und Fernsehdokumentationen werden untersucht im Hinblick auf journalistische Strategien, die auf Aufmerksamkeit und Glaubwürdigkeit abzielen. Mit wissenschaftlichem Anspruch über dokumentarische Formate sprechen und schreiben können - das sind die zentralen Lernziele des Seminars. Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für HF
- M BA2MED401 BA2MED201

26015 Onlinejournalismus

Niemann, P.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A329

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Die aktive Teilnahme an der Veranstaltung beinhaltet die Beteiligung an der Produktion einer Podcast-Episode.
- D Journalistische Inhalte finden sich im Internet auf den Nachrichtensites klassischer Printmedien ebenso wie in Weblogs, bei Facebook oder Youtube. Doch was genau gehört zum Onlinejournalismus? Wie hat sich dieser seit der Entstehung des Internets entwickelt und was unterscheidet ihn eigentlich von "Journalismus offline"? Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Phänomen stehen die onlinejournalistischen Produkte selbst, ihre Macher und ihre Rezeption im Fokus des Seminars. Dabei wird die Beschäftigung mit zentralen Befunden der Forschung zum Onlinejournalismus ebenso eine Rolle spielen wie die Aneignung und Diskussion unterschiedlicher Forschungsmethoden.
- M BA2MED206

26016 Hörfunkjournalismus

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00 - fällt aus -

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Der Hörfunk ist nach wie vor eines der beiden reichweitenstärksten Medien, wird aber in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Die Einordnung als reines Nebenbei- und Unterhaltungsmedium ist aber falsch. Mit seiner stündlichen Nachrichtenperiodik ist er eine wichtige Informationsquelle mit breiter Hörerschaft. Im Seminar sollen nach einem Überblick zu Theorien und Methoden Programm- und Sendungskonzepte sowie einzelne journalistische Darstellungsformen genauer betrachtet werden. Redaktionskonzeptionen und journalistischen Arbeitsweisen werden ebenfalls behandelt.
- M BA2MED206

26017 PR-Theorien

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Public Relations - Trickreiche Interessenskommunikation oder eine wichtige gesellschaftliche Funktion? Neben dem Journalismus hat sich die Public Relations zu einem zentralen Bereich in der Öffentlichkeit moderner Gesellschaften entwickelt: Aber was ist PR eigentlich? Und wie können ihre Tätigkeit, ihre Ziele, ihre Arbeitsweisen, ihr Verhältnis zum Journalismus sowie ihre Leistungen und Funktionen gefasst werden? In dieser Veranstaltung wollen wir uns insbesondere mit verschiedenen theoretischen Ansätzen der PR befassen. Neben älteren, z.B. massenpsychologischen Ansätzen, stehen dabei organisationstheoretische und gesamtgesellschaftlichen Perspektiven im Mittelpunkt. Dazu kommt das oft diskutierte Verhältnis zum Journalismus sowie die Frage, inwieweit PR auch als ein zweiseitiger, verständigungsorientierter Kommunikationsprozess gefasst werden kann.

E Röttger, Ulrike: Theorien der Public Relations. Grundlagen und Perspektiven der PR-Forschung. 2., aktualisierte und erw. Aufl.

M BA2MED206

26018 Medien auf dem Boulevard

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Die Boulevardisierung der Medien wird vielerorts beklagt, z. B. im Zeitungsjournalismus oder im Fernsehen. Oft bleibt dabei im Unklaren, was Boulevardjournalismus eigentlich ausmacht und ob er nicht auch positive Seiten hat. Im Seminar soll das Phänomen des Boulevardjournalismus und Boulevardisierung analysiert werden. Im Seminar werden zunächst die historischen Wurzeln des Boulevardjournalismus geklärt, bevor seine Erscheinungsformen kritisch reflektiert werden. Es werden alle Mediengattungen berücksichtigt.

M BA2MED206

26020 Dokumentarische Gebrauchsfilme - entfällt

Deeken, A.

Seminar, 2 Std. - **fällt aus** -

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Diese Veranstaltung, die Teil des Moduls "Analyse historischer Medien" ist, rückt das Genre des Dokumentarfilms in den Blickpunkt. Die Analysen werden exemplarisch durchgeführt, und zwar anhand von verschiedenen Subgenres, wie sie in der neuesten Literatur (Yvonne Zimmermann: Schaufenster Schweiz. Dokumentarische Gebrauchsfilme) behandelt werden. Zu diesen Subgenres des dokumentarischen Films zählen in erster Linie Reise- und Ethnographische Filme (darunter natürlich der Klassiker "Nanook of the North" (Flaherty, 1922), dazu zählen aber auch Unterrichts- und Schulfilme sowie Filme mit deutlich werbender Absicht wie z.B. viele Musik- oder Städtefilme. // Das genannte Buch von Zimmermann ist Basislektüre, wird aber, da es sich auf die spezifische Entwicklung des Schweizer Dokumentarfilms bezieht, auf die deutsche Mediengeschichte nur zum Teil übertragbar sein. // Im Seminar werden wir den Radius, der um die genannten Subgenres gezogen werden muß, detailliert anhand von Fallbeispielen untersuchen und auch einzelne Einstellungsmodi und Sequenzen nach den Standards der Filmanalyse incl. Protokoll behandeln.

M BA2MED406 BA2MED210 BA2MED207

26048 Die ersten Filmstars

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 506

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Noch bevor Hollywood entstanden ist, haben die ersten Filmstars schon die Kinoleinwände der Welt bevölkert: Im Zentrum des Seminars steht die Karriere von Asta Nielsen - des ersten internationalen Filmstars, der Serien langer Spielfilme mit dem eigenen Namen als Marke prägt. Die von 1911 bis 1914 in Berlin gedrehten ‚Asta Nielsen Serien‘ werden global vertrieben. Die Hauptdarstellerin lernen auf diese Weise Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer in vielen Ländern kennen und schätzen. Im Sommer 2013 wird die internationale Datenbank ‚Importing Asta Nielsen‘ freigeschaltet: Sie wird wichtige Grundlagen bieten für neue Forschungen zum Beginn des Starsystems im europäischen Kino. Das Seminar trägt zu diesen Forschungen bei, indem bisher unbekannt Daten zur internationalen Verbreitung der ‚Asta Nielsen Serien‘ recherchiert und in die Datenbank eingegeben werden: Digitalisierte und online verfügbare Tageszeitungen bieten mit ihren wöchentlichen Kinoannoncen und Filmbesprechungen ein reichhaltiges Archiv zur Kinogeschichte, das noch kaum genutzt wird. Die Recherchen lassen sich ggf. auch zu eigenen Forschungen für die BA-Abschlussarbeit weiterentwickeln.
- M MA2IKGS403 BA2MED406 BA2MED405 BA2MED210

26036 Audiowalk und Radio History

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 16:00, B 515

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Das Seminar erarbeitet einen "Audiowalk", d.h. einen akustischen Führer, der die Hörerschaft mit der lokalen Radiogeschichte vertraut macht. Diese historischen Data zu recherchieren, die die Anfangsphase und die Entwicklung des Hörfunks aufzeigen, wird der erste Schritt in dem Seminar sein. Der zweite besteht in der Verknüpfung der Radiogeschichte(n) mit den Orten, an denen sie stattfanden. Verortung wird also in diesem Seminar ganz wörtlich genommen im Sinne von Erinnerungsorten der Mediengeschichte, die sich quasi begehen lassen und akustisch in dem Audiowalk nachgezeichnet werden. // Wesentliche Arbeitsgrundlage werden die Wissensbestände sein, die aus der lokalen Tagespresse herausgefiltert werden können. // Die Bereitschaft, nicht nur online zu recherchieren, wird vorausgesetzt. Technischer Support bei der akustischen Präsentation wird bereitgestellt.
- M BA2MED209

26037 Die „TV Spielfilm“ auf dem iPad – Spielerei oder Mehrwert? Einführung in die qualitative Rezeptionsforschung am Beispiel der iPad-App von TV Spielfilm

Niemann, P.

Seminar, 2 Std., n.V.

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Die aktive Teilnahme an der Veranstaltung beinhaltet die Beteiligung an einer Rezeptionsstudie.
- D Am Beispiel einer aktuell entwickelten iPad-App von TV Spielfilm will das Seminar in die Grundlagen der qualitativen Rezeptionsforschung einführen. Neben der Vermittlung der wesentlichen Theorien und Methoden dieses Forschungsbereichs steht eine eigene Ministudie zur neuen TV Spielfilm-App im Rezeptionslabor der Medienwissenschaft im Mittelpunkt des Seminars. Dabei wird neben Formen der Befragung auch die Methode der Blickaufzeichnung zum Einsatz kommen. Die Veranstaltung findet in enger Kooperation mit der Abteilung Digital Business der Burda News Group statt, die Ergebnisse der Studie werden unmittelbar in die App-Entwicklung des Unternehmens einfließen. Neben dieser Verzahnung von Theorie und Praxis bietet das Seminar fundierte Einblicke in die Konzeption und Durchführung einer Forschungsstudie und bereitet damit auf berufliche Tätigkeiten in der empirischen Medienforschung ebenso vor wie auf universitäre Abschlussarbeiten in diesem Bereich. Vorbesprechung: Donnerstag, 18.04. - 12 Uhr - Raum A 329 Blockveranstaltung: 17.-18.05., Ministudie in der Woche vom 03. bis 07.06., 05.07.
- M BA2MED209

26038 Mobile Medien - Inhaltsanalyse

Harnischmacher,
M.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 338

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Handys, Smartphones, Netbooks, Tablets - die mobile Kommunikation hat in den letzten zehn Jahren unseren Alltag mehr und mehr durchdrungen. Die Konvergenz unterschiedlicher Medien auf tragbaren und damit ortsungebundenen Geräten hat unser soziales Leben - in der Freizeit wie am Arbeitsplatz - stark verändert. Das Projektseminar wird diesem Wandel mithilfe der empirischen Methode der Inhaltsanalyse nachspüren.
- M BA2MED209

26039 Methodenseminar - Befragung

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 338

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D "Da könnten wir doch eine Umfrage machen" - Aber wie geht das? Befragungen sind eines der zentralen Instrumente in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Aber auch in der Praxis, z.B. in der Marktforschung, spielen sie eine zentrale Rolle. In dieser Veranstaltung wollen wir uns zunächst verschiedene Befragungsmethoden anschauen und dann ein eigenes Übungsprojekt durchführen. Wir werden dabei auf qualitative Verfahren eingehen wie Leitfadengespräche oder Gruppendiskussion, der Schwerpunkt liegt aber auf quantitativen Befragungen, d.h. auf der Konstruktion von Fragebögen und der Auswertung von Umfragedaten.
- E Scholl, Armin: Die Befragung. 2., überarb. Auflage. Stuttgart 2009.
- M BA2MED209

26045 Medienpolitik und Medienrecht

**Harnischmacher,
M.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 338, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, P
12, 10.07.2013

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Fast jeder Medienschaffende - ob im Journalismus, in der PR oder Werbung - ist in seinem beruflichen Alltag mit rechtlichen Fragen konfrontiert: Wie darf ich, soll ich, muss ich mich verhalten? Das Seminar soll zum einen die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des deutschen Mediensystems beleuchten, um seine Genese besser verstehen zu lernen. Welche politischen Kräfte waren bei seiner Entwicklung am Werk, welche Leitlinien lassen sich in der Mediengesetzgebung erkennen, welche herausragenden Ereignisse waren bestimmend? Zum anderen soll es anhand von Fallbeispielen aus der Praxis einen Überblick über wichtige Bereiche des deutschen Medienrechts geben: Welche Rechte und Pflichten haben Journalisten? Wo sind die Grenzen der Werbung? Wann hat jemand ein Gegendarstellungsrecht? Darf der Staat Redaktionen durchsuchen?...
- M BA2MED406 BA2MED210

26046 Journalismus im Film

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, C 10

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Skrupellose Sensationsreporter und verwegene Abenteurer: Journalisten im Film Sie legen sich mit den Mächtigen der Gesellschaft an und sind in schmutzigen Kriegen die einzig wahren Helden. Sie sind aber auch Fieslinge, die für einen Scoop über Leichen gehen und für eine hohe Quote alle Ideale verraten. Journalisten sind schon seit den 1920/30er Jahren beliebte Filmfiguren. In diesem Seminar wollen wir analysieren, wie Journalisten, ihre Arbeit, ihr Selbstverständnis und ihre Moral in Spielfilmen dargestellt werden. Dabei werden wir uns Kriegsfilmen, Komödien und Politthrillern widmen, uns mit Helden und Bösewichten beschäftigen.
- E Behnert, Gabrielle Jelle: Anatomie eines Genres. Das Bild des Journalisten im Spielfilm, Hildesheim 1992. Faulstich, Werner: Die Filminterpretation. Göttingen 1995.
- M BA2MED406 BA2MED210

26047 Medien und Mythen

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 1

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D "Niemand bildet die Realität ab. Alles, was ihr schreibt, ist mehr oder weniger künstlich", schrieb der Journalist-Autor Hans Hoff neulich, und forderte: "Hört auf, so zu tun als ob!" Hoff wandte sich also in seinem Artikel beredt gegen den "Journalisten-Mythos", dass der Berufsstand "nichts als die Wahrheit" zum Ziel hätte. // Medien und Mythenbildung sind eng miteinander verknüpft, schon weil, wie es auf Wikipedia im Artikel "Mythos" heisst, die oft "nicht (mehr) verifizierbaren kollektiven Erinnerungen auf einem Cocktail aus Erzählungen von Bekannten, Darstellungen im Film und in anderen Medien" beruhen. // Mythen dämpfen die Komplexität ein und entwerfen somit einfache Zusammenhänge. Logischerweise halten solche einfachen Wahrnehmungsmuster einer sachlichen, mithin umfassenden Überprüfung nicht stand. Was an ihrer Weiterverbreitung in den Massenmedien nicht hindert, im Gegenteil. Zu den unterhaltsamsten und lehrreichsten Beispielen für den Beitrag der Medien zur Ausbildung und permanenten Re-Animation von stereotypisierten Bildern gehören der "Mythos Orient" sowie der mediale Umgang mit dem Abenteuerschriftsteller Karl May. // Auch die Mediengeschichtsschreibung selbst birgt, abgesehen vom erwähnten Journalisten-Mythos, eine Vielzahl von Erzählungen, die vorgebliche Fakten in den Status einer angeblich unhinterfragbaren Geltung gehievt hat. Dazu gehören vor allem die Gründungsmythen von Einzelmedien wie der Beginn der Filmgeschichte und die Anfänge der Radiogeschichte. Ebenfalls legendär: die medialen Darstellungen von als wirkungsvoll bewunderten Medienprodukten wie "Bild"-Zeitung und "Tagesschau".

M BA2MED406 BA2MED210

42905 Filmanalyse

**Bückart, C.
Hahn, A.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 16:00 - 20:00, B 506, 18.04.2013, Einzel, Do 16:00 - 20:00, B 506, 02.05.2013, Einzel, Do 16:00 - 20:00, B 506, 16.05.2013, Einzel, Do 16:00 - 20:00, B 506, 13.06.2013, Einzel, Do 16:00 - 20:00, B 506, 27.06.2013, Einzel, Do 16:00 - 20:00, B 506, 04.07.2013, Einzel, Do 16:00 - 20:00, B 506, 11.07.2013, Einzel, Do 16:00 - 20:00, B 506, 18.07.2013

A für Hörer aller Fachbereiche BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

M BA2MED406 BA2MED210

21518 Das Amerikabild in deutschen Medien und das Deutschlandbild in amerikanischen Medien

**N. N., .
Freudenberg-
Findeisen, R.**

Proseminar, 20 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 338, 06.05.2013, Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 339, 07.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 339, 08.05.2013, Fr 08:30 - 11:30, A 339, 10.05.2013 - 10.05.2013, Mo 18:00 - 20:00, A 338, 13.05.2013 - 13.05.2013, Di 18:00 - 20:00, A 339, 14.05.2013 - 14.05.2013, Mi 18:00 - 20:00, A 339, 15.05.2013 - 15.05.2013, Fr 08:30 - 11:30, A 339, 17.05.2013 - 17.05.2013

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N

C Zusatzzertifikat; entspricht PS III

M BA2MED406 BA2MED210

26035 Caligari digital

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 338

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Der expressionistische Stummfilm DAS CABINET DES DR. CALIGARI (1919) gilt auch heute als einer der wichtigsten deutschen Filme. Lange Zeit nahm er in Umfragen unter Filmkritikern den ersten Rang ein. Für die Berlinale 2014 wird die Premiere einer Restaurierung dieses Films angekündigt. Die Friedrich Wilhelm Murnau-Stiftung wird diese Restaurierung in einer aufwändigen DVD-Edition herausbringen. In Zusammenarbeit mit der Murnau-Stiftung und Studierenden des Instituts für Mediengestaltung an der Fachhochschule Mainz sowie der Filmwissenschaft der Universität Mainz wird das Seminar zu den Bonus-Materialien der DVD beitragen. Es geht um die Recherche, Auswahl und Platzierung von Bild- und Textquellen zur internationalen Aufführungsgeschichte des CALIGARI in Kino und Fernsehen: das Spektrum reicht von Verleihmaterial wie Plakaten, Aushangfotos, Programmheften über Besprechungen in der Fachpresse bis zu Kinoannoncen und Filmkritiken in internationalen Tageszeitungen. Das editorische Konzept der DVD und die Kriterien für die Ausrichtung und Auswahl dieser Bonusmaterialien werden zu Beginn mit den Kooperationspartnern geklärt.
- M BA2MED406 BA2MED210 BA2MED209

26049 International Advertising

Ishida, S.

Seminar, 2 Std., Mo 13:00 - 16:00, A329, 10.06.2013 - 17.06.2013,
Di 08:00 - 12:00, A329, 11.06.2013 - 18.06.2013, Mi 12:00 - 16:00,
A329, 12.06.2013 - 19.06.2013

- A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Global marketing and advertising are important parts of international communication and global media landscape. This course explores both theoretical and practical aspects of international advertising. It examines concepts in interpersonal, intercultural communication to understand international advertising, its impacts on cultures/ environments, and consumer behaviors in the global markets. The course will also focus on contemporary advertising launched by various mega advertising agencies. Students learn through analyzing and critiquing brands and strategies across the globe. There will also be a unit dealing with green advertising. Assignments include writing critiques and class presentations of global brands and strategies. For the final project, students are required to create a web log to "advertise" their own work that demonstrates their understanding about different issues in advertising across national boundaries and within foreign countries. The course includes readings, films, and discussions on international advertising topics. The texts contain several cases involving well-known corporations and their global strategies. Students are encouraged to bring in examples that they have found, observed, or experienced in their daily life.
- M BA2MED403 MA2MED203 BA2MED406 BA2MED210

26032 Social Media Strategie, Entwicklung, Konzeption und Redaktionsmanagement

Duckwitz, A.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329,

19.04.2013 Block Sa So 10:00 - 19:00, A329, 20.04.2013 - 21.04.2013

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Facebook, Twitter und YouTube sind aus dem Web nicht mehr wegzudenken und inzwischen selbstverständlicher Bestandteil der Online-Kommunikation - für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen, Verlage und Journalisten. Das Seminar zeigt anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Wege der erfolgreichen Strategieentwicklung und Konzeption von Social Media Inhalten und Auftritten. Darüber hinaus werden Methoden des Social Media Redaktionsmanagements und Reportings vermittelt. In einer praktischen Übung wird anhand einer konkreten Aufgabenstellung eine eigene Social Media Konzeption erarbeitet und umgesetzt.

M MA2MED403 MA2MED203 BA2MED405 BA2MED208

26050 BA-Projektseminar

Bucher, H.-J.

Projektseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 338, Mo 16:00 - 18:00, B 506, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, C 10, 22.04.2013, Mo 18:00 - 20:00, B 506, 08.07.2013 - 15.07.2013, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, B 506, 24.06.2013

Barth, C.

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

B Voraussetzung für die Erteilung von Leistungspunkten ist die Präsentation eines Projektes für die BA-Arbeit, aktive Mitarbeit im Seminar und regelmäßige Teilnahme

D Ziel des Seminars ist es, die Anfertigung der BA-Arbeit/Magister-Arbeit zu unterstützen. Dazu werden laufende Arbeiten vorgestellt und besprochen und methodische Probleme diskutiert. Außerdem werden Texte aus der Forschungsliteratur behandelt, die für die jeweiligen Themen der Arbeiten relevant sind. Gemeinsame Veranstaltung für BA- und Magisterstudierende.

M BA2MED211

26003 BA-Projektseminar

Deeken, A.

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 515

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

M BA2MED211

Übungen

26025 Journalistisches Texten

Blum, C.

Übung, 2 Std. BlockSaSo 10:00 - 19:00, A329, 11.05.2013 -
12.05.2013

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Schreiben, schreiben, schreiben: Präzise und verständlich formulieren ist die Kernqualifikation für Medienberufe, die in dieser Medienpraktischen Übung vermittelt wird. Im Vordergrund steht das Coaching beim Verfassen eigener Texte. Sprache, Stil und Textstruktur für journalistische Formen werden durch ständiges Schreib-Training entwickelt. Nach zweitägigen Einführung mit gemeinsamen Übungen folgt die praktische Phase, bei der im regelmäßigen Turnus via Email Textaufgaben zu verschiedenen Darstellungsformen gestellt werden, die individuell im Intranet redigiert werden. Hinweis: Die Präsenzveranstaltung wird durch eine umfangreiche Phase virtuellen Coachings über stud-ip.uni-trier.de ergänzt.
- M BA2MED208

26040 Einführung in das Rezeptionslabor

Niemann, P.

Übung, 2 Std., n.V.

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Die Veranstaltung dient der Unterstützung der laborbezogenen Aktivitäten anderer Lehrveranstaltungen im BA-Studiengang und kann daher erst nach Aufforderung durch den jeweiligen Seminarleiter belegt werden.
- M BA2MED209

26026 Die Praxis des Fotojournalismus

**Deeken, A.
Meissner, U.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 26.04.2013, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 27.04.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 31.05.2013, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 01.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 19, 05.07.2013, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 20, 06.07.2013

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Sicher: Heutzutage gibt es Fotos wie Sand am Meer, allerdings bleiben auch viele auf dem Chip bis zum nächsten Delete und sehen nie das Licht der Medienöffentlichkeit. Um im professionellen Fotojournalismus zu bestehen, müssen schon "gute Bilder" her, aussagekräftige und für den medialen Verwendungskontext taugliche. Nur: wie macht man solche Fotos, die Medienprofis als "gutes Bild" ansehen würden? Und wie schafft man es, das eigene Foto in der professionellen Medienlandschaft zu platzieren? Ziel dieser medienpraktischen Übung ist es, anhand von Foto-Beispielen und eigenen kleineren Bild-Reportagen der Studierenden realistische Erfahrungen mit dem Praxisfeld des aktuellen Fotojournalismus zu vermitteln. Zur Dozentin: Ursula Meissner übt den Beruf der Fotojournalistin seit mehr als 20 Jahren aus. Zur weiteren Information: www.ursulameissner.de
- M BA2MED405 BA2MED208

26030 Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mettlach, E.

Übung, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A329, 15.05.2013, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 17.05.2013, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A329, 22.05.2013, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A329, 05.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 07.06.2013, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A329, 12.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 21.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 05.07.2013

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Schwerpunkte sind neben den klassischen Grundlagen der Kommunikation eine Einführung in Strategien und Instrumente der Public Relations. Die Teilnehmer lernen neben den theoretischen Grundlagen in einem Praxisteil, wie Profis Pressemitteilungen schreiben. Darüber hinaus gibt es einen detaillierten Einblick in das Berufsfeld PR/Public Relations, mögliche Tätigkeiten und Zugangswege. Teile des Seminars werden unter anderem sein: Was ist PR? Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations. Eine Abgrenzung und Einführung Das PR-Konzept Journalistisch schreiben. Wie man eine Pressemitteilung schreibt, die ankommt (Praxisteil). Instrumente PR Berufsfeld Öffentlichkeit PR und Soziale Medien. Probleme und Chancen. Neuere Tendenzen in der Öffentlichkeitsarbeit. Krisenkommunikation

M BA2MED208

26028 Erfolgreich kommunizieren - Informationen visualisieren

Heber, R.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 26.04.2013 BlockSaSo 10:00 - 19:00, A329, 27.04.2013 - 28.04.2013

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Die Aufmerksamkeit: ein flüchtiges Gut Lenkung der Aufmerksamkeit Text-Bild Gewichtung Leserführung Symbole/ Legenden Einsatz von Farbe Perspektive/ Verzerrungen Landkarten Ablaufdiagramme Darum musst du dabei sein: Bekomme ein gutes Grundwissen und lerne verbindliche Regeln, um Reibungsverluste zwischen Wort und Bild künftig zu vermeiden. Erkenne handwerkliche Fehler und verbessere deine Fähigkeiten. Präsentiere und argumentiere deine Gestaltung in Zukunft plausibel und überzeugend.

M BA2MED405 BA2MED208

26027 Moderation und Information - so klingt modernes Radio

**Kien, K.
Müller, S.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 28.06.2013 BlockSaSo 10:00 - 19:00, A329, 29.06.2013 - 30.06.2013

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Thomas Gottschalk, Günther Jauch, Anke Engelke, Jörg Pilawa, Frank Plasberg, Claus Kleber - alle haben eines gemeinsam: Sie haben beim Radio angefangen! Ein Grund mehr, diese medienpraktische Übung zu wählen - vielleicht kommen Sie auch groß raus. Aber dazu brauchen Sie zuerst einige Radio-Grundlagen: Wie funktioniert modernes Radio? Wie moderiere ich einen Beitrag an? Wie spreche ich Hörer richtig an? Wie schreibe ich eine Nachricht? Wie wähle ich gute Themen aus? Die Antworten auf all diese Fragen werden wir mit vielen Beispielen klären. Die Devise lautet: Learning bei Doing! Das heißt, es werden Anmoderationen geschrieben, Themen besprochen und News-Sendungen geplant.

26029 Produktion eines Fernsehmagazin-Beitrags - Vom Konzept zum fertigen Film

Hebestreit, H.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 19.04.2013, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 20.04.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 07.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 08.06.2013

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Am Beispiel eines Service-Beitrages für ein aktuelles TV-Magazin absolvieren die Teilnehmenden die einzelnen fernsehjournalistischen Schritte auf dem Weg zum fertigen Film: Themenrecherche, Suche nach Protagonisten und Experten, Dreharbeiten, Schnitt, Texterstellung und Endfertigung. Die Teilnehmenden erarbeiten im Rahmen der Lehrveranstaltung gemeinsam einen etwa 5 minütigen Film, der bei erfolgreichem Abschluss der medienpraktischen Übung im Fernsehen ausgestrahlt wird. Von den Teilnehmenden wird selbstständiges und kooperatives Arbeiten erwartet sowie die Bereitschaft, anfallende Teilarbeiten in kleinen Teams außerhalb der Veranstaltungszeiten nach Anleitung zu erledigen.
- M BA2MED405 BA2MED208

26031 Schreiben für den Trierischen Volksfreund

Übung, 2 Std., n.V.

Kreutz, I.
N. N., .

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N
- D Bis zu vier Teilnehmer arbeiten ein Semester lang im Team der freien Mitarbeiter beim Trierischen Volksfreund mit. Sie lernen den Redaktionsalltag einer Tageszeitung kennen. Intensiv betreut, übernehmen sie Recherchen, besuchen Veranstaltungen und verfassen eigene Artikel. In einem eintägigen Workshop erhalten sie das wichtigste Rüstzeug für diese Aufgaben. Die Teilnehmer besuchen die Redaktionsitzungen alle 14 Tage mittwochs um 18 Uhr im Verlagshaus. Kurz-Hospitanzen in verschiedenen Bereichen der Redaktion und eine Blattkritik runden das Programm ab. Die Kandidaten verfügen idealerweise über eine gute Digitalkamera (sie kann bei Bedarf auch durch die Medienwissenschaft gestellt werden).
- M BA2MED208 BA2MED405

Kolloquien

26050 BA-Projektseminar

Bucher, H.-J.
Barth, C.

Projektseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 338, Mo 16:00 - 18:00, B 506, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, C 10, 22.04.2013, Mo 18:00 - 20:00, B 506, 08.07.2013 - 15.07.2013, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, B 506, 24.06.2013

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Voraussetzung für die Erteilung von Leistungspunkten ist die Präsentation eines Projektes für die BA-Arbeit, aktive Mitarbeit im Seminar und regelmäßige Teilnahme
- D Ziel des Seminars ist es, die Anfertigung der BA-Arbeit/Magister-Arbeit zu unterstützen. Dazu werden laufende Arbeiten vorgestellt und besprochen und methodische Probleme diskutiert. Außerdem werden Texte aus der Forschungsliteratur behandelt, die für die jeweiligen Themen der Arbeiten relevant sind. Gemeinsame Veranstaltung für BA- und Magisterstudierende.
- M BA2MED211

Tutorien

26004 Tutorien zu Vorlesung 26000 Grundlagen II - Medienentwicklung/Medientransformation

Tutorium

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-
Gese H

Master

Vorlesungen

43607 Methoden und Ergebnisse der Internetforschung

Zillien, N.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 22, Einzel, Do 14:00 - 16:00,
HS 4, 06.06.2013, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 121, 20.06.2013,
Einzel, Do 14:00 - 16:00, C106d (PC-Pool), 27.06.2013

A MA Medien- und Kultursoziologie K

M MA4MSO005

Seminare

26100 Medien und Globalisierung

Bucher, H.-J.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 338

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

D Der Prozess der Globalisierung wird heute meistens mit dem Bereich der Ökonomie, der Internationalisierung der Märkte oder der weltweiten Kapitalflüsse in Verbindung gebracht. Dass auch Information und Kommunikation längst eine globale Dimension erreicht haben, gilt nicht nur für das Internet, sondern zeigt sich auch in der weltweiten Synchronisation von Mediendiskursen mittels internationaler Distributionsagenturen, supranationaler Medienkonzerne, weltweit operierender Nachrichtenagenturen oder in der Informationssteuerung internationaler Organisationen. Ein Blick in die Mediengeschichte zeigt, dass die Globalisierung der Kommunikation von Beginn an eine ihrer zentralen Tendenzen war. In dem Seminar sollen neben den Erscheinungsformen medialer Globalisierungen in verschiedenen Mediengattungen und Kommunikationsbereichen auch die Folgen und Konsequenzen dieses Prozesses - wie die Beschleunigung der Kommunikation, der Digital Divide, oder die Interkulturalität der Medienkommunikation - behandelt werden.

E Bucher, Hans Jürgen 2005: Macht das Internet uns zu Weltbürgern? Globale Online-Diskurse: Strukturwandel der Öffentlichkeit in der Netzwerk-Kommunikation. In: Fraas, Claudia / Klemm, Michael (Eds.), Mediendiskurse. Bestandsaufnahme und Perspektiven 187-218. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien. Hafez, Kai 2005: Mythos Globalisierung. Warum die Medien nicht grenzenlos sind. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Hepp, Andreas/ Krotz, Friedrich / Winter, Carsten (Eds.) 2005: Globalisierung der Medienkommunikation. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Rehbein, Boike / Schwengel, Hermann 2008: Theorien der Globalisierung. Konstanz, UVK Verlagsgesellschaft. Taylor, Philip M. 1997: Global Communication, International Affairs and the Media Since 1945. London: Routledge. Thussu, Daya Kishan 2000: International Communication. Continuity and Change. London: Arnold.

M MA2MED400 MA2MED200

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 338

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

D Zeitungen berichten über eine Anruf des Bundespräsidenten beim Chefredakteure der BILD und lösen damit seinen Rücktritt aus, einem Artikeln über fragwürdige Äußerungen eines FDP-Politiker gegenüber einer Journalistin folgen über 60 000 Tweeds, mehrere Talksendungen im Fernsehen und tagelange Presseberichterstattung über sexuelle Belästigung, Politiker stolpern über Plagiate, die eine Online-Community aufdeckt und den klassischen Medien den Stoff liefern, digitale Fotos, Texte, Mails kursieren weltweit und bringen sogar Regierungen in Schwierigkeiten. Aufgrund der medialen Verflechtungen können Kontroversen sogar globale Reichweiten entfalten, wie es beispielsweise der Karikaturenstreit oder die Kontroverse um ein Mohammed-Video gezeigt hat. Die Grenzen zwischen Skandal und (produktiver) öffentlicher Kontroverse sind immer schwieriger zu ziehen. Die öffentliche Meinungsbildung und die Entstehung eines gesellschaftlichen Konsens sind aber auf Kontroversen angewiesen vor allem bei strittigen Themen wie Migration, Kriegsbeteiligungen, Finanzhilfen, Gesundheitsreform, Gleichberechtigung von Männern und Frauen, Rechtschreibreform oder Atomkraft. Wie die jüngsten Beispiele zeigen, haben Kontroversen durch das Zusammenspiel von neuen und alten Medien eine bisher nicht gekannte Dynamik in zeitlicher, räumlicher und auch thematischer Hinsicht erlangt. In dem

Seminar werden Kontroversen in verschiedenen Themenfeldern (z.B. Politik, Umwelt, Wissenschaft, Kultur), in verschiedenen Mediengattungen (Printmedien, Fernsehen, Onlinemedien) und mit unterschiedlicher Reichweite (lokal-regional, national, international-global) behandelt. Als theoretische Grundlagen für die Analyse von Kontroversen werden die verschiedenen Diskurstheorien erarbeitet und auf die Medienkommunikation übertragen. Mit exemplarischen Analysen sollen die Grundstrukturen von öffentlichen Kontroversen in Mediengesellschaften rekonstruiert werden. Dafür sind auch Materialrecherchen erforderlich

E Keller, Reiner 2004: Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. Opladen. Liebert, Andreas / Weitze, Marc-Denis (Eds.) 2006: Kontroversen als Schlüssel zur Wissenschaft. Wissenskulturen in sprachliche Interaktion. Bielefeld (transcript). Peters, Hans Peter / Heinrichs, Harald 2005: Öffentliche Kommunikation über Klimawandel und Sturmflutrisiken. Bedeutungskonstruktion durch Experten, Journalisten und Bürger. Schriftenreihe des Forschungszentrums Jülich, Band 58. Jülich.<http://w3g.gkss.de/staff/storch/pdf/peters+heinrichs.2005.pdf> Pörksen, Bernhard / Detel, Hanne 2012: Der entfesselte Skandal. Das Ende der Kontrolle im digitalen Zeitalter. Köln. Bucher, Hans-Jürgen 2012: Online-Diskurse als multimodale Netzwerk-Kommunikation. Plädoyer für eine Paradigmenerweiterung. In: Fraas, Claudia / Meier, Stefan / Pentzold, Christian: Online-Diskurse. Theorien und Methoden transmedialer Online-Diskursforschung. Köln, Halem-Verlag. Fraas, Claudia / Meier, Stefan / Pentzold, Christian, Eds. 2012: Online-Diskurse. Theorien und Methoden transmedialer Online-Diskursforschung. Köln, Halem-Verlag.

M MA2MED401 MA2MED201

26106 Mobile Medien - Befragung

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, P 14

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

D Fun, Kommunikation und Prestige - Mobile Medien im Alltag Die Mails checken, Fotos auf Facebook posten, Filme anschauen, im Netz surfen ... Mit modernen Smartphones und Tablet-PCs ist inzwischen fast alles möglich. Vor allem junge Menschen sind von den mobilen Medien begeistert und können sie sich aus ihrem Alltag kaum mehr wegdenken. In dieser Veranstaltung wollen wir uns damit beschäftigen, wie Menschen mobile Medien nutzen, welche Funktionen und welche Wirkungen sie möglicherweise haben. Dazu werden wir uns zunächst einen Überblick über den Forschungsstand verschaffen und dann - abhängig von der Teilnehmerzahl - eigene Forschungsprojekte zu diesem Thema entwickeln und durchführen. Möglich sind quantitative Befragungen, aber auch qualitative Herangehensweisen, z.B. das Arbeiten mit Tagebuch-Aufzeichnungen.

M MA2MED401 MA2MED201

26110 Informationskulturen

**Harnischmacher,
M.**

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, P 14

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

D Mediengesellschaft, Wissensgesellschaft, Informationsgesellschaft... die unterschiedlichen Etiketten, mit denen die Wissenschaft seit Jahren versucht, unser gegenwärtiges soziales System zu beschreiben, machen auf zwei grundlegende Umstände aufmerksam. 1.: Die medial vermittelte Kommunikation nimmt eine zentrale Stellung in diesem System ein; 2.: allein die Medien - das heißt die Kanäle - zu betrachten, greift zu kurz, um es zu untersuchen und seine Wandlungsprozesse zu begreifen. In diesem Seminar soll es deshalb darum gehen, den unterschiedlichen Kulturen der Informationsaneignung, die sich vor dem Hintergrund des Medienwandels in unserer Gesellschaft gebildet haben, nachzuspüren. Ob Journalismus, Unterhaltung, soziale Medien oder Individualkommunikation, im Zeitalter der Medienkonvergenz scheint es mehr und mehr nötig, diese Phänomene nicht mehr getrennt voneinander zu betrachten und zu untersuchen, sondern als Teile neuer medialer Praktiken zu verstehen.

M MA2MED203 MA2MED403

28515 Deutschlandbilder in den chinesischen Medien

Liang, Y.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA Medienwissenschaft H

M MA2MED203

26049 International Advertising

Ishida, S.

Seminar, 2 Std., Mo 13:00 - 16:00, A329, 10.06.2013 - 17.06.2013,
Di 08:00 - 12:00, A329, 11.06.2013 - 18.06.2013, Mi 12:00 - 16:00,
A329, 12.06.2013 - 19.06.2013

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Global marketing and advertising are important parts of international communication and global media landscape. This course explores both theoretical and practical aspects of international advertising. It examines concepts in interpersonal, intercultural communication to understand international advertising, its impacts on cultures/ environments, and consumer behaviors in the global markets. The course will also focus on contemporary advertising launched by various mega advertising agencies. Students learn through analyzing and critiquing brands and strategies across the globe. There will also be a unit dealing with green advertising. Assignments include writing critiques and class presentations of global brands and strategies. For the final project, students are required to create a web log to "advertise" their own work that demonstrates their understanding about different issues in advertising across national boundaries and within foreign countries. The course includes readings, films, and discussions on international advertising topics. The texts contain several cases involving well-known corporations and their global strategies. Students are encouraged to bring in examples that they have found, observed, or experienced in their daily life.

M BA2MED403 MA2MED203 BA2MED406 BA2MED210

43801 Medienanthropologie und Praxis

Jerrentrup, M.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 402

A MA Medienwissenschaft H, MA Medien- und Kultursoziologie K

M MA2MED203 MA4MSO004

43606 Medientheorien

Zillien, N.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Soziologie N

M MA4SOZ403

26101 Mobiler Journalismus

Blum, J.

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A 338, 27.04.2013, Einzel,
Sa 10:00 - 18:00, A 338, 06.07.2013, Einzel, So 09:30 - 17:00, A
338, 07.07.2013

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

D Mobiler Journalismus Die technische Entwicklung und massenhafte Verbreitung von Smartphones und Tablet-PC hat dazu geführt, das die Nutzung von digitalen Medienangeboten immer mehr mobil stattfindet. Zugleich ermöglichen diese transportablen Universalgeräte mit ihren Funktionen für Tonaufnahmen, Fotografieren und Filmen ganz neue Perspektiven für Journalisten. Mit Smartphone oder Tablet-PC sind sie unterwegs in der Lage, Fotos und Videos in hoher Qualität aufzunehmen, zu bearbeiten und zu publizieren. Das Seminar geht auf die anhaltende, gravierende Veränderung der Mediennutzung durch mobile Geräte ein. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken, die sich für Journalisten und Redaktionen durch die neuen Formen des mobilen Journalismus ergeben.

M MA2MED400 MA2MED200

26032 Social Media Strategie, Entwicklung, Konzeption und Redaktionsmanagement

Duckwitz, A.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329,

19.04.2013 Block Sa So 10:00 - 19:00, A329, 20.04.2013 - 21.04.2013

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Facebook, Twitter und YouTube sind aus dem Web nicht mehr wegzudenken und inzwischen selbstverständlicher Bestandteil der Online-Kommunikation - für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen, Verlage und Journalisten. Das Seminar zeigt anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Wege der erfolgreichen Strategieentwicklung und Konzeption von Social Media Inhalten und Auftritten. Darüber hinaus werden Methoden des Social Media Redaktionsmanagements und Reportings vermittelt. In einer praktischen Übung wird anhand einer konkreten Aufgabenstellung eine eigene Social Media Konzeption erarbeitet und umgesetzt.

M MA2MED403 MA2MED203 BA2MED405 BA2MED208

Übungen

26115 Forschungspraxis Rezeptionslabor

Niemann, P.

Übung, 2 Std., n.V.

A MA Medienwissenschaft H

C Die Veranstaltung dient der Unterstützung der laborbezogenen Aktivitäten anderer Lehrveranstaltungen im MA-Studiengang und kann daher erst nach Aufforderung durch den jeweiligen Seminarleiter belegt werden.

M MA2MED204

Lehrveranstaltungen für Magister Artium

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter dem Bachelor- und Masterstudiengang, sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

26005 Radiogeschichte

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 8

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Themenbereich: Mediengeschichte und Medienentwicklung (für Magisterstudierende)
- D Die Vorlesung stellt vornehmlich die Grundzüge der Entwicklung des Hörfunks dar, unter der Perspektive des Dokumentarischen. Dazu gehört die Behandlung der Archivsituation sowie der Quellenlage und Quellenkritik, der Geschichte der Schallaufzeichnung und vor allem der Programm- und Senderentwicklungen sowie deren medienhistorischer Basisbedingungen. Vorgestellt werden ausgewählte Tondokumente von den verschiedenen medieneigenen Gattungen, darunter legendäre O-Töne, Studiogespräche, Live-Übertragungen und Lesungen. Vorgestellt werden ebenfalls ausgewählte Bildmaterialien, soweit sie die Geschichte des Radios und des Rundfunks dokumentieren. Anhand dieser Dokumente treten die Meilensteine der Hörfunkgeschichte im Kontext der politischen Geschichte plastisch hervor, oft in Form von Propaganda-Gegenpropaganda. Die Beispiele von RIAS Berlin und dem 1999 eingestellten Deutschen Dienst von BBC World Service machen dies deutlich. Ebenso die Geschichte von "Hate Radio", dem Beitrag des Radios "Mille Colline" zum Völkermord in Ruanda, das zur Zeit durch ein Theaterstück die propagandistische Funktion thematisiert. // Ein Exkurs wird sich mit dem wohl berühmtesten Hörspiel aller Zeiten befassen, dem "Krieg der Welten", das 1938 in den USA eine Massenpanik auslöste und seither als Paradigma für das Wirkungspotential akustischer Darstellungen gilt, sofern diesen eine dokumentarische Qualität zugeschrieben wird.
- M BA2MED401 BA2MED201

26048 Die ersten Filmstars

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 506

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Noch bevor Hollywood entstanden ist, haben die ersten Filmstars schon die Kinoleinwände der Welt bevölkert: Im Zentrum des Seminars steht die Karriere von Asta Nielsen - des ersten internationalen Filmstars, der Serien langer Spielfilme mit dem eigenen Namen als Marke prägt. Die von 1911 bis 1914 in Berlin gedrehten ‚Asta Nielsen Serien‘ werden global vertrieben. Die Hauptdarstellerin lernen auf diese Weise Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer in vielen Ländern kennen und schätzen. Im Sommer 2013 wird die internationale Datenbank ‚Importing Asta Nielsen‘ freigeschaltet: Sie wird wichtige Grundlagen bieten für neue Forschungen zum Beginn des Starsystems im europäischen Kino. Das Seminar trägt zu diesen Forschungen bei, indem bisher unbekannte Daten zur internationalen Verbreitung der ‚Asta Nielsen Serien‘ recherchiert und in die Datenbank eingegeben werden: Digitalisierte und online verfügbare Tageszeitungen bieten mit ihren wöchentlichen Kinoannoncen und Filmbesprechungen ein reichhaltiges Archiv zur Kinogeschichte, das noch kaum genutzt wird. Die Recherchen lassen sich ggf. auch zu eigenen Forschungen für die BA-Abschlussarbeit weiterentwickeln.
- M MA2IKGS403 BA2MED406 BA2MED405 BA2MED210

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Im Zentrum der Vorlesung stehen die dynamischen Aspekte der Medienkommunikation. Es werden sowohl die historischen Entwicklungen der einzelnen Mediengattungen und des Journalismus behandelt, also auch allgemeine Tendenzen der Medienentwicklung die mit den Stichworten Boulevardisierung, Amerikanisierung, Kommerzialisierung, Zerfall der Öffentlichkeit oder Visualisierung etikettiert werden. Zu den aktuellsten Medienentwicklungen sollen Vorträge von Medienpraktikern in die Vorlesung integriert werden. Die Vorlesung ist medienübergreifend ausgerichtet, d.h. es werden Kommunikationsformen aus den Printmedien, dem Hörfunk, den visuellen Medien Film, Fernsehen und Fotografie sowie dem Internet behandelt.
- E Literatur Wilke, Jürgen 2000: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Köln, Weimar, Wien. Bösch, Frank 2011: Mediengeschichte. Vom asiatischen Buchdruck zum Fernsehen. Frankfurt M./ New York, Campus. Chapman, Jane 2005: Comparative Media History. An Introduction: 1789 to the Present. Cambridge, UK, Polity.
- M BA2MED400 BA2MED200

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 338

- A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- D Der Prozess der Globalisierung wird heute meistens mit dem Bereich der Ökonomie, der Internationalisierung der Märkte oder der weltweiten Kapitalflüsse in Verbindung gebracht. Dass auch Information und Kommunikation längst eine globale Dimension erreicht haben, gilt nicht nur für das Internet, sondern zeigt sich auch in der weltweiten Synchronisation von Mediendiskursen mittels internationaler Distributionsagenturen, supranationaler Medienkonzerne, weltweit operierender Nachrichtenagenturen oder in der Informationssteuerung internationaler Organisationen. Ein Blick in die Mediengeschichte zeigt, dass die Globalisierung der Kommunikation von Beginn an eine ihrer zentralen Tendenzen war. In dem Seminar sollen neben den Erscheinungsformen medialer Globalisierungen in verschiedenen Mediengattungen und Kommunikationsbereichen auch die Folgen und Konsequenzen dieses Prozesses - wie die Beschleunigung der Kommunikation, der Digital Divide, oder die Interkulturalität der Medienkommunikation - behandelt werden.
- E Bucher, Hans Jürgen 2005: Macht das Internet uns zu Weltbürgern? Globale Online-Diskurse: Strukturwandel der Öffentlichkeit in der Netzwerk-Kommunikation. In: Fraas, Claudia / Klemm, Michael (Eds.), Mediendiskurse. Bestandsaufnahme und Perspektiven 187-218. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien. Hafez, Kai 2005: Mythos Globalisierung. Warum die Medien nicht grenzenlos sind. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Hepp, Andreas/ Krotz, Friedrich / Winter, Carsten (Eds.) 2005: Globalisierung der Medienkommunikation. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Rehbein, Boike / Schwengel, Hermann 2008: Theorien der Globalisierung. Konstanz, UVK Verlagsgesellschaft. Taylor, Philip M. 1997: Global Communication, International Affairs and the Media Since 1945. London: Routledge. Thussu, Daya Kishan 2000: International Communication. Continuity and Change. London: Arnold.
- M MA2MED400 MA2MED200

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 338

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

D Zeitungen berichten über eine Anruf des Bundespräsidenten beim Chefredakteure der BILD und lösen damit seinen Rücktritt aus, einem Artikeln über fragwürdige Äußerungen eines FDP-Politiker gegenüber einer Journalistin folgen über 60 000 Tweeds, mehrere Talksendungen im Fernsehen und tagelange Presseberichterstattung über sexuelle Belästigung, Politiker stolpern über Plagiate, die eine Online-Community aufdeckt und den klassischen Medien den Stoff liefern, digitale Fotos, Texte, Mails kursieren weltweit und bringen sogar Regierungen in Schwierigkeiten. Aufgrund der medialen Verflechtungen können Kontroversen sogar globale Reichweiten entfalten, wie es beispielsweise der Karikaturenstreit oder die Kontroverse um ein Mohammed-Video gezeigt hat. Die Grenzen zwischen Skandal und (produktiver) öffentlicher Kontroverse sind immer schwieriger zu ziehen. Die öffentliche Meinungsbildung und die Entstehung eines gesellschaftlichen Konsens sind aber auf Kontroversen angewiesen vor allem bei strittigen Themen wie Migration, Kriegsbeteiligungen, Finanzhilfen, Gesundheitsreform, Gleichberechtigung von Männern und Frauen, Rechtschreibreform oder Atomkraft. Wie die jüngsten Beispiele zeigen, haben Kontroversen durch das Zusammenspiel von neuen und alten Medien eine bisher nicht gekannte Dynamik in zeitlicher, räumlicher und auch thematischer Hinsicht erlangt. In dem

Seminar werden Kontroversen in verschiedenen Themenfeldern (z.B. Politik, Umwelt, Wissenschaft, Kultur), in verschiedenen Mediengattungen (Printmedien, Fernsehen, Onlinemedien) und mit unterschiedlicher Reichweite (lokal-regional, national, international-global) behandelt. Als theoretische Grundlagen für die Analyse von Kontroversen werden die verschiedenen Diskurstheorien erarbeitet und auf die Medienkommunikation übertragen. Mit exemplarischen Analysen sollen die Grundstrukturen von öffentlichen Kontroversen in Mediengesellschaften rekonstruiert werden. Dafür sind auch Materialrecherchen erforderlich

E Keller, Reiner 2004: Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. Opladen. Liebert, Andreas / Weitze, Marc-Denis (Eds.) 2006: Kontroversen als Schlüssel zur Wissenschaft. Wissenskulturen in sprachliche Interaktion. Bielefeld (transcript). Peters, Hans Peter / Heinrichs, Harald 2005: Öffentliche Kommunikation über Klimawandel und Sturmflutrisiken. Bedeutungskonstruktion durch Experten, Journalisten und Bürger. Schriftenreihe des Forschungszentrums Jülich, Band 58. Jülich.<http://w3g.gkss.de/staff/storch/pdf/peters+heinrichs.2005.pdf> Pörksen, Bernhard / Detel, Hanne 2012: Der entfesselte Skandal. Das Ende der Kontrolle im digitalen Zeitalter. Köln. Bucher, Hans-Jürgen 2012: Online-Diskurse als multimodale Netzwerk-Kommunikation. Plädoyer für eine Paradigmenerweiterung. In: Fraas, Claudia / Meier, Stefan / Pentzold, Christian: Online-Diskurse. Theorien und Methoden transmedialer Online-Diskursforschung. Köln, Halem-Verlag. Fraas, Claudia / Meier, Stefan / Pentzold, Christian, Eds. 2012: Online-Diskurse. Theorien und Methoden transmedialer Online-Diskursforschung. Köln, Halem-Verlag.

M MA2MED401 MA2MED201

26050 BA-Projektseminar

Projektseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 338, Mo 16:00 - 18:00, B 506, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, C 10, 22.04.2013, Mo 18:00 - 20:00, B 506, 08.07.2013 - 15.07.2013, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, B 506, 24.06.2013

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

B Voraussetzung für die Erteilung von Leistungspunkten ist die Präsentation eines Projektes für die BA-Arbeit, aktive Mitarbeit im Seminar und regelmäßige Teilnahme

D Ziel des Seminars ist es, die Anfertigung der BA-Arbeit/Magister-Arbeit zu unterstützen. Dazu werden laufende Arbeiten vorgestellt und besprochen und methodische Probleme diskutiert. Außerdem werden Texte aus der Forschungsliteratur behandelt, die für die jeweiligen Themen der Arbeiten relevant sind. Gemeinsame Veranstaltung für BA- und Magisterstudierende.

M BA2MED211

**Bucher, H.-J.
Barth, C.**

Weitere Lehrveranstaltungen

Computerlinguistik und Digital Humanities

Bachelor

Vorlesungen

47702 Algorithmen und Datenstrukturen

Vorlesung, 4 Std., Mi 08:30 - 10:00, HS 12, Do 12:00 - 14:00, K 101, bis 02.05.2013, Do 13:00 - 14:00, HS 12, Do 14:00 - 15:00, HS 12

A BA Angewandte Mathematik K, BA Angewandte Mathematik H, BA Informatik H, BA Informatik K, BA Informatik N, BEd Informatik LA, BA Angewandte Mathematik K, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Informatik K, BA Computerlinguistik H

B Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur

M BA4ANM2036 BA4WIN2005 BA4INF405 BA4INF204 BA4INF2004 BA4ANMA030 BA4INF504 BA4WINF006 BA4INF001 BA2STT203

Näher, S.

47300 Automatentheorie und Formale Sprachen

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, F 59

A MA Angewandte Mathematik K, MA Angewandte Mathematik N, BA Informatik N, BA Informatik H, BA Informatik K, BEd Informatik LA, BA Computerlinguistik H, MA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K

M BA4INF407 BA4INF207 BA2STT204 BA4INF2011 BA4INF500 MA4ANMA020 BA4INF016

Fernau, H.

24001 Einführung in die Linguistik 2

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 22

A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie 1 BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N

B Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 3

C s. Modulhandbuch

D s. Modulhandbuch

M BA2STT201 BA2STT401

Naumann, S.

Seminare

24452 Computerlinguistische Verfahren für unterrepräsentierte Sprachen

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 511/12

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, im NF: Hausarbeit und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF 4 NF 6
- C Zusatzveranstaltung im BA-Studiengang Computerlinguistik (HF + NF). Gilt als Äquivalent zu Veranstaltung 24009.
- D Für viele "große" Sprachen, wie Englisch, Deutsch, Französisch, gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Sprachverarbeitungswerkzeugen. Bei der Mehrzahl der ca. 7.000 Sprachen der Welt sieht die Situation allerdings ganz anders aus. Selbst einfachere Verarbeitungswerkzeuge, wie Part-of-Speech Tagger oder Named Entity Recognizer, fehlen für die meisten kleineren Sprachen. Dies trifft nicht nur auf "exotische" Sprachen in Afrika, Asien oder Südamerika zu, sondern auch auf viele kleinere Sprachen in Europa (z.B. Armenisch, Sorbisch, Plattdeutsch, Friesisch, Luxemburgisch). Das Seminar beleuchtet die Situation und stellt anhand von Fallbeispielen verschiedene Techniken vor, mit deren Hilfe Sprachverarbeitungswerkzeuge mit relativ geringem Aufwand entwickelt werden können. Eine Technik ist das cross-linguale Bootstrapping durch Annotationsprojektion in parallelen Korpora oder durch Ausnutzung von Sprachverwandschaften.
- M BA2STT403 BA2STT208

24009 Grundlagen der Computerlinguistik

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 121

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Anfertigen einer Hausarbeit im NF und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF 4 + NF 6
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT403 BA2STT208

24453 Maschinelles Lernen in der Computerlinguistik (Theoretische Aspekte der CL)

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 211

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF 4
- C s. Modulhandbuch
- D Dieses Seminar gibt eine Einführung in maschinelle Lernverfahren und experimentelles Design für maschinelle Lernverfahren. Als Themen sind geplant: Was ist maschinelles Lernen (ML)? Typen von ML (überwacht, unüberwacht, teilüberwacht). Symbolische und statistische Verfahren (Version Spaces, Entscheidungsbäume, k-nn, Naive Bayes). Experimentelles Design (Test-, Trainings-, Development Daten, Verlässlichkeit von Daten, Verlässlichkeit von Ergebnissen, Signifikanztests, leave-one-out und cross-validation). Daneben sollen grundlegende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden (wiss. Ausätze lesen und kritisch hinterfragen, Halten eines Referats, Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit)
- M BA2STT403 BA2STT208

24007 Praxis der Sprach- und Textanalyse 2

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 308

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie 1 BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 3
- C s. Modulhandbuch
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT201 BA2STT401

24004 Quantitative Verfahren in der Sprach- und Texttechnologie

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 308

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B HF: Akt. Mitarbeit im Sem., Referate, 25min. mündl. Prüfg. oder Modulabschlussklausur; NF: Akt. Mitarbeit im Sem., Referate, Hausarbeit, 25min. mündl. Prüfg. oder Modulabschlussklausur; LP: HF 4 NF 6
- M BA2STT209 BA2STT404

24010 Skriptsprachen

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 329

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie I BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 4
- C s. Modulhandbuch eigener Raum B 329 vorhanden
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT201 BA2STT401

24011 Statistik für Linguisten

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 14

- A BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Abschlussklausur, aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Teilnahme an der Übung LP: 6
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT206

24012 Theoretische Aspekte der Computerlinguistik

Seminar, 2 Std.

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur oder einer 25min. mündl. Prüfung. LP: HF + NF: 4
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT208 BA2STT403

24013 Theoretische Aspekte der Quantitativen Linguistik

Köhler, R.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 12

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, 25min. mündl. Prüfung (HF) od. Modulabschlussklausur (NF); LP: HF + NF: 4
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT209 BA2STT404

Übungen

47703 Algorithmen und Datenstrukturen

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, H 11, ab 22.04.2013

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, H 11, ab 24.04.2013

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, H 11, ab 25.04.2013

A BA Informatik K, BA Informatik H, BA Informatik N, BA Angewandte Mathematik K, BEd Informatik LA, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Computerlinguistik H, BA Informatik K

B siehe Vorlesung

M BA4WIN2005 BA4INF405 BA4INF204 BA4INF2004 BA4ANMA030
BA4INF504 BA4WINF006 BA2STT203 BA4INF001

Näher, S.

Jaax, A.

N. N., .

47301 Automatentheorie und Formale Sprachen

Übung, 1 Std., Mi 08:00 - 10:00, H 7

A BA Computerlinguistik H, BEd Informatik LA, BA Informatik N, BA Informatik H, BA Informatik K, MA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K

M BA2STT204 BA4INF500 BA4INF407 BA4INF207 BA4INF2011
MA4ANMA020 BA4INF016

N. N., .

24015 Übung zu Statistik für Linguisten

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 329

A BA Computerlinguistik H

B Erfolgreiche Teilnahme an der Übung

C eigener Raum, B 329, vorhanden.

M BA2STT206

Beliankou, A.

Master

Vorlesungen

45408 Contentmanagement

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, F 55, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, K 101, 08.05.2013

A MA Computerlinguistik H, MA Wirtschaftsinformatik K

M MA2STT204 MA4WINF019

Kalenborn, A.

24000 Grundlagen der Korpuslinguistik

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 211

A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N

B Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur
LP: HF + NF: 4

C s. Modulhandbuch

D s. Modulhandbuch

M MA2STT201 MA2STT401

Köhler, R.

Seminare

24002 Aufbau und Pflege natürlichsprachlicher Korpora

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 211

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, Anfertigen einer Hausarbeit
in diesem oder dem anderen Seminar des Moduls, Bestehen der
Modulabschlussklausur; LP: 6 (bei Abgabe von Hausarbeit) sonst 4
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT201

24003 Empirische Evaluierung synergetischer Modelle

Köhler, R.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 12

- A MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Bestehen der Modulabschlussklausur
LP: 4
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT202

24450 Entitäten und Referenz im Diskurs

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 54/56

- A MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Hausarbeit
- C Wird im Sommersemester 2013 als Äquivalentveranstaltung zu
Veranstaltung Syntaktische und Semantische Analyse natürl.
Sprache im MA CL im HF, NF + KF im WS 13/14 angeboten.
- D Diese Seminar behandelt die Verarbeitung von Entitäten und
Referenzausdrücken. Einen Schwerpunkt bildet die automatische
Auflösung von Koreferenzen. Dabei geht es nicht nur um die
klassische Anaphernresolution, sondern auch um Koreferenzen
zwischen definiten und indefiniten NPs und um komplexere
Phänomene wie Bridging, Diskursanapher, Zero-Pronouns und
Null-Instantiierungen in semantischen Argumentstrukturen. Gerade
in den letzten Jahren hat es eine deutliche Weiterentwicklung auf
diesem Gebiet gegeben. In dem Seminar werden State-of-the-
Art Verfahren für Koreferenzresolution auf verschiedenen Ebenen
vorgestellt. Daneben wird auch der Aspekt der Evaluation solcher
Systeme angesprochen.
- M MA2STT400 MA2STT200

24008 Methoden der Korpusanalyse

Seminar, 2 Std.

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N
- B Akt. Mitarbeit, Referat, Hausarbeit, Modulabschlussklausur; LP:
HF 4 (bei Hausarbeit 6), NF 6
- C Im Hauptfach kann die Hausarbeit in diesem oder dem anderen
Seminar des Moduls geschrieben werden. s. Modulhandbuch, im NF
ist sie Pflicht in diesem Seminar
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT201 MA2STT401

24454 Umgang mit historischen Korpora (Methoden der Korpusanalyse)

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 22/24

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
Für Germanisten: nur mit einschlägigen Vorkenntnissen/Interessen
BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Akt. Mitarbeit im Seminar, Referat, Bestehen der Klausur und im HF:
Hausarbeit in diesem od. d. anderen Seminar des Moduls im NF:
Hausarbeit in dieser Veranstaltung LP: HF 6 (bei HA), NF 6 (HA ist Pflicht)
- C s. Modulhandbuch
- D Dieses Seminar fällt in den Bereich Korpuslinguistik. Zum einen werden korpuslinguistische Themen angesprochen (Was ist beim Aufbau, der Pflege und Auswahl von Korpora zu beachten? Welche Korpusarten gibt es? Wie kann man Korpusdaten repräsentieren? etc.), besonders mit Blick auf die besonderen Herausforderungen, die historische Korpora stellen. Zum anderen wird aber auch auf computerlinguistische Fragestellungen im Hinblick auf historische Sprachdaten eingegangen (Was ist bei der automatischen Analyse von älterer Sprache zu beachten? Wie kann man moderne Verarbeitungswerkzeuge anpassen? Wie kann man die Suche in historischen Korpora unterstützen? etc.)
- M BA2GER405 BA2GER205 MA2STT401 MA2STT201

24451 Verarbeitung kreativer Sprache

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 54/56

- A MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Hausarbeit
- C Zusatzveranstaltung. Wird im Sommersemester 2013 als Äquivalent zu Veranstaltung Syntaktische und semantische Analyse natürlicher Sprache im MA-Studiengang CL im Wintersemester 2013/2014 angeboten.
- D Alltagssprache ist voll von kreativ verwendeten Ausdrücken, wie z.B. Metapher, Redewendungen, Neologismen, Wortspielen, Humor, Ironie und Satire. Kreative Sprache erlaubt es, Sachverhalte anschaulich zu machen, einen persönlichen Standpunkt oder eine persönliche Note zum Ausdruck zu bringen. Menschen haben normalerweise wenig Probleme kreative Sprache zu erkennen und zu verarbeiten, aber für automatische Systeme stellt Kreativität eine große Herausforderung dar. In diesem Seminar werden verschiedene Arten linguistischer Kreativität und ihrer automatischen Verarbeitung behandelt. Geplante Themen sind: das Erkennen und Verarbeiten von figurativer Sprache und Neologismen, automatisch generierte Witze und Gedichte und der Umgang mit Ironie und Sarkasmus.
- M MA2STT400 MA2STT200

28008 Quantitative Methoden in der Literaturwissenschaft

Köhler, R.

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 131

**Stahl-Schwaetzer,
H.**

- A MA Computerlinguistik H, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H
- M MA2SLAV404 MA2SLAV202 MA2RUSS403 MA2RUSS402
MA2RUSS206 MA2RUSS202

Übungen

45409 Contentmanagement

N. N., .

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, HS 11

A MA Computerlinguistik H, MA Wirtschaftsinformatik K

M MA2STT204 MA4WINF019

24014 Übung zu Grundlagen der Korpuslinguistik

Köhler, R.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 13:00, B 329

A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N

B Aktive Mitarbeit in der Übung, Hausaufgaben und Bestehen der
Modulabschlussklausur

C s. Modulhandbuch, eigener Raum, B 329, vorhanden

D s. Modulhandbuch

M MA2STT201 MA2STT401

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der
Bemerkung A gekennzeichnet.</p></p>

24005 Doktorandenkolloquium

Köhler, R.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Fr 16:00 - 18:00, B 323

C Findet in B 323 statt. Für Doktoranden des Faches LDV

24006 Forschungskolloquium

Köhler, R.

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 14

A Für Studierende der LDV im Hauptstudium, BA- und MA-
Studierende des Studienganges Computerlinguistik, Mitarbeiter und
andere Interessierte aufgrund besonderer Einladung.

C Z

Phonetik

Vorlesungen

24400 HNO-Heilkunde und sprachliche Kommunikation

Kaldenbach, T.

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Di 18:30 - 20:00, A 337, 23.04.2013,

Einzel, Di 18:30 - 20:00, A 337, 28.05.2013, Einzel, Di 18:30 - 20:00,

A 337, 18.06.2013

B Studierende im Hauptstudium, die ein Testat erwerben wollen,
müssen zusätzlich zur Teilnahme an den drei Vorträgen an zwei
Vormittagen in der HNO-Ambulanz des Mutterhauses (je 5,5 Std.,
9.00-14.00 Uhr) hospitieren.

C Bzgl. der Hospitation ist eine Schweigepflichtserklärung zu
unterschreiben und während der Hospitation ist ein weißer
Schutzkittel zu tragen.

D Die Veranstaltung soll dem Studierenden die Möglichkeit geben,
einen Praxisbezug zu seinem theoretischen Wissen herzustellen.
Dies wird insbesondere durch die Teilnahme an der Untersuchung
von Patienten ermöglicht, die an unterschiedlichsten Erkrankungen
der Stimme, der Sprache und des Gehörs leiden. Die Vorlesung zielt
darauf ab, den medizinischen Hintergrund von Erkrankungen mit
Auswirkung auf die Kommunikation zu veranschaulichen.

Seminare

25010 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft

Hafner, U.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 524

- A für Studierende im 2. Semester BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- B regelmäßige aktive Teilnahme und Anfertigung von Sitzungsprotokollen
- D Die Veranstaltung wird einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsgebiete der Sprachwissenschaft: Semiotik, Phonetik/Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax und Textlinguistik, Pragmatik und Semantik sowie die Varietätenlinguistik geben. Dabei soll die moderne Sprachwissenschaft (Strukturalismus) und deren Methoden ebenso Berücksichtigung finden wie die Sprachgeschichte.
- M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502

25019 Französische Sprache in den Medien

Bagola, B.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 211

- A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205 BA2FRA506

24009 Grundlagen der Computerlinguistik

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 121

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Anfertigen einer Hausarbeit im NF und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF 4 + NF 6
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT403 BA2STT208

21543 Grundlagen der Sprachwissenschaft

Kreuz, C.
Ravida, F.
Stumpf, S.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 21

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, C 10

Gruppe 3, Einzel, Do 14:00 - 16:00, N 2, 04.07.2013

Gruppe 3, Mi 12:00 - 14:00, B 16

Gruppe 4, Mo 14:00 - 16:00, B 12

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, B 21, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, Audimax, 19.07.2013

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der neueren deutschen Sprachwissenschaft, stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor und bietet Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Analyse. Behandelt werden - in Ergänzung und Vertiefung zur gleichnamigen Vorlesung - u. a. Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächslinguistik.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

23005 LING 401/METH (12 Gruppen)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, A 6

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, B 10

Gruppe 6, Mo 14:00 - 16:00, A 308

Gruppe 7, Mo 16:00 - 18:00, B 312

Gruppe 8, Do 08:00 - 10:00, B 312

Gruppe 9, Do 10:00 - 12:00, B 312

Gruppe 10, Mi 08:00 - 10:00, B 312

Gruppe 11, Mi 10:00 - 12:00, B 312

Gruppe 12, Do 16:00 - 18:00, E 52

Gruppe 12, Einzel, Do 18:00 - 20:00, E 52, 11.07.2013

Gruppe 13, Di 16:00 - 18:00, B 304

A BA English Language und Linguistics N, BA English Language,
Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA

D eLearning (Kraft): In the course we will explore how various media
(hardware and software) can be used in language teaching.

M BA2ANG504 BA2ELIN403 BA2ANG203 BA2ELIN405

Hoffmann, S.

Kraft, B.

Lunkenheimer, K.

Rausch, M.

Skrzypik, U.

Weiland, L.

23022 LING 802 Special Topic in Applied Linguistics

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, g.A.

Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 304, 17.05.2013

Gruppe 1, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 304, 18.05.2013

Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 304, 07.06.2013

Gruppe 1, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 304, 08.06.2013

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 20

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 5, Di 16:00 - 18:00, B 20

Gruppe 6, Di 18:00 - 20:00, B 20

Gruppe 7, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 211, 26.04.2013

Gruppe 7, Fr 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 8, Di 08:00 - 10:00, P 2

Gruppe 9, Di 12:00 - 14:00, C 2

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA English Linguistics H, MA
English Linguistics N, MEd Englisch LA G

D Gruppe 1 - Prof. G. Tottie Who says uh and um in American
English? Dates: 17/18 May, 7/8 June Uh and um have often been
treated just as hesitation signals or fillers in the description of
English. But they are also sociolinguistic markers, i.e. markers
that distinguish between different age groups, between men and
women, and between people of different age groups, and their use
varies in different speaking styles such as informal conversation
or meetings - at least that is the case in British English. In
this Blockseminar, we will study the use of uh and um in American
English. We will use the Santa Barbara Corpus of Spoken American
English, which is available both as a sound track and in a very
detailed written transcription, which can be downloaded from the
internet. We will also look at how uh and um alternate with other
discourse markers such as well, you know, and like, and study their
functions in spoken interaction.

M MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2ELIN203
MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ANG501 MA2ANG503

Hoffmann, S.

Kolbe-Hanna, D.

Kraft, B.

Sand, A.

24007 Praxis der Sprach- und Textanalyse 2

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 308

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie 1 BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 3
- C s. Modulhandbuch
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT201 BA2STT401

24004 Quantitative Verfahren in der Sprach- und Texttechnologie

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 308

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B HF: Akt. Mitarbeit im Sem., Referate, 25min. mündl. Prüfg. oder Modulabschlussklausur; NF: Akt. Mitarbeit im Sem., Referate, Hausarbeit, 25min. mündl. Prüfg. oder Modulabschlussklausur; LP: HF 4 NF 6
- M BA2STT209 BA2STT404

24011 Statistik für Linguisten

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 14

- A BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Abschlussklausur, aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Teilnahme an der Übung LP: 6
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT206

24012 Theoretische Aspekte der Computerlinguistik

Seminar, 2 Std.

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur oder einer 25min. mündl. Prüfung. LP: HF + NF: 4
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT208 BA2STT403

21580 Sprachgeschichte als Zeitgeschichte

Wengeler, M.

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 22

- D Im Gegensatz zur allgemeinen Geschichtsschreibung kennt die Sprachgeschichtsschreibung kein eigenständiges wissenschaftliches Teilgebiet, das sich mit der jüngeren Geschichte, der "Zeitgeschichte", beschäftigt. Denn die Sprachgeschichte erscheint in vielen Lehrbüchern wenn nicht schon um 1830, dann spätestens seit 1945 abgeschlossen. Andere sprachliche Ebenen nicht berücksichtigend, auf denen es auch heute noch Sprachwandel gibt, hat sich in den letzten zwanzig Jahren in der Germanistischen Linguistik ein Forschungszweig etabliert, der sprachliche Veränderungen im öffentlich-politischen Diskurs seit 1945, die auf semantischer und pragmatischer Ebene zu verorten sind, untersucht. Sie sind insbesondere von Interesse, weil an ihnen die veränderte und veränderliche sprachliche Konstitution öffentlich verhandelter und umstrittener "Gegenstände" und damit Veränderungen im "sozialen Wissen" aufgezeigt werden können. Nach der Darlegung des theoretischen und methodischen Hintergrunds entsprechender Untersuchungen sollen im Seminar die verschiedenen in der einschlägigen Forschung behandelten Themenbereiche vorgestellt werden, wie z.B. der Bildungsdiskurs, wirtschafts- und deutschlandpolitische Diskurse, der Umwelt-, Bioethik- oder Migrationsdiskurs.
- E Constanze Spieß: Diskurshandlungen. Theorie und Methode linguistischer Diskursanalyse am Beispiel der Bioethikdebatte. Berlin/New York 2011. Georg Stötzel/Martin Wengeler u.a.: Kontroverse Begriffe. Geschichte des öffentlichen Sprachgebrauchs in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin/New York 1995. Martin Wengeler (Hg): Sprachgeschichte als Zeitgeschichte. Hildesheim/New York 2005 [= Germanistische Linguistik 180-181].
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

24401 Themen phonetischer Forschung auf dem ICPHS 2007 in Saarbrücken

Masthoff, H.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 337

- A Für Studierende im Hauptstudium
B Referat oder Hausarbeit

Übungen

24405 Alternative Stimm- und Sprachproduktion

Knopp, P.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 337

24404 Darstellen und Messen der Lautbildung mit Hilfe der Artikulographie und Sonographie

**Knopp, P.
Schmiedel, A.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 337

24402 Phonetische Transkription 1

Masthoff, H.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 337

- A Für Studierende im Grundstudium

24403 Repetitorium zur Experimentalphonetik

Masthoff, H.

Übung, 4 Std., Mo 08:00 - 12:00, A 337

- A Für Studierende im Hauptstudium

Kolloquien

Tutorien

Praktika

Projekte

Arbeitsgemeinschaften

Sprachkurse

Exkursionen

Germanistik

Bachelor

Vorlesungen

21537 Deutsche Grammatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 2

A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA

D Die Vorlesung behandelt die Kernbereiche der deutschen Grammatik und vermittelt die entsprechenden grammatischen Grundlagen (insbesondere Wortarten und Wortartenklassifikation, Flexionsmorphologie und Syntax). Dabei werden verschiedene grammatiktheoretische Konzepte (traditionelle Grammatik, Dependenz- und Valenzgrammatik, funktionale Grammatik) herangezogen, im Vordergrund steht aber eine funktionale Perspektive, die der Frage verpflichtet ist, wie grammatische Strukturen für das sprachliche Handeln genutzt werden (können). Insgesamt verfolgt die Vorlesung auf diese Weise das Ziel, das für das Studium der germanistischen Linguistik erforderliche grammatische Wissen zu vermitteln.

E Gallmann, Peter/Sitta, Horst (2007): Deutsche Grammatik. 6. Auflage. Zürich. Pittner, Karin/Berman, Judith (2010): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 4. Auflage. Tübingen. Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505
BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401
BA2GER201

21548 Drama und Theater nach 1945

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D In der Vorlesung werden nach einem Blick auf die Gleichschaltungspolitik der NSDAP im ‚Dritten Reich‘ zunächst zentrale Positionen des deutschsprachigen Nachkriegstheaters aufgezeigt: die eher restaurativ-psychologisierenden Tendenzen im Nachkriegsdeutschland, der Import amerikanischer Stücke, die Theaterexperimente in der Schweiz sowie in der SBZ/DDR, dann die Zäsur Ende der 1960er Jahre, unter anderem ausgelöst durch die Dokumentarstücke von Rolf Hochhuth (Der Stellvertreter) und Peter Weiss (Die Ermittlung), die die vielfach verschwiegene nationalsozialistische Vergangenheit auf die Bühne bringen. Zum Thema werden zudem die Experimente Peter Steins an der Schaubühne Berlin, die Mitbestimmungsdebatten wie die Revolutionierung theatraler Formen im Sinne des Postdramatischen. Für die 1980er und 1990er Jahre werden Autoren und Autorinnen wie Franz Xaver Kroetz (Soziales Drama), Heiner Müller, Volker Braun, Erwin Strittmatter, Christoph Hein (DDR), Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Werner Schwab, Marlene Streeruwitz (Österreich), Botho Strauß und andere behandelt. Abgeschlossen wird mit der ‚Wende‘ zu sozialen Themen wie Arbeitslosigkeit (Urs Widmer, Oliver Bukowski, René Pollesch) und Familiendesaster (Dea Loher, Thomas Jonigk, Marius von Mayenburg) nach 1995.
- E Zur Vorbereitung: Richard Weber (Hg.): Deutsches Drama der 80er Jahre, Frankfurt a.M. 1992; Lothar Pikulik, Hajo Kurzenberger, Georg Guntermann (Hg.): Deutsche Gegenwartsdramatik, Tübingen 1997; Henning Rischbieter (Hg.): Durch den eisernen Vorhang. Theater im geteilten Deutschland 1945 bis 1990, Berlin 1999; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2012 (Metzler). Folgende Dramen werden behandelt und sollten gelesen sein: Wolfgang Borchert, Draußen vor der Tür; Carl Zuckmayer, Des Teufels General; Max Frisch, Andorra; Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame; Rolf Hochhuth, Der Stellvertreter; Peter Weiss, Die Ermittlung; Rainer Werner Fassbinder, Katzelmacher; Franz Xaver Kroetz, Lieber Fritz; Botho Strauß, Trilogie des Wiedersehens; Schlußchor; Volker Braun, Die Kipper; Heiner Müller, Hamletmaschine; Thomas Bernhard, Heldenplatz; Elfriede Jelinek, Stecken, Stab und Stangl; Ein Sportstück; Marlene Streeruwitz, Sloane Square; Dea Loher, Tätowierung; Urs Widmer, Top Dogs.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21562 Jiddische Sprachgeschichte seit dem 16. Jahrhundert

Neuberg, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 18

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- M MA2GER407 MA2GER207 BA2GER206

21520 Juden und Judentum als Thema der Literatur im europäischen Mittelalter

Przybilski, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 3

- A MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- M MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21529 Romantik II

Uerlings, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

- A MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Nach einer Einführung in Tendenzen und Themen der Epoche (geschichtliche Grundlagen, literarische Entwicklung, 'Volksliteratur'/ Märchen, 'Bildung', Romantiker und Juden) werden vor allem folgende Autoren behandelt: Arnim, Brentano, Eichendorff, Fouqué und E.T.A. Hoffmann.
- E Zur Vorbereitung sei die Lektüre einiger Texte empfohlen, die eingehender besprochen werden: Arnim: Isabella von Ägypten, Brentano: Lyrik, Märchen, Kasperl und Annerl, Eichendorff: Lyrik, Das Marmorbild, Hoffmann: Der Sandmann, Kater Murr, Klein Zaches, außerdem Des Knaben Wunderhorn und Grimm: Kinder- und Hausmärchen.
- M MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21527 Sprachwandel

Moulin, C.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 1, Einzel, Di 10:00 - 12:00,
HS 3, 16.07.2013

- A keine MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B Testat
- D Allen natürlichen Sprachen ist gemeinsam, dass sie sich im Verlauf der Zeit ändern. Diese Veränderungen vollziehen sich in der Regel nicht von einem Tag auf den anderen, sondern allmählich über Generationen von Sprechern und Sprecherinnen. Dass Sprache ihrem Wesen nach keine statische, sondern eine dynamische Größe ist, wird dem Sprecher am deutlichsten greifbar, wenn er mit Normschwankungen in seiner eigenen Gegenwart konfrontiert wird (etwa sie backte oder sie buk?; er hat gewunken oder gewinkt?; sie brauch(t) nicht kommen oder sie braucht nicht zu kommen?). Die Frage nach dem richtigen oder falschen Sprachgebrauch ist oft Symptom für eine sich vollziehende sprachliche Änderung, die zunächst auch Varianten beziehungsweise Schwankungen im Sprachgebrauch nach sich zieht. Dabei können alle sprachlichen Ebenen von Sprachwandelerscheinungen betroffen sein. In der Vorlesung werden die wichtigsten Sprachwandelphänomene der deutschen Sprache thematisiert und sowohl in einem historisch-diachronem als auch einem gegenwartssprachlichen Rahmen verankert. Berücksichtigt werden darüber hinaus Phänomene des Kindesspracherwerbs, des dialektalen Sprachwandels und des Sprachwandels im euroäischen Kontext. Ferner werden mögliche Strategien für die Einbindung von sprachhistorischem Wissen in den Schulunterricht thematisiert.
- E Einführende Literatur: Claudine Moulin, Sprachwandel im Deutschen: in: R. Bergmann - P. Pauly - St. Stricker, Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft, 5. Auflage Heidelberg 2010, S. 325-336 Damaris Nübling, Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels, 3. Auflage Tübingen 2010 Rolf Bergmann - Claudine Moulin - Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch, 8. Auflage Göttingen 2011
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503
BA2GER502 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402
BA2GER202

21566 Weimarer Klassik

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 1

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung widmet sich mit der ‚Weimarer Klassik‘ (oder dem ‚Weimarer Klassizismus‘, wie manche lieber sagen) einem Literaturunternehmen, das erst im 19. und 20. Jahrhundert unter diesem Label zusammengefasst bzw. kanonisiert wurde und weitgehend ein Zwei-Mann-Projekt der Autoren Goethe & Schiller gewesen ist. Die Vorlesung beginnt mit einer Diskussion über das schwierige und mehrdeutige Konzept des ‚Klassischen‘ und die Problematik von Epochenbezeichnungen und Kanonisierungen. Im Anschluss daran werden wichtige Zusammenhänge des Zeitalters der späten Aufklärung und der Französischen Revolution skizziert (ereignis-, sozial-, mentalitäts- und kulturgeschichtliche). Der umfangreichste Teil der Vorlesung gilt dann der Literatur Goethes und Schillers zwischen 1786 (Beginn von Goethes Italienreise) und 1805 (Tod Schillers). Dabei sollen ausgewählte Werke und Gattungen diskutiert werden, die die ‚Weimarer Klassiker‘ aus ästhetischen, (literatur)politischen und didaktischen Gründen favorisiert haben: im Falle Goethes die Schauspiele Iphigenie auf Tauris und Torquato Tasso, der Gedichtzyklus der Römischen Elegien, der - erst später so genannte - ‚Bildungsroman‘ Wilhelm Meisters Lehrjahre, die epische Idylle Hermann und Dorothea sowie die ästhetisch-poetologischen Essays Über Laokoon und Literarischer Sansculottismus; im Falle Schillers die Elegien Die Götter Griechenlands und Nänie, das Balladenprogramm, die Tragödien Maria Stuart und Die Jungfrau von Orleans, die theoretische Abhandlung Über die ästhetische Erziehung des Menschen, ergänzend programmatische Texte zum Zeitschriftenprojekt Die Horen. Hinzu kommt als wechselseitige Selbst- und Fremdcharakterisierung beider Autoren Goethes autobiographischer Text Glückliches Ereignis und komplementär Schillers Brief an Goethe vom 23.8.1794 sowie als Gemeinschaftsprojekt die polemische Xenien-Dichtung, in der Goethe & Schiller ihren Zeitgenossen (und uns) mal so richtig zeigen, wie gemein sie sein konnten.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

Seminare

21531 Adalbert Stifter: Erzählungen

Seminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, B 21

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Adalbert Stifters Werk ist berühmt für seine Natur- und Landschaftsschilderungen sowie für seine humanistisch-didaktische Ausrichtung. Im Seminar werden wir uns mit einigen der bekanntesten Erzählungen des Biedermeierautors beschäftigen, die auf literarisch höchst komplexe Weise auf die gesellschaftlichen und individuellen Krisenerfahrungen im durch Industrialisierung, Imperialismus und Nationalismus geprägten 19. Jahrhundert reagieren. Intensiv diskutiert und interpretiert werden u.a. die Erzählungen "Brigitta", "Abdias", "Der Hochwald", "Die Narrenburg", "Katzensilber" und "Bergkristall".
- E Bitte schaffen Sie sich folgende Textausgaben an: Stifter, Adalbert: Studien. Hrsg. von Ulrich Dittmann. Stuttgart: Reclam 2007.
2. Stifter, Adalbert: Bunte Steine. Hrsg. von Helmut Bachmaier. Stuttgart: Reclam 1994.
- M MA2IKGS403 MA2IKGS402 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, E 52

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA
Interkulturelle Gender Studies N
- D Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der "neuen
Arbeitswelt", das seit den 1990er Jahren in literarischen Texten
präsent ist. Gegenstand ist der sich selbst disziplinierende
"Arbeitskraftunternehmer" (Voß/Pongratz), der in der Arbeitswelt
der new economy oder den creative industries angesiedelt, unter
dem Zwang der permanenten Selbstvermarktung steht. Die neuen
Protagonisten der Arbeitsliteratur sind nun nicht mehr, wie noch
in den 1960er Jahren, die klassischen Industriearbeiter, sondern
Manager, Kreativ- oder Dienstleistungsarbeitende. Die literarischen
Texte reagieren dabei auf ein neues "Kreativitätsimperativ", das
Arbeit nun projektförmig und flexibilisiert gestaltet und damit auch
neue Formen der Prekarität entstehen lässt. Im Seminar soll
untersucht werden, inwieweit die Darstellung der neuen Arbeitswelt
einhergeht mit pathologisierenden und sexualisierten Diskursen,
die die neuen Arbeitsformen effeminisieren und ethnisieren. Dabei
sollen Motive der Arbeitsliteratur gemeinsam diskutiert werden, die
der "weiblichen Kompetenz" der Projektarbeitenden (wie bspw. die
Fähigkeit, Emotionen in den Arbeitsprozess zu integrieren) den
Produktivitätsethos der männlich codierten, maschinell-körperlichen
Arbeit entgegensetzen. Im Seminar werden folgende literarischen
Texte gemeinsam analysiert: Urs Widmer: Top Dogs (1996), Georg
M. Oswald: Alles was zählt (2000), John von Düffel: Ego (2001),
Rainer Merkel: Das Jahr der Wunder (2001), Kathrin Röggla: wir
schlafen nicht (2004).
- E Zur Anschaffung: John von Düffel: Ego (DuMont), Rainer Merkel:
Das Jahr der Wunder (Fischer), Georg M. Oswald: Alles was zählt
(Hanser), Kathrin Röggla: wir schlafen nicht (Fischer), Urs Widmer:
Top Dogs (Verlag der Autoren). Zur Vorbereitung: Franziska
Schößler: Ökonomie als Nomos des literarischen Feldes. Arbeit,
Geschlecht und Fremdheit in Theatertexten und Prosa seit 1995. In:
Klaus-Michael Bogdal/Heribert Tommek (Hg.): Transformationen des
literarischen Feldes in der Gegenwart. Heidelberg 2012, S. 229-243;
Günter G. Voß: Subjektivierung von Arbeit und Arbeitskraft. Die
Zukunft der Beruflichkeit und die Dimension Gender als Beispiel. In:
Brigitte Aulenbacher et. al. (Hg.): Arbeit und Geschlecht im Umbruch
der modernen Gesellschaft. Wiesbaden 2007, S. 97-113. Diese und
weitere Sekundärtexte werden bei Stud.IP eingestellt.
- M MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403
BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21554 DDR-Dramatik

Schößler, F.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 17, 03.05.2013, Einzel,
Fr 12:00 - 14:00, P 3, 26.04.2013, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 18,
17.05.2013, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 18, 31.05.2013

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Das Seminar beschäftigt sich mit der dramatischen Produktion in der DDR, die sich durch ein spezifisches Verhältnis von Kunst und Politik auszeichnet. Vorgestellt werden zentrale Etappen, Poetiken (wie der sozialistische Realismus) sowie Autor_innen seit den 1950er Jahren, um die Veränderungen der Ausdrucksformen und poetologischen Selbstbestimmungen verfolgen zu können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in den 1980er Jahren: Untersucht werden soll, welche Freiräume sich die Theaterszene erobert - immerhin gibt es in dieser Zeit erste freie Theater wie die Gruppe Zinnober, Frank Castorf irritiert mit seinen dekonstruktivistischen Arbeiten und die ästhetischen Formen pluralisieren sich. Zudem interessiert uns, inwieweit die Dramatik den bevorstehenden Systemwechsel antizipiert - in diesem Zusammenhang ist Christoph Hein's Die Ritter der Tafelrunde einschlägig -, und auf welche Weise sie die gesellschaftliche Situation kritisch kommentiert. Das Seminar versteht sich zugleich als Einführung in die Dramenanalyse.

E Zur Vorbereitung: Volker Braun: Die Übergangsgesellschaft; Christoph Hein: Die Ritter der Tafelrunde; Heiner Müller: Hamletmaschine; Erwin Strittmatter: Katzgraben. Unbekanntere Stücke werden bei Studip hochgeladen. Weiterführende Literatur: Christa Hasche, Traute Schölling, Joachim Fiebach: Theater in der DDR. Chronik und Positionen, Berlin 1994; Beate Ihme-Tuchel: Die DDR, Darmstadt 3. Aufl. 2010; Zur Anschaffung: Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2012 (Metzler).

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21600 Die 'Entdeckung der Welt' im Realismus

Patrut, I.

Seminar, 2 Std. - **fällt aus** -

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

M BA2GER506 BA2GER207

21549 Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, A 11

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, A 11

Gruppe 3, Mi 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 4, Mi 12:00 - 14:00, DM 22/24

Gruppe 5, Mo 10:00 - 12:00, P 1

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

B Proseminarschein bzw. Nachweis über erfolgreichen Modulabschluss aufgrund einer Abschlussklausur. Teilnahmebescheinigung aufgrund regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit.

D Das Proseminar führt Studienanfänger in den Gegenstandsbereich der neueren deutschen Literaturwissenschaft ein und informiert über Arbeitstechniken und Hilfsmittel für das Studium.

E Gruppen 1 und 2: Textgrundlage (bitte anschaffen): Jürgen H. Petersen, Martina Wagner-Egelhaaf, Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, 8., neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2009. Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Gruppen 3 und 4: Textgrundlage (bitte anschaffen): 1. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart / Weimar: Metzler 2012. 2. Duden. Die schriftliche Arbeit. Von Jürg Niederhauser in Zusammenarbeit mit der Du-denredaktion. Mannheim / Zürich: Dudenverlag 2011. 3. Zu Anfang des Semesters wird ein Reader auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

M BA2GER501 BA2GER400 BA2GER200

Albes, C.

Amendt, E.

Kugler, S.

21544 Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft anhand eines Beispiels

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 10, Mo 14:00 - 16:00, P 3

Gruppe 11, Mi 16:00 - 18:00, B 13

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, E 51

Gruppe 3, Di 12:00 - 14:00, P 12

Gruppe 4, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 16, 04.07.2013

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, D 034

Gruppe 5, Do 08:00 - 10:00, B 12

Gruppe 6, Mi 16:00 - 18:00, N 3

Gruppe 7, Mi 16:00 - 18:00, B 17

Gruppe 8, Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

Gruppe 9, Do 10:00 - 12:00, H 12

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Bitte beachten Sie Modulzuweisung in den einzelnen Gruppen. Es gelten NICHT alle Module für alle Gruppen! Die Kommentierungen und Literaturhinweise der einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Germanistik-Homepage unter folgendem Link: http://www.univ-trier.de/fileadmin/fb2/GER/Kommentierungen/Sommer_2013/GER-Lehr-SS-2013-GL.pdf

M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

Bauschmid, S.

Bender, M.

Harion, D.

Hildenbrandt, V.

Kreuz, C.

Ravida, F.

Ruge, N.

Schmidt, P.

Stein, S.

Stumpf, S.

Wengeler, M.

21528 Einführung in die historische Linguistik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, B 21

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, B 21

Gruppe 3, Mo 16:00 - 18:00, B 17

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, B 14

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.

E Rolf Bergmann/Claudine Moulin/Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 8. Auflage Göttingen 2011 (bitte nur diese Auflage!) Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage Tübingen 2007 Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007

M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

Klaes, F.

Ruge, N.

Teschke, V.

21521 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, DM 22/24

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, B 13

Gruppe 3, Mi 14:00 - 16:00, B 13

Gruppe 4, Mo 12:00 - 14:00, B 13

Gruppe 5, Mi 14:00 - 16:00, B 11

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

D Das Seminar führt in die sprachlichen und literaturhistorischen Grundlagen der Lektüre mittelhochdeutscher Texte ein und legt so die Basis für eine weitere Beschäftigung mit der deutschsprachigen Literatur der Vormoderne.

E Ein Reader mit Primärtexten kann in der ersten Seminarsitzung erworben werden. Außerdem: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 6. Auflage München 2006 Horst Brunner: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters. Stuttgart 1997 (RUB 9485).

M BA2GER501 BA2GER402 BA2GER202

Häger, H.-M.

Hanuschkin, K.

Przybilski, M.

Ruge, N.

Schneider, I.

21563 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

M BA2GER509 BA2GER503 MA2MEDV008 MA2GER407 MA2GER207 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204

Bauschmid, S.

21605 Erzählungen des poetischen Realismus

Totzke, A.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 12

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N
- D Die bedeutendsten Leistungen des poetischen Realismus liegen auf dem Gebiet des Erzählens, also der Novellistik. Daher sollen im Seminar einige der wichtigsten deutschsprachigen AutorInnen dieser Epoche anhand von ausgewählten Erzähltexten vorgestellt werden. Auf ihrer Grundlage können zentrale epochenspezifische Merkmale sowie programmatische Aspekte des Realismus erörtert werden. Im Mittelpunkt wird die Frage stehen, wie die einzelnen Werke in ihren fiktiven Handlungsabläufen und Figurenkonstellationen leitende kulturelle Ordnungsmuster wie Natur / Kultur oder Geschlecht thematisieren, reflektieren oder auch unterlaufen. Ebenso soll die Unterscheidung bzw. Abgrenzung des Realismus zur Epoche des Naturalismus verdeutlicht werden.
- E Zur Besprechung vorgesehen sind folgende Texte: Theodor Storm: "Der Schimmelreiter", "Immensee"; Adalbert Stifter: "Brigitta", "Katzensilber"; Gottfried Keller: "Romeo und Julia auf dem Dorfe"; Annette von Droste-Hülshoff: "Die Judenbuche"; Gerhart Hauptmann: "Bahnwärter Thiel" Zur Vorbereitung: Bern Balzer: Einführung in die Literatur des Bürgerlichen Realismus. Darmstadt 2006.
- M MA2IKGS404 MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21567 Franz Grillparzers Dramen

Immer, N.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 2

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Der österreichische Klassiker Franz Grillparzer zählt zu den bekanntesten Dichtern des 19. Jahrhunderts. Seine Dramatik orientiert sich nicht nur an der antiken (Aischylos und Euripides) und spanischen Dramenliteratur (Calderon, Lope de Vega), sondern auch an den Humanitätsvorstellungen der Weimarer Klassik. Spätestens seit Mitte des 19. Jahrhunderts sieht Grillparzer die Verwirklichung dieser Ideale allerdings durch den erstarkenden bürgerlichen Nationalismus bedroht: "Der Weg der neueren Bildung geht / Von Humanität / Durch Nationalität / Zur Bestialität" (Epigramm, 1849). Diese prinzipielle Gefährdung des Menschen, den Konflikt zwischen seinem Handeln-Müssen und seinem Schuldig-Werden, gestaltet Grillparzer sowohl in seinen antikisierenden Stücken als auch in seinen großen Geschichtsdramen. Gleichwohl ermöglichen es insbesondere die Tragödien, den Leser "in eine Sphäre erhöhten Daseins, gesteigerter Lebensfülle und Lebenstiefe [zu] erheben" (Johannes Volkelt). -Im Seminar wollen wir uns mit Grillparzers zentralen dramatischen Werken befassen, wobei einerseits Themenfelder wie die politische Aktion, der Mythos Habsburg oder die Inszenierung von Künstlerschaft und andererseits Fragen nach der Dramenästhetik und Figurenpsychologie im Vordergrund stehen sollen. Gleichzeitig wollen wir Seitenblicke auf das österreichische Biedermeier werfen, um die behandelten Texte literatur- und sozialgeschichtlich zu kontextualisieren. Im Seminar werden folgende Dramen behandelt: Sappho (1818), Das goldene Vließ (1819), König Ottokars Glück und Ende (1825), Des Meeres und der Liebe Wellen (1831), Der Traum ein Leben (1834), Weh dem, der lügt! (1838), Libussa (1848), Ein Bruderzwist in Habsburg (1848), Die Jüdin von Toledo (1855).

E Literatur: Alle angegebenen Dramen sind als Reclam-Ausgaben verfügbar. - Zur Einführung: Gerhard Scheit: Franz Grillparzer. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg 1999. - Zur Vertiefung: Heinz Politzer: Franz Grillparzer oder Das abgründige Biedermeier. Wien 1972. - Armin Gebhardt: Franz Grillparzer und sein dramatisches Werk. Marburg 2002. - Caroline Anders: "...der Zündstoff liegt, der diese Mine donnernd sprengt gen Himmel". Strategien der Ordnungsdestruktion in Franz Grillparzers dramatischem Werk. Würzburg 2008.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21607 "Friedrich Dürrenmatt"

Pause, J.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 7

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 12

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Der sogenannte "Geschlechterstreit" um 1900, eine heftige Debatte um die Geschlechterordnung, kreist immer wieder um die Frage nach dem ‚Wesen‘ von Weiblichkeit: Den Forderungen der Frauenbewegung und Überlegungen zur Emanzipation stehen misogynen Schriften wie Paul J. Möbius' "Über den physiologischen Schwachsinn des Weibes" (1900) oder Otto Weiningers "Geschlecht und Charakter" (1903) gegenüber. In dieser Debatte über die Geschlechterverhältnisse und die ‚Verweiblichung‘ der Kultur überlagern sich wissenschaftliche (Medizin, Psychologie und Psychoanalyse, Anthropologie), soziale, politische und nicht zuletzt literarisch-ästhetische Diskurse. Im Seminar wollen wir in der Lektüre von Romanen, Erzählungen und Dramen aus der Zeit zwischen ca. 1880 und 1925 die literarischen Gestaltungen der Geschlechterverhältnisse untersuchen: Dabei zeigen sich vielschichtige Geschlechterrollen und v.a. auch Weiblichkeitskonstruktionen, die sich in unterschiedlichen, z.T. widersprüchlichen Bildern wie dem der Hysterikerin, der femme fatale und der femme fragile, dem ‚süßen Mädel‘ und der Mutter sowie der vielfachen Thematisierung von Sexualität niederschlagen. Dabei soll in der Analyse von Texten von z.B. Henrik Ibsen, Theodor Fontane, Lou Andreas-Salomé, Frank Wedekind, Franziska zu Reventlow und Arthur Schnitzler über die Konstruktion von Weiblichkeitsbildern hinaus auch der Frage nach der Rolle von Geschlecht für die ästhetischen Konzepte der Moderne nachgegangen werden.
- E Bitte anschaffen und vor Beginn des Seminars lesen: Henrik Ibsen: Nora (Ein Puppenheim) (Reclam) UB 1257 Theodor Fontane: Cécile (Reclam UB 7791) Frank Wedekind: Lulu. Erdgeist. Die Büchse der Pandora (Reclam UB 8567) Weitere Primärtexte werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben, einige Texte werden in einem Reader auf Stud.IP zur Verfügung gestellt. Zur Vorbereitung und Einführung in die Literatur der Jahrhundertwende empfehlen sich: Walter Fähnders: Avantgarde und Moderne 1890-1933. #Stuttgart: Metzler 2000; Dorothee Kimmich / Tobias Wilke: Einführung in die Literatur der Jahrhundertwende. Darmstadt: WBG 2006. Zum Thema Geschlechterkonzepte um 1900 empfehlen sich: Stephanie Catani: Das fiktive Geschlecht. Weiblichkeit in anthropologischen Entwürfen und literarischen Texten zwischen 1885 und 1925. Würzburg: Königshausen & Neumann 2005; Urte Helduser: Geschlechterprogramme. Konzepte der literarischen Moderne um 1900. Köln, Weimar: Böhlau 2005
- M MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21583 Geschlecht und Ungleichheit

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 9/10

Geier, A.
Zillien, N.

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N
- D Der weit gefasste Titel "Geschlecht und Ungleichheit" ist Programm: Das Seminar beschäftigt sich aus interdisziplinärer Perspektive mit aktuellen Untersuchungen, Fallbeispielen und Debatten zum Zusammenhang von Geschlecht und sozialer Ungleichheit. Überlegungen zur Bedeutung und Konzeptualisierung der Kategorie ‚Geschlecht‘ bilden den Ausgangspunkt für die Erkundung so verschiedenartiger Themen wie der Messbarkeit von Gleichstellung, der ‚Kopftuchdebatte‘ oder geschlechtsspezifischer Bildungsungleichheit. In das Seminar eingebunden sind Vorträge von ExpertInnen aus den Sozialwissenschaften und der Literaturwissenschaft.
- E Die meisten Texte werden in Stud.IP zur Verfügung gestellt. Anzuschaffen sind: Sineb El Masrar: Muslim Girls. Wer wir sind, wie wir leben. Frankfurt a.M. 2010 (auch als Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich). - Peter Kühn: Das Kopftuch im Diskurs der Kulturen. Nordhausen 2008 (=Interkulturelle Bibliothek Bd. 53)
- M MA2IKGS402 BA2GER508 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200 MA2IKGS403

21594 Grundlagen der Literatur- und Mediendidaktik

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std.

Raatz, I.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, P 3, 26.04.2013

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, A 7

Gruppe 3, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, DM 32/35, 01.07.2013

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, DM 32/35

Gruppe 4, Einzel, Di 14:00 - 16:00, P 13, 02.07.2013

Gruppe 4, Mo 14:00 - 16:00, A 7

Gruppe 5, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, C 1, 24.06.2013

Gruppe 5, Di 10:00 - 12:00, C 10

Gruppe 6, Do 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, HS 3, 12.07.2013, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 20, 12.07.2013

A s. Modulhandbücher! BEd Deutsch LA

B Die genaue Kenntnis der Primärliteratur ist unabdingbare Voraussetzung zu einer erfolgreichen Teilnahme.

D Diese Veranstaltung verfolgt das Ziel einer grundlegenden Einführung in die Literatur- und Mediendidaktik des Deutschen. Ausgehend von der Frage "Was ist guter Deutschunterricht?" werden u.a. folgende Aspekte Gegenstand unserer Überlegungen sein: Geschichte der Literaturdidaktik, Literaturgeschichte und Kanon, Verhältnis von Literaturtheorie und -didaktik, Bildungsstandards, Rahmenpläne und Schulcurricula, Ziele, Kompetenzen und Methoden des Literatur- und Medienunterrichts, literarische Sozialisation, Aufgabenanalyse und -konstruktion sowie Leistungsfeststellung und -bewertung. Die Konzeption eigener Unterrichtsstunden wird anhand von Schillers Räufern erprobt werden. Zudem sollen Unterrichtsmaterialien zu diesem Schulklassiker analysiert und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz bewertet werden.

E Zur Anschaffung: Leubner, Martin et al.: Literaturdidaktik. ISBN 978-3-05-004542-9. Schiller, Friedrich: Die Räuber (Oldenbourg Textausgaben) ISBN 978-3-637-01062-8. Wrobel, Dieter (Hg.): Friedrich Schiller. Die Räuber (Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur; Kopiervorlagen und Module für Unterrichtssequenzen). ISBN 978-3-637-01064-2. Bei nur lückenhaften Kenntnissen grundlegender Literaturtheorien sei Ihnen z.B. Klawitter, Arne et al.: Literaturtheorie. ISBN 978-3-8252-3055-5 empfohlen.

M BA2GER505

21530 Grundlagen der Lyrikanalyse

Kugler, S.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 08:30 - 10:00, B 21

Gruppe 1, Einzel, Do 08:30 - 10:00, A 12, 06.06.2013

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, B 21

Gruppe 2, Einzel, Do 10:00 - 12:00, A 12, 06.06.2013

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Das Seminar bietet einen Überblick über gattungstypologische und -systematische Aspekte der Lyrik und diskutiert sie anhand von berühmten Gedichtbeispielen vom Barock bis zur Postmoderne.

E Ein Reader mit Textbeispielen wird den TeilnehmerInnen zu Beginn des Semesters über Stud.IP zur Verfügung gestellt. Zur Anschaffung wird außerdem empfohlen: Burdorf, Dieter: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart / Weimar: Metzler 1997 (Sammlung Metzler, Bd. 284).

M BA2GER504 BA2GER403 BA2GER203

21592 Grundlagen der Sprachdidaktik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, A 8

Gruppe 3, Mi 12:00 - 14:00, E 45

Gruppe 4, Do 12:00 - 14:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 5, Fr 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 6, Di 16:00 - 18:00, P 2

A BEd Deutsch LA

D Diese Veranstaltung soll dem Erwerb grundlegender fachdidaktischer Kenntnisse für den Deutschunterricht dienen. Nach einem Überblick über wesentliche Aspekte und Fragestellungen der deutschdidaktischen Theorie und Praxis sollen ausgewählte Themen aus dem Bereich der Sprachdidaktik vertieft behandelt werden. So soll durch einen Einblick in die Voraussetzungen, Ziele, Inhalte und Methoden des Deutschunterrichts zum einen auf die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit sprachdidaktischen Konzepten vorbereitet werden. Zum anderen sollen schwerpunktmäßig Anlässe zum Aufbau und Ausbau von Kenntnissen und Praktiken der konkreten Planung von Unterrichtsreihen und -stunden geschaffen werden.

E Zur Einführung: Monika Budde et al.: Sprachdidaktik. Akademie Verlag 2011

M BA2GER505

Borger, K.

Heinze, D.

21543 Grundlagen der Sprachwissenschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 21

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, C 10

Gruppe 3, Einzel, Do 14:00 - 16:00, N 2, 04.07.2013

Gruppe 3, Mi 12:00 - 14:00, B 16

Gruppe 4, Mo 14:00 - 16:00, B 12

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, B 21, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, Audimax, 19.07.2013

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der neueren deutschen Sprachwissenschaft, stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor und bietet Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Analyse. Behandelt werden - in Ergänzung und Vertiefung zur gleichnamigen Vorlesung - u. a. Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächslinguistik.

E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

Kreuz, C.

Ravida, F.

Stumpf, S.

21533 Historische Linguistik: Historische Stadtsprachenforschung

Harion, D.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Die verhältnismäßig junge Disziplin der historischen Stadtsprachenforschung fokussiert im Anschluss an soziopragmatische und varietätenlinguistische Fragestellungen auf die (mittelalterliche/frühneuzeitliche) Stadt als wichtigen Knotenpunkt sprachlicher und historischer Prozesse. Im Verfolg der Korrelationen von sprachinternen und sprachexternen Faktoren stehen dabei u.a. die Verhältnisse von Schriftlichkeit und Mündlichkeit, administrativer und privater Schriftlichkeit, die Vielfalt verschiedener Textsorten, Überlieferungsträger, Schreibstätten und sozialer Gruppen sowie Sprachbewertungsmechanismen und die Auswahl bestimmter Schreibvarianten im Zentrum des Interesses. Durch die Arbeit an Originaldokumenten und über fachspezifische Datenbanken möchte das Seminar nicht zuletzt in paläographische Methoden für Germanisten einüben.
- E Zur Einführung: Maas, Utz/ Klaus J. Mattheier: Die Erforschung historischer Stadtsprachen. Allgemeine Überlegungen und Beispiele. In: Zeitschrift für Deutsche Philologie (ZfDP) 106. 1987, S. 227–245. Sonderheft: Frühneuhochdeutsch. Ravidà, Fausto: Graphematisch-phonologische Analyse der Luxemburger Rechnungsbücher (1388 - 1500). Ein Beitrag zur historischen Stadtsprachenforschung. Heidelberg 2012 (S. 1-92). Schmitt, Ludwig Erich: Die sprachschöpferische Leistung der deutschen Stadt im Mittelalter. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (PBB) 66. 1942, S. 196-226. Als grundlegende Literatur anempfohlen: Polenz, Peter von: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Bde. 1 u. 2. Berlin/ New York 2000 u. 1994. Zur Einübung in paläographische Techniken: Schneider, Karin: Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung. Tübingen 1999. Machen Sie sich darüber hinaus bitte mit der Internetpräsenz cartularium.msh-lorraine.eu vertraut.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

21534 Historische Linguistik: Historische Wortbildung

Ruge, N.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Angesiedelt an der Schnittstelle zwischen Morphologie, Lexikon und Syntax, stellt die Wortbildung ein höchst dynamisches Teilsystem jeder Einzelsprache dar. Insofern ist die Wortbildung für sprachhistorische Untersuchungen geradezu prädestiniert. Ausgehend von einer Wiederholung der grundlegenden Wortbildungsverfahren auf gegenwartssprachiger Basis wird im Mittelpunkt des Seminars daher die exemplarische Analyse der Wortbildung älterer deutscher Sprachstufen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch) stehen. Da ein Schwerpunkt auf der praktischen Textanalyse liegt, sind Grundkenntnisse im Alt- und Mittelhochdeutschen unerlässliche Teilnahmevoraussetzung.
- E Literatur: Hans-Joachim Solms: Historische Wortbildung. In: Werner Besch u.a. (Hg.): Sprachgeschichte, Teilband 1. 2. Auflage. Berlin/ New York 1998 (=HSK 2.1), S. 596-610 [als pdf über TRiCAT; Forschungsgeschichte und erste Orientierung] - Johannes Erben: Einführung in die deutsche Wortbildungslehre. 4., aktualisierte und ergänzte Auflage. Berlin 2000 (Grundlagen der Germanistik 17) [Grundlagen der gegenwartssprachigen Wortbildung und erste Hinweise zur diachronen Analyse]
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

21535 Historische Linguistik: Jacob und Wilhelm Grimm

Hildenbrandt, V.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Jacob Grimm (1785 bis 1863) und Wilhelm Grimm (1786 bis 1859) zählen zu den zentralen Gestalten der frühen Deutschen Philologie, zu den (Mit)Begründern der Germanistik. Ihnen ist nicht nur die Sammlung der "Kinder- und Hausmärchen" zu verdanken, sondern auch eine Reihe bahnbrechender Untersuchungen auf verschiedenen Gebieten der deutschen Sprache und Literatur. Gekrönt wurde die wissenschaftliche Tätigkeit der Brüder durch das im Jahr 1838 von ihnen begonnene "Deutsche Wörterbuch", das erst rund hundert Jahre nach ihrem Tod abgeschlossen werden konnte. Im Grimm-Jahr 2013 wird das Seminar den Blick auf Werk und Wirken der Brüder richten und ihre Bedeutung in der frühen Geschichte der modernen Germanistik beleuchten.
- E Die Primärtexte werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

21553 'Jugendstil'-Literatur

Guntermann, G.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 11

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B Seminarschein / Modulschlußprüfung auf Grund einer schriftl. Hausarbeit (BA 8c, B.Ed. 7) oder einer mündlichen Prüfung (BA 8b, B.Ed. 9), Teilnahmebescheinigung aufgrund regelmäßiger aktiver Mitarbeit.
- D 'Jugendstil', auch: 'Art Nouveau' - "der gegenwärtig populärste Stilbegriff" (Karthaus) für Kunst und Kultur der (vergangenen) Jahrhundertwende. Er stammt, "wie so viele Epochenbegriffe, aus der Kunstgeschichte, in der sich die formale Entwicklung oft wesentlich klarer ablesen läßt als in den literarischen Parallelscheinungen" (Hermand). - Lektüre von Texten vor dem Hintergrund der Vielfalt literarischer Strömungen gegen Ende des 19. Jahrhunderts: des Naturalismus, unmittelbarer Vorläufer ('Gründerzeit') und Gegenbewegungen ('Symbolismus', 'Neuromantik', 'Fin-de-siècle') bis hin zu Anfängen des Expressionismus. Vergleichender Blick auf Erscheinungen in Buchkunst, Architektur, Bildender Kunst, Kunstgewerbe, Möbel, Handwerk und Mode.
- E Die deutsche Literatur. Ein Abriß in Text und Darstellung. Band 13: Impressionismus, Symbolismus und Jugendstil. Hg. von Ulrich Karthaus. Stuttgart: Reclam 1991 u.ö. (RUB 9649). - [Nicht mehr im Handel:] Lyrik des Jugendstils. Eine Anthologie. Mit einem Nachwort hg. von Jost Hermand. Stuttgart: Reclam 1977 u.ö. (RUB 8928); Prosa des Jugendstils. Hg. von Jürg Mathes. Stuttgart: Reclam 1982 (RUB 7820). - Lektüreplan nach Absprache mit den Teilnehmern.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21551 Kriminalerzählungen des 19. und 20. Jahrhunderts

Albes, C.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 7

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B Modulnachweis aufgrund einer schriftl. Hausarbeit oder einer mündl. Prüfung (je nach gewähltem Modul). Teilnahmebescheinigung aufgrund eines Sitzungsprotokolls sowie regelmäßiger und aktiver Mitarbeit.
- D Ausgehend von einem Klassiker der Detektivliteratur, Conan Doyles Erzählung Das gefleckte Band, geht das Seminar der Frage nach, welche typischen Erzählstrukturen und Figurenmuster den Kriminalroman bestimmen und wie diese Strukturen im Verlauf des 20. Jahrhunderts in vielfältiger Weise abgewandelt werden.
- E Primärtexte (bitte anschaffen): Arthur Conan Doyle, Die Abenteuer des Sherlock Holmes, Stuttgart 2004 (RUB 9654), Friedrich Dürrenmatt, Das Versprechen. Requiem auf den Kriminalroman, München 211997 (dtv 1390); Jakob Arjouni, Happy birthday, Türkel!, Zürich 1987 (detebe 21544); Mats Wahl, Der Unsichtbare, München 72006 (dtv 62164); Wolf Haas, Auferstehung der Toten, Reinbek bei Hamburg 202011 (rororo 22831). Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Vorlesungsbeginn.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21558 Kunstproduktion als prekäre Arbeit

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 14

Brinkmann, U.
Schößler, F.

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Das Seminar untersucht in interdisziplinärer Perspektive (Soziologie, Literaturwissenschaft) das Verhältnis von Kunst und Ökonomie. Es geht, genauer formuliert, der Frage nach, welche Funktion die notorische Armut von Künstlern und Künstlerinnen hat. Gehört diese zum Selbstverständnis der Akteur_innen, weil der Verzicht auf Reichtum als Ausweis künstlerischer Begabung gilt (wie es Pierre Bourdieu für das 19. Jahrhundert diagnostiziert)? Oder aber ist die prekäre Lebensweise dem Umstand geschuldet, dass die Mehrheitsgesellschaft künstlerische Kreativität nicht angemessen honoriert? Wir werden neben soziologischen Texten über prekäre Arbeit literarische Werke lesen, beispielsweise Franz Grillparzers Novelle Der arme Spielmann, Holz'/Schlafs Bohemeerzählung Papa Hamlet und Bertolt Brechts Portrait eines asozialen Künstlers, Baal; zudem werden Filme analysiert wie Nora (2000), der die Vagabondage von James Joyce und seiner Frau ins Bild setzt.
- E Zur Anschaffung: Franz Grillparzer: Der arme Spielmann (Suhrkamp); Arno Holz, Johannes Schlaf: Papa Hamlet (Reclam); Bertolt Brecht: Baal (Suhrkamp). Alle anderen Texte werden bei Studip hochgeladen. Zur Vorbereitung: Ulrich Brinkmann/Klaus Dörre/Silke Röbenack: Prekäre Arbeit. Ursachen, Ausmaß, soziale Folgen und subjektive Verarbeitungsformen unsicherer Beschäftigungsverhältnisse, Bonn 2006; Marta Reichenberger (Hg.): Wer hat Angst vor Josephine Beuys? Rahmenbedingungen zur Arbeit von Künstlerinnen, München 1995; Franziska Schößler, Axel Haunschild: Genderspezifische Arbeitsbedingungen am deutschen Repertoiretheater. Eine empirische Studie, in: Gaby Pailer, Franziska Schößler (Hg.): GeschlechterSpielRäume: Dramatik, Theater, Performance und Gender, Amsterdam 2010, S. 255-269.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21550 Literarische Gattungen / Literaturtheorien und Methoden

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, P 13

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, P 13

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, B 11

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, B 11

Gruppe 6, Di 14:00 - 16:00, DM 22/24

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

B Proseminarschein bzw. Nachweis über erfolgreichen Modulabschluss aufgrund einer schriftlichen Hausarbeit. Teilnahmebescheinigung aufgrund regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit.

D Überblick über die drei Grundgattungen Epik, Lyrik und Drama anhand exemplarischer Texte aus verschiedenen Epochen; Einführung in Begrifflichkeit und zentrale Kategorien der Analyse wissenschaftlicher Texte. Gruppe 1 und 2: Im Proseminar werden am Beispiel klassischer deutschsprachiger Kurzgeschichten gattungsgeschichtliche und -theoretische Fragen erörtert, wesentliche Kategorien der neueren Erzähltheorie besprochen und Verfahren zur Analyse und Interpretation literarischer Erzähltexte vermittelt. Gruppe 6: Im Mittelpunkt des Seminars soll die Problematisierung des Gattungsbegriffes stehen. Neben Ausblicken auf die Hauptgattungen ‚Dramatik‘ und ‚Erzählende Prosa‘ soll der Schwerpunkt auf der Beschäftigung mit lyrischen Werken liegen. Anhand exemplarischer Texte verschiedener Epochen sollen Grundbegriffe und Verfahrensweisen analytischen und interpretatorischen Arbeitens thematisiert und diskutiert werden. Die genaue Textauswahl wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

E Gruppe 1 und 2: Textgrundlage (bitte anschaffen): Klassische deutsche Kurzgeschichten, hrsg. v. Werner Bellmann, Stuttgart: Reclam 2003 (RUB 18251), Matías Martínez, Michael Scheffel, Einführung in die Erzähltheorie, München: Beck 62009 (bzw. die aktuell neueste Auflage). Gruppe 3: Als Textgrundlage sollten folgende Bücher angeschafft werden: Heinrich von Kleist: Prinz Friedrich von Homburg, Arthur Schnitzler: Reigen, Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker, Thomas Mann: Der Tod in Venedig und Jahraus, Oliver u. Stefan Neuhaus: Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen, Stuttgart 2007. Gruppe 4 und 5: Textbeispiele werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Zur ersten Orientierung: Jeßing, Benedikt / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte u. erw. Aufl. Stuttgart/Weimar 2007, Kap. 3: Literarische Gattungen. - Becker, Sabina / Christine Hummel / Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart: Reclam 2006, Kap. III: Übersicht über die Gattungen. - Schneider, Jost: Einführung in die moderne Literaturwissenschaft. Bielefeld 42002, Kap. 3: Methodologie und Literaturtheorie. - Moennighoff, Burkhard / Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. (2001) 13., aktualisierte Aufl. Paderborn 2008 (UTB 1582). Gruppe 6: Literatur: Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. - Zur Vertiefung wird empfohlen: Handbuch der literarischen Gattungen. Hg. von Dieter Lamping. Stuttgart 2009.

M BA2GER504 BA2GER403 BA2GER203

Albes, C.
Guntermann, G.
Immer, N.

21581 Literarischer Antisemitismus um 1900

Totzke, A.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 8

- A BEd Deutsch LA, MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Antisemitische Stereotype finden sich in deutschen Texten fast aller Epochen. Sie sind nicht nur in die Physis der Figuren eingeschrieben - wie es sich etwa anhand der signifikanten ‚Judennase‘ verdeutlichen lässt -, sondern auch bestimmend für den gesamten Handlungsraum, der einer jüdischen Figur zur Verfügung steht. Dies zeigt sich beispielsweise anhand der wuchtigen, überladenen Interieurs, die mit Vorliebe in Romanen um 1900 konstruiert werden und als Matrize für ‚jüdische Exzesse‘ dienen. So tummeln sich in Heinrich Manns "Schlaraffenland", in dem das ‚jüdische Geld‘ "unter den Möbeln" umher rollt, fettleibige Kokotten, die genau wie ihre schwülstige Umgebung mit schweren "Brilliantagraffen" behangen sind und die Inkarnationen lasterhafter Existenz darstellen. Heinrich Manns monströse "Giftblume[n]", die einem "künstliche[n] grüne[n] Schimmer" zu entsteigen scheinen, sind Sinnbilder für etliche zeitgenössische antisemitische Diskurse. Ein Arsenal an deformierten jüdischen Figuren bietet ebenso Thomas Manns Werk. Das Seminar soll über die einschlägige Forschungsliteratur zum Thema informieren und den TeilnehmerInnen ‚Entlarvungsstrategien‘ zum ‚Aufdecken‘ antisemitischer Muster näherbringen.
- E Zur Besprechung vorgesehen sind folgende Texte: Oskar Panizza: "Der operierte Jud"; Thomas Mann: "Wälsungenblut", "Tristan", "Gladius Dei", "Unordnung und frühes Leid"; Heinrich Mann: "Im Schlaraffenland"; weitere Texte werden Anfang April in Stud.IP eingestellt Zur Vorbereitung: Martin Gubser: Literarischer Antisemitismus. Untersuchungen zu Gustav Freytag und anderen bürgerlichen Schriftstellern des 19. Jahrhunderts. Göttingen 1998.
- M MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 MA2IKGS404 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21575 Lyrik der 1910er und 1920er Jahre: Trakl, Heym, Benn

Patrut, I.

Seminar, 2 Std. - **fällt aus** -

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- M BA2GER504 BA2GER403 BA2GER203

21524 Mediävistische Literaturwissenschaft: Die Intrige in der mittelhochdeutschen Epik

Hanuschkin, K.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 502

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Der literaturwissenschaftliche Begriff 'Intrige' kommt vom lateinischen *intricare*, 'in Verlegenheit bringen'; 'verwickeln', 'verwirren'. Man versteht darunter "das eine Handlung begründende Komplott, mit dem sich ein Teil der Dramenfiguren zur Durchsetzung seiner Ziele gegen einen anderen verschwört" (Metzler Literaturlexikon). Doch nicht nur im Drama, auch in der Epik hat die Intrige ihren Platz. Während die Intrige im Motivrepertoire der neueren Literatur ihren festen Platz hat, ist sie für die Literatur des Mittelalters noch nicht in den Blick genommen worden. Im Seminar werden wir versuchen, uns dem Begriff 'Intrige' unvoreingenommen zu nähern und Spuren intriganten Handelns in Textbeispielen unterschiedlicher epischer Gattungen (Mären, Heldendichtung, Artusroman u. a.) aufzuspüren. Dabei werden Darstellungsformen und Funktionen der Intrige in der mittelhochdeutschen Literatur analysiert und diskutiert: Was genau macht eine Intrige aus? Welche Voraussetzungen und welches Personal benötigt sie?
- E Literatur: Ein Reader mit Primärtexten kann vor Veranstaltungsbeginn erworben werden.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

21522 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft: Nibelungenlied

Ruge, N.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 17

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Das Nibelungenlied, entstanden um 1200, lockt sein Publikum mit der Aussicht, man werde *vil wonders hoeren sagen*, sprich: noch nie Dagewesenes erfahren aus einem teils höfischen, teils heroischen Universum, das von wenigen zentralen Personen wie Kriemhilt und Hagen zu einer - je nach Handschrift und angelegten Maßstäben mehr oder weniger - kohärenten Textwelt zusammengehalten wird. Das Seminar befasst sich mit dem Nibelungenlied als literaturgeschichtlichem Zeugnis unter stofflich-formalen (Überlieferung, Stoffgeschichte, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Gattungsproblematik) und interpretatorischen Gesichtspunkten (Personenkonstellationen, Handlungsstrategien), im Mittelpunkt steht dabei die ausführliche und detaillierte Textlektüre.
- E Literatur: Das Nibelungenlied. Text und Einführung. Hg. von Hermann Reichert. Berlin/New York 2005 [Bitte diese (und keine andere) Ausgabe anschaffen und zur ersten Sitzung mitbringen. Sie enthält umfangreiche Hilfsmittel zur Texterschließung sowie eine detailliertes literaturhistorisches Einführungsmaterial]
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

21546 Textanalyse und Textproduktion

Ravida, F.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 8

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C Dieses Seminar ist geeignet für eine veranstaltungsbezogene Einzelleistung in Modul BA 5a.
- D Sprachwissenschaftliche Theoriebildung und praktische Arbeit an und mit der Sprache gehören zusammen. In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf eine handlungssemantisch reflektierte Praxis gelegt, die in zwei Richtungen zielt: Mit der Textanalyse sollen die Teilnehmer Kenntnisse und Einsichten über Sprache erwerben und vertiefen, die sie in der Textproduktion dann erproben und festigen können.
- E Ausführlichere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M BA2GER404 BA2GER204

21545 Textproduktion, Textrezeption und Textinterpretation

Ravida, F.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 033

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C Dieses Seminar ist geeignet für eine Abschlussprüfung in Modul BA 7c (schriftliche Hausarbeit).
- D Die Veranstaltung behandelt Konzepte der Produktion und Rezeption von Gebrauchstexten in einer Verbindung aus gegenwartssprachlich-synchroner und historisch-diachroner Perspektive. Ziel ist es, die Grundlagen einer historischen Textanalyse und einer diachronen Textsortenlinguistik zu erarbeiten. Zu diesem Zweck werden in Analysen ausgewählter Textsorten (u. a. Zeitungsnachrichten, Wetterbericht, Werbeanzeigen, Kochrezepte, Stellenanzeigen, Kontaktanzeigen, Gebrauchsanweisungen) deren Entwicklung und Veränderung herausgearbeitet, zugleich wird thematisiert, in welcher Weise sich nicht nur die Gestaltung von Textexemplaren, sondern auch die Verstehensbedingungen verändert haben.
- E Pfefferkorn, Oliver (1998): Möglichkeiten und Grenzen einer Analyse historischer Textsorten. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117, 399-415. Ausführliche Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
- M BA2GER206

24454 Umgang mit historischen Korpora (Methoden der Korpusanalyse)

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 22/24

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
Für Germanisten: nur mit einschlägigen Vorkenntnissen/Interessen
BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Akt. Mitarbeit im Seminar, Referat, Bestehen der Klausur und im HF:
Hausarbeit in diesem od. d. anderen Seminar des Moduls im NF:
Hausarbeit in dieser Veranstaltung LP: HF 6 (bei HA), NF 6 (HA ist Pflicht)
- C s. Modulhandbuch
- D Dieses Seminar fällt in den Bereich Korpuslinguistik. Zum einen werden korpuslinguistische Themen angesprochen (Was ist beim Aufbau, der Pflege und Auswahl von Korpora zu beachten? Welche Korpusarten gibt es? Wie kann man Korpusdaten repräsentieren? etc.), besonders mit Blick auf die besonderen Herausforderungen, die historische Korpora stellen. Zum anderen wird aber auch auf computerlinguistische Fragestellungen im Hinblick auf historische Sprachdaten eingegangen (Was ist bei der automatischen Analyse von älterer Sprache zu beachten? Wie kann man moderne Verarbeitungswerkzeuge anpassen? Wie kann man die Suche in historischen Korpora unterstützen? etc.)
- M BA2GER405 BA2GER205 MA2STT401 MA2STT201

21603 Weiblichkeitskonstruktionen in der DDR-Literatur

Amlinger, C.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 9/10

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D "Geht es uns doch um die Loslösung von den alten Geschlechterrollen, um die menschliche Emanzipation überhaupt", so Maxie Wander in Guten Morgen, du Schöne. Das Seminar soll in die unterschiedlichen Perspektiven auf Weiblichkeit in der DDR-Literatur einführen. Gegen die Vorstellung, dass die Rolle der Frau gleichsam "natürlich" festgeschrieben ist, setzte sich die sozialistische Politik der DDR zum Ziel, geschlechtlich codierte (berufliche) Rollenzuweisungen aufzubrechen. Die forcierte Gleichheit (der Geschlechter) zeitigte dabei aber oftmals neue Ungleichheiten. Untersucht werden soll, auf welche Weise die an Gleichheitsidealen orientierte Idee "sozialistischer Weiblichkeit" in literarischen Texten der DDR konstruiert, aber auch kritisch hinterfragt wird. Dabei bietet das Seminar einen Überblick über die wichtigsten Diskurse und Motive der DDR-Literatur, die in der gemeinsamen Lektüre erarbeitet werden: In Brigitte Reimanns Ankunft im Alltag (1961) und Angela Krauß# Das Vergnügen (1984) betritt die Frau das Feld der Produktion und wird zu einer "Heldin der Arbeit". Weibliche Produktivität schlägt sich aber auch in der "Frauenliteratur" als individuell-weiblicher Standpunkt nieder (Christa Wolf: Nachdenken über Christa T., 1968; Maxie Wander: Guten Morgen, du Schöne, 1977). Die Frau als Subjekt, das zwischen Protest und Resignation changiert, soll anhand Christoph Heins Der fremde Freund (1982) verdeutlicht werden. Mit Heiner Müllers Der Auftrag (1979) soll abschließend der Zusammenhang von Weiblichkeit und (postkolonialer) Revolution diskutiert werden.
- E Zur Anschaffung: Christoph Hein: Der fremde Freund. Drachenblut (Suhrkamp), Angela Krauß: Das Vergnügen (Suhrkamp), Heiner Müller: Der Auftrag und andere Revolutionsstücke (Reclam), Brigitte Reimann: Ankunft im Alltag (Aufbau), Maxie Wander: Guten Morgen, du Schöne. Protokolle nach Tonband (Suhrkamp), Christa Wolf: Nachdenken über Christa T. (Suhrkamp). Zur Vorbereitung: Wolfgang Emmerich: Kleine Literaturgeschichte der DDR. Berlin 2000; Hannelore Scholz-Lübbering: Zum Bild der Frau in der DDR-Literatur. Weibliche Schreibweisen, Wandlungen und Neuansätze. In: Christel Faber/Traute Meyer (Hg.): Unterm neuen Kleid der Freiheit das Korsett der Einheit. Berlin 1992, S. 131-152. Diese und weitere Sekundärtexte werden bei Stud.IP eingestellt.
- M BA2GER506 MA2IKGS403 BA2GER203 BA2GER508 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER400 BA2GER200

21517 Sprachdidaktik des Deutschen

Kühn, P.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 9/10

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Zusatzzertifikat: Hauptseminar
- M MA2GER406 MA2GER206

Übungen

21525 Lektürekurs zur Vorlesung

Przybilski, M.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 22, Einzel, Do 14:00 - 16:00, P
14, 06.06.2013

- A MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- M MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402
MA2GER202 BA2GER400 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506
BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER402 BA2GER202

21552 Praxis literaturwissenschaftlichen Schreibens

Albes, C.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, E 45

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B Teilnahmenachweis aufgrund regelmäßiger und aktiver Mitarbeit sowie Erledigung der anfallenden Übungsaufgaben.
- D Die Übung, deren Besuch sich vor allem im Rahmen der literaturwissenschaftlichen Einführungsmodule Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft und Literarische Gattungen, Literaturtheorien und -methoden anbietet, thematisiert die vielfältigen Fragen und Probleme, die sich im Zusammenhang mit der Arbeit an literaturwissenschaftlichen Texten von der Hausarbeit bis zur Bachelorarbeit ergeben. Dazu zählen u. a.: Themenfindung, Recherche, Stoffsammlung, Exzerpieren, Zusammenfassen, Kommentieren, Strukturieren und Ausformulieren der eigenen sowie korrekte Bezugnahme auf fremde Gedanken, kreativer Umgang mit Schreibblockaden oder Überarbeitung und Endredaktion von Texten. Die Veranstaltung wird praxisbezogen sein und aus einer Reihe von Übungen zu den einzelnen Problemfeldern bestehen. Konkrete Anliegen der Teilnehmer/innen können bei Bedarf erörtert werden.
- E Literaturhinweise folgen zu Vorlesungsbeginn.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

Master

Vorlesungen

21537 Deutsche Grammatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 2

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- D Die Vorlesung behandelt die Kernbereiche der deutschen Grammatik und vermittelt die entsprechenden grammatischen Grundlagen (insbesondere Wortarten und Wortartenklassifikation, Flexionsmorphologie und Syntax). Dabei werden verschiedene grammatiktheoretische Konzepte (traditionelle Grammatik, Dependenz- und Valenzgrammatik, funktionale Grammatik) herangezogen, im Vordergrund steht aber eine funktionale Perspektive, die der Frage verpflichtet ist, wie grammatische Strukturen für das sprachliche Handeln genutzt werden (können). Insgesamt verfolgt die Vorlesung auf diese Weise das Ziel, das für das Studium der germanistischen Linguistik erforderliche grammatische Wissen zu vermitteln.
- E Gallmann, Peter/Sitta, Horst (2007): Deutsche Grammatik. 6. Auflage. Zürich. Pittner, Karin/Berman, Judith (2010): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 4. Auflage. Tübingen. Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505
BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401
BA2GER201

21548 Drama und Theater nach 1945

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D In der Vorlesung werden nach einem Blick auf die Gleichschaltungspolitik der NSDAP im ‚Dritten Reich‘ zunächst zentrale Positionen des deutschsprachigen Nachkriegstheaters aufgezeigt: die eher restaurativ-psychologisierenden Tendenzen im Nachkriegsdeutschland, der Import amerikanischer Stücke, die Theaterexperimente in der Schweiz sowie in der SBZ/DDR, dann die Zäsur Ende der 1960er Jahre, unter anderem ausgelöst durch die Dokumentarstücke von Rolf Hochhuth (Der Stellvertreter) und Peter Weiss (Die Ermittlung), die die vielfach verschwiegene nationalsozialistische Vergangenheit auf die Bühne bringen. Zum Thema werden zudem die Experimente Peter Steins an der Schaubühne Berlin, die Mitbestimmungsdebatten wie die Revolutionierung theatraler Formen im Sinne des Postdramatischen. Für die 1980er und 1990er Jahre werden Autoren und Autorinnen wie Franz Xaver Kroetz (Soziales Drama), Heiner Müller, Volker Braun, Erwin Strittmatter, Christoph Hein (DDR), Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, Werner Schwab, Marlene Streeruwitz (Österreich), Botho Strauß und andere behandelt. Abgeschlossen wird mit der ‚Wende‘ zu sozialen Themen wie Arbeitslosigkeit (Urs Widmer, Oliver Bukowski, René Pollesch) und Familiendesaster (Dea Loher, Thomas Jonigk, Marius von Mayenburg) nach 1995.
- E Zur Vorbereitung: Richard Weber (Hg.): Deutsches Drama der 80er Jahre, Frankfurt a.M. 1992; Lothar Pikulik, Hajo Kurzenberger, Georg Guntermann (Hg.): Deutsche Gegenwartsdramatik, Tübingen 1997; Henning Rischbieter (Hg.): Durch den eisernen Vorhang. Theater im geteilten Deutschland 1945 bis 1990, Berlin 1999; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2012 (Metzler). Folgende Dramen werden behandelt und sollten gelesen sein: Wolfgang Borchert, Draußen vor der Tür; Carl Zuckmayer, Des Teufels General; Max Frisch, Andorra; Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame; Rolf Hochhuth, Der Stellvertreter; Peter Weiss, Die Ermittlung; Rainer Werner Fassbinder, Katzelmacher; Franz Xaver Kroetz, Lieber Fritz; Botho Strauß, Trilogie des Wiedersehens; Schlußchor; Volker Braun, Die Kipper; Heiner Müller, Hamletmaschine; Thomas Bernhard, Heldenplatz; Elfriede Jelinek, Stecken, Stab und Stangl; Ein Sportstück; Marlene Streeruwitz, Sloane Square; Dea Loher, Tätowierung; Urs Widmer, Top Dogs.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21562 Jiddische Sprachgeschichte seit dem 16. Jahrhundert

Neuberg, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 18

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- M MA2GER407 MA2GER207 BA2GER206

21520 Juden und Judentum als Thema der Literatur im europäischen Mittelalter

Przybilski, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 3

- A MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- M MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21529 Romantik II

Uerlings, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

- A MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Nach einer Einführung in Tendenzen und Themen der Epoche (geschichtliche Grundlagen, literarische Entwicklung, 'Volksliteratur'/ Märchen, 'Bildung', Romantiker und Juden) werden vor allem folgende Autoren behandelt: Arnim, Brentano, Eichendorff, Fouqué und E.T.A. Hoffmann.
- E Zur Vorbereitung sei die Lektüre einiger Texte empfohlen, die eingehender besprochen werden: Arnim: Isabella von Ägypten, Brentano: Lyrik, Märchen, Kasperl und Annerl, Eichendorff: Lyrik, Das Marmorbild, Hoffmann: Der Sandmann, Kater Murr, Klein Zaches, außerdem Des Knaben Wunderhorn und Grimm: Kinder- und Hausmärchen.
- M MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21527 Sprachwandel

Moulin, C.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 1, Einzel, Di 10:00 - 12:00,
HS 3, 16.07.2013

- A keine MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B Testat
- D Allen natürlichen Sprachen ist gemeinsam, dass sie sich im Verlauf der Zeit ändern. Diese Veränderungen vollziehen sich in der Regel nicht von einem Tag auf den anderen, sondern allmählich über Generationen von Sprechern und Sprecherinnen. Dass Sprache ihrem Wesen nach keine statische, sondern eine dynamische Größe ist, wird dem Sprecher am deutlichsten greifbar, wenn er mit Normschwankungen in seiner eigenen Gegenwart konfrontiert wird (etwa sie backte oder sie buk?; er hat gewunken oder gewinkt?; sie brauch(t) nicht kommen oder sie braucht nicht zu kommen?). Die Frage nach dem richtigen oder falschen Sprachgebrauch ist oft Symptom für eine sich vollziehende sprachliche Änderung, die zunächst auch Varianten beziehungsweise Schwankungen im Sprachgebrauch nach sich zieht. Dabei können alle sprachlichen Ebenen von Sprachwandelerscheinungen betroffen sein. In der Vorlesung werden die wichtigsten Sprachwandelphänomene der deutschen Sprache thematisiert und sowohl in einem historisch-diachronem als auch einem gegenwartssprachlichen Rahmen verankert. Berücksichtigt werden darüber hinaus Phänomene des Kindesspracherwerbs, des dialektalen Sprachwandels und des Sprachwandels im euroäischen Kontext. Ferner werden mögliche Strategien für die Einbindung von sprachhistorischem Wissen in den Schulunterricht thematisiert.
- E Einführende Literatur: Claudine Moulin, Sprachwandel im Deutschen: in: R. Bergmann - P. Pauly - St. Stricker, Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft, 5. Auflage Heidelberg 2010, S. 325-336 Damaris Nübling, Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels, 3. Auflage Tübingen 2010 Rolf Bergmann - Claudine Moulin - Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch, 8. Auflage Göttingen 2011
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503
BA2GER502 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402
BA2GER202

21566 Weimarer Klassik

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 1

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung widmet sich mit der ‚Weimarer Klassik‘ (oder dem ‚Weimarer Klassizismus‘, wie manche lieber sagen) einem Literaturunternehmen, das erst im 19. und 20. Jahrhundert unter diesem Label zusammengefasst bzw. kanonisiert wurde und weitgehend ein Zwei-Mann-Projekt der Autoren Goethe & Schiller gewesen ist. Die Vorlesung beginnt mit einer Diskussion über das schwierige und mehrdeutige Konzept des ‚Klassischen‘ und die Problematik von Epochenbezeichnungen und Kanonisierungen. Im Anschluss daran werden wichtige Zusammenhänge des Zeitalters der späten Aufklärung und der Französischen Revolution skizziert (ereignis-, sozial-, mentalitäts- und kulturgeschichtliche). Der umfangreichste Teil der Vorlesung gilt dann der Literatur Goethes und Schillers zwischen 1786 (Beginn von Goethes Italienreise) und 1805 (Tod Schillers). Dabei sollen ausgewählte Werke und Gattungen diskutiert werden, die die ‚Weimarer Klassiker‘ aus ästhetischen, (literatur)politischen und didaktischen Gründen favorisiert haben: im Falle Goethes die Schauspiele Iphigenie auf Tauris und Torquato Tasso, der Gedichtzyklus der Römischen Elegien, der - erst später so genannte - ‚Bildungsroman‘ Wilhelm Meisters Lehrjahre, die epische Idylle Hermann und Dorothea sowie die ästhetisch-poetologischen Essays Über Laokoon und Literarischer Sansculottismus; im Falle Schillers die Elegien Die Götter Griechenlands und Nänie, das Balladenprogramm, die Tragödien Maria Stuart und Die Jungfrau von Orleans, die theoretische Abhandlung Über die ästhetische Erziehung des Menschen, ergänzend programmatische Texte zum Zeitschriftenprojekt Die Horen. Hinzu kommt als wechselseitige Selbst- und Fremdcharakterisierung beider Autoren Goethes autobiographischer Text Glückliches Ereignis und komplementär Schillers Brief an Goethe vom 23.8.1794 sowie als Gemeinschaftsprojekt die polemische Xenien-Dichtung, in der Goethe & Schiller ihren Zeitgenossen (und uns) mal so richtig zeigen, wie gemein sie sein konnten.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

Seminare**21574 Lyrik des 20. Jahrhunderts**

Patrut, I.

Vorlesung, 2 Std. - fällt aus -

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- M MA2GER500 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER403 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER200 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER203

21565 Ältere jiddische Gebrauchstexte

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 11

- A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2MEDV008 MA2GER407 MA2GER207

21577 Balladen

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 16

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

D Hinweis: Dieses literaturwissenschaftliche Hauptseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die es im Rahmen der Module MA2GER500 bzw. MA2GER550 ("Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik)) belegen möchten. Es sollte möglichst mit dem literaturdidaktischen Hauptseminar "21597 Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Literatur am Beispiel von Balladen (Heinze)" kombiniert werden. Was ist eine Ballade, und wodurch zeichnet sie sich aus? Was sind die bevorzugten Themen dieser Gattung? Seit Goethes einschlägiger Bemerkung, derzufolge sich "an einer Auswahl solcher Gedichte die ganze Poetik gar wohl vortragen (ließe), weil hier die Elemente noch nicht getrennt, sondern wie in einem lebendigen Ur-Ey zusammen sind", gilt die Ballade formal als Mischform, die epische, lyrische und dramatische Elemente vereint. Traditionell handeln viele Balladen von historischen Ereignissen oder aber von geisterhaften, unheimlichen, naturmagischen Geschehnissen, bei denen Spannung und Stimmung eine wichtige Rolle spielen. Entsprechende Tendenzen finden sich auch bei verschiedenen Formen von ‚Erzählgedichten‘ bis in die Gegenwart, die offenkundig an die angedeuteten Gattungskonventionen anknüpfen, sie variieren und modernisieren. Das Seminar will anhand besonders wichtiger und interessanter Beispiele der deutschen Literatur vom späten 18. bis ins 21. Jahrhundert wesentliche literaturgeschichtliche und gattungstheoretische Kenntnisse über die ‚Sonderform Ballade‘ vermitteln. Handlungsorientierte Zugänge zum Thema Ballade werden ergänzend im Kurs von Frau Dr. Heinze (s. Hinweis oben) erörtert und erprobt!

E Textgrundlage (bitte anschaffen): Deutsche Balladen. Hrsg. von Hartmut Laufhütte. Stuttgart: Reclam 2003.

M MA2GER550 MA2GER500

21555 Cézanne und die Literatur der Moderne

Albes, C.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, P 3

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Den Bildern Paul Cézannes (1839-1906) hat nicht nur die moderne Malerei innovative Impulse zu verdanken, sondern auch die Literatur der Moderne. Denn Cézanne begibt sich mit seinen Gemälden, vor allem den vielfach wiederholten Darstellungen der Montagne Sainte-Victoire in der Nähe von Aix-en-Provence, aber auch seinen Stillleben und Porträts, auf die Suche nach neuen Möglichkeiten, die Wirklichkeit darzustellen oder sie, wie er selbst sagte, zu ‚realisieren‘. Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit im Seminar sollen zwei Texte stehen, deren Autoren sich in ihrem Schreiben am Vorbild von Cézannes Malkunst orientiert haben: Rainer Maria Rilkes Briefe über Cezanne (1907) und Peter Handkes Lehre der Sainte-Victoire (1980). Darüber hinaus werden auch philosophische Auseinandersetzungen mit Cézanne zur Debatte stehen, allen voran die Überlegungen von Martin Heidegger und Maurice Merleau-Ponty.
- E Textgrundlage (bitte anschaffen und bis zu Veranstaltungsbeginn lesen): Rainer Maria Rilke, Briefe über Cézanne, Frankfurt a. M. 1983 (it 672); Peter Handke, Die Lehre der Sainte-Victoire, Frankfurt a. M. 1980 (st 1070). Zur Vorbereitung eignet sich darüber hinaus die (leider vergriffene) Kunst-Monographie von Gottfried Boehm, Montagne Sainte-Victoire, Frankfurt a. M. 1988 (it 826). Weitere Literaturhinweise folgen zu Vorlesungsbeginn. Nachweis über erfolgreichen Modulabschluss aufgrund einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung (je nach gewähltem Modul). Teilnahmebescheinigung aufgrund regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Mitarbeit sowie einer veranstaltungsbezogenen Einzelleistung (Sitzungsprotokoll).
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21570 Das Melodram

Pause, J.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, N 2

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2GER502 MA2GER504 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21587 Die Idee der Universität: Bildungskonzepte und Institutionengeschichte

Geier, A.

Seminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 7, Einzel, Do 17:00 - 20:00, P 14, 25.04.2013, Einzel, Do 17:00 - 20:00, P 14, 02.05.2013

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

C Das Seminar findet teilweise kompakt statt. Vorgesehen ist u.a. die Zusammenarbeit mit einem an der Universität Marburg unter der Leitung von Dr. Urte Helduser stattfindenden Seminar zum gleichen Thema.

D Die Umstellung auf das angelsächsische Bachelor-Master-System hat nicht nur innerhalb der Universitäten, sondern auch in einer breiteren Öffentlichkeit für Debatten gesorgt, die um die Frage kreisen, was eigentlich eine ‚Universität‘ heute ist oder sein soll. Welches Verständnis von Bildung haben wir in einer Zeit, in der von ‚Elite‘-Universitäten und ‚unternehmerischer Kultur‘ an Universitäten gesprochen wird? Im Zeitalter des ECTS scheint die Idee eines umfassenden Bildungsbegriffs, wie er seit der Aufklärung als zweckfreie ‚Selbstbildung‘ konzipiert war und in die Universitätsreformen des frühen 19. Jahrhunderts mündete, endgültig erledigt. Das Seminar wird sich mit Bildungskonzepten im Kontext der Geschichte der Universität beschäftigen. Gelesen werden grundlegende Texte zur Bildungsidee um 1800 (Herder, Humboldt, Schleiermacher u.a.) sowie klassische Texte der Bildungstheorie und -kritik seit dem 19. Jahrhundert (Nietzsche, Adorno u.a.). Darüber hinaus sollen neuere Debatten über die Ungleichheit von Bildungschancen und die Bedeutung der Geisteswissenschaften behandelt werden. Schließlich werden wir uns mit (mindestens einem) neueren Campus-Roman (z.B. Annette Pehnt, "Hier kommt Michelle", 2010) beschäftigen.

E Heiner Hastedt (Hg.): Was ist Bildung? Eine Textanthologie. Stuttgart 2012. Dorothee Kimmich/Alexander Thumfart (Hrsg.): Universität ohne Zukunft? Frankfurt a.M. 2003 (= edition suhrkamp) - Ulrike Haß, Nikolaus Müller-Schöll (Hrsg.): Was ist eine Universität? Schlaglichter auf eine ruinierte Institution. Bielefeld 2008 - Unbedingte Universitäten (Hrsg.): Was ist Universität? Texte und Positionen zu einer Idee. Berlin 2010.

M MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21557 Die Kulturgeschichte des Traumas

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 20:00, B 16

Gradinari, I.

Pause, J.

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Das Konzept des Traumas wird seit einigen Jahrzehnten nicht mehr allein für die Beschreibung individueller psychischer Prozesse, sondern verstärkt auch für Darstellungen historischer Ereignisse und kollektiver Gewalterfahrungen verwendet. In dieser Funktion ist das Trauma inzwischen weltweit zu einem der wichtigsten Narrative geworden, mit dem etwa die Folgen eines Krieges oder einer Diktatur aufgearbeitet werden können. Das Seminar bietet einen Einblick in die kulturtheoretischen Debatten um das Trauma, um zunächst die Übertragung des Trauma-Konzeptes aus dem klinischen Kontext zu diskutieren und ihre Funktionen für die Deutung kultureller Prozesse zu identifizieren. Gelesen werden Texte zur theoretischen Fundierung des Traumas in der Psychoanalyse, zur kulturwissenschaftlichen Ausweitung des Trauma-Begriffes sowie zum Einsatz des Traumas als Analyseinstrument für Werke und Phänomene der Populärkultur. Ein Reader mit theoretischen Schlüsseltexten wird zu Beginn des Semesters im Semesterapparat bereitgestellt. Da das Trauma eine narrativ-ästhetische Konstruktion darstellt, zielt das Seminar auf eine Analyse verschiedener Trauma-Formen in unterschiedlichen Medien ab. Die intermediale und internationale Perspektive ermöglicht es, am Beispiel bekannter Werke die Ähnlichkeiten und Differenzen der ‚traumatischen‘ Erzählweisen (narrative Inkohärenz, Diskontinuitäten, Zeitlichkeit usw.) herauszuarbeiten. Behandelt werden darüber hinaus geschlechtsspezifische Konfigurationen im Text, divergierende Umsetzungen des Traumas bei Autorinnen und Autoren im Vergleich, literarische Topoi der Innerlichkeit, Körperbilder, der Umgang mit dem Anderen sowie die Bedeutung der Reisemotivik für das Trauma-Narrativ. Ferner werden die Texte auf ihren Umgang mit literarischen Traditionen befragt. Auch soll die Rolle des Traumas in publizistischen Debatten um die Authentizität von Erinnerung und Literatur sowie seine Funktion für die literarische Suche nach einer "anderen" Sprache untersucht werden.
- E Zur Vorbereitung empfohlen werden folgende Primärtexte: "Ist das ein Mensch?" von Primo Levi, "Die Glasglocke" von Sylvia Plath, "Die große Reise" von Jorge Semprun, "Erzählungen aus Kolyma" von Varlam Schalamov, "Malina" von Ingeborg Bachmann und "Atemschaukel" von Herta Müller. Folgende Filme werden besprochen: "Die Geheimnisse einer Seele" von Georg Wilhelm Pabst, "Marnie" von Alfred Hitchcock, "Ein Liebesversuch" von Alexander Kluge und "Das Leben ist schön" von Roberto Benigni. Das Seminar ist vierstündig angelegt und wird daher einige Wochen vor dem offiziellen Semesterende bereits abgeschlossen sein.
- M MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21563 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

Bauschmid, S.

- A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- M BA2GER509 BA2GER503 MA2MEDV008 MA2GER407 MA2GER207 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204

21582 George Taboris Dramen

Geier, A.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 7, 18.04.2013 - 25.04.2013

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Die Veranstaltung ist diskussionsorientiert. Im Rahmen der Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen sind regelmäßig kleinere schriftliche Leistungen in Teamarbeit zu erbringen.
- D George Tabori gehörte Ende der 1980er, Anfang der 1990er Jahre zu den meistgespielten Autoren auf deutschen Bühnen und zu den wichtigen Regisseuren des deutschsprachigen Theaters. Gleichwohl scheint sich die Germanistik mit diesem Autor zum Teil etwas schwer zu tun, weil er sich den üblichen Rastern der Nationalphilologie entzieht: Ein in Ungarn geborener Jude, der, nachdem er emigrieren musste, 1941 die britische Staatsbürgerschaft erlangte, nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst in den USA arbeitete, 1971 wieder nach Europa kam und seine Stücke weiterhin in englischer Sprache veröffentlichte. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Seminar wird auf der Auseinandersetzung Taboris mit der Shoah im dramatischen Werk liegen. Dabei geht es vor allem um den Zusammenhang von Moral und Gewalt, Würde und Groteske. Systematische Aspekte werden sein: der literarischer Diskurs der 'Vergangenheits-, Bewältigung', das Problem der Darstellbarkeit von Auschwitz, Literatur der Zeugenschaft, Gewalt und Absurdes Theater, intertextuelle Schreibverfahren, 'deutsch-jüdische Literatur' und Kanonisierung.
- E Die Dramentexte und weitere Lektüre stelle ich in Stud.IP zur Verfügung.
- M MA2IKGS404 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21538 Grammatik für die Schule

Stein, S.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 8

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D "Wozu Grammatik?" oder "Wie viel Grammatik braucht der Mensch?" sind Fragen, die seit vielen Jahren regelmäßig sowohl aus didaktischer als auch aus sprachwissenschaftlicher Sicht gestellt werden. Das Seminar greift diese Fragen auf, allerdings nicht aus fachdidaktischer, sondern aus fachwissenschaftlicher Perspektive. Im Mittelpunkt steht die Frage, welches grammatische Wissen und welche grammatischen Analysefähigkeiten für die erfolgreiche Behandlung des Themas Grammatik in der Schule erforderlich sind. An ausgewählten Phänomenen der deutschen Grammatik sollen dazu auch verschiedene Zugänge zur gewinnbringenden Beschäftigung mit Grammatik vorgestellt und erprobt werden.
- E Habermann, Mechthild (Hg.) (2010): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim. Konopka, Marek/Strecker, Bruno (Hg.): Deutsche Grammatik - Regeln, Normen, Sprachgebrauch. Institut für Deutsche Sprache, Jahrbuch 2008. Berlin. Köpcke, Klaus-Michael/Ziegler, Arne (Hg.) (2007): Grammatik in der Universität und für die Schule: Theorie, Empirie und Modellbildung. Berlin. Köpcke, Klaus-Michael/Ziegler, Arne (Hg.) (2011): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen: Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501

21597 Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Literatur am Beispiel von Balladen

Heinze, D.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 12

- A siehe Modulhandbücher! MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- C Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul M.Ed. 11 c (Klausur).
- D Ziel des Seminars ist es, konkrete Lernzirkel zur ausgewählten Balladen zu erarbeiten. Die Teilnehmer/innen sollen sich handelnd und produktiv mit den Texten auseinandersetzen, um selbst kreativere Zugänge zu Balladen zu erproben, dann aber auch eigene Unterrichtsentwürfe zu erarbeiten. Da die kognitiv-analytische Interpretation nicht vernachlässigt werden soll, richtet sich dieses Seminar an Lehramtsstudierende, die das korrespondierende literaturwissenschaftliche Seminar bei Frau Kugler belegen.
- M MA2GER550 MA2GER500

21536 Historische Grammatikographie des Deutschen

Teschke, V.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 22

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- C M.Ed. 16b
- D Das Seminar zum Thema "Historische Grammatikographie des Deutschen" wird die Geschichte der deutschsprachigen Grammatikschreibung betrachten und dabei einen Bogen spannen von ihren Anfängen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis hin zu Johann Christoph Adelung. Im Fokus werden nicht nur die grammatikographischen Schriften, sondern auch deren Autoren stehen, d. h. es werden sowohl einzelne Werke als auch herausragende Persönlichkeiten unter den Grammatikern näher unter die Lupe genommen. Der Blick auf deren Beiträge zur sprachtheoretischen Auseinandersetzung mit dem Wesen und der Normierung der neuhochdeutschen Schriftsprache soll aber nicht eingeschränkt bleiben auf die isolierte Betrachtung von Einzelphänomenen, sondern die rezeptiven Netzwerke, die sich bei einer diachronen und vergleichend-kontrastiven Betrachtung auftun, sollen im Seminar anhand ausgewählter Themen herausgearbeitet werden. Den besonderen Schwerpunkt bildet dabei der Bereich der Orthographietheorie, es werden aber auch andere grammatische Themenkomplexe sowie allgemeinere Aspekte von Variation und Norm angesprochen. Die Bereitschaft, sich intensiv mit der Lektüre des primären frühneuhochdeutschen Textmaterials zu beschäftigen und die Ergebnisse gemeinsam im Seminar zu diskutieren, wird vorausgesetzt.
- E Moulin-Fankhänel, Claudine (2000): Deutsche Grammatikschreibung vom 16. bis 18. Jahrhundert. In: Werner u. a. Besch (Hg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. 2. Teilband. Berlin/New York: de Gruyter (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 2.2), S. 1903-1911.
- M MA2GER552 MA2MEDV006 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

21559 Intellektuelle im Berlin der Zwischenkriegszeit

Schößler, F.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 12, 19.04.2013, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 12, 26.04.2013, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 12, 03.05.2013, Einzel, Sa 09:30 - 18:00, P 3, 11.05.2013, Einzel, So 09:30 - 18:00, B 12, 12.05.2013

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Das Seminar beschäftigt sich mit einem national-konservativen Intellektuellenkreis der Zwischenkriegszeit, zu dem so berühmte-berühmte Autor_innen wie Ernst Jünger, Gretha Jünger, Friedrich Georg Jünger, Arnolt Bronnen und Ernst von Salomon gehören. In Berlin flanieren sie, diskutieren revolutionär-aktionistische Konzepte und beobachten die Veränderungen in der Stadt (die nach und nach von den Nationalsozialisten beherrscht wird). Geklärt werden soll in dem Seminar nicht nur, was unter Intellektuellen (als frei schwebender Intelligenz) zu verstehen ist und wie sie sich formieren (in Bündeln etc.), sondern auch, welche Leitkonzepte diese Gruppe favorisiert, die der Konservativen Revolution zugerechnet werden kann und die der Moderne mit einer Kritik an Vernunft und Technik begegnet - auf dem Boden der Moderne wird mithin gegen die Moderne opponiert. Erörtert werden soll zudem das Verhältnis der Akteur_innen zum Nationalsozialismus, zu dem bis etwa 1930 aufgrund der aktionistischen Konzepte große Nähe bestand, zudem das Verhältnis von Frauen aus diesem Kreis zu den historischen Ereignissen. Das interdisziplinäre Seminar (Politik- und Literaturwissenschaft) wird als Blockveranstaltung durchgeführt (11./12.5.2013), nachdem die ersten vier Sitzungen wöchentlich abgehalten wurden.
- E Zur Vorbereitung: Daniel Morat: Von der Tat zur Gelassenheit. Konservatives Denken bei Martin Heidegger, Ernst Jünger und Friedrich Georg Jünger 1920-1960, Göttingen 2007; Richard Faber, Christine Holste (Hg.): Kreise, Gruppen, Bünde. Zur Soziologie moderner Intellektuellenassoziation, Würzburg 2000; Friedrich Georg Jünger: Spiegel der Jahre. Erinnerungen, München 1958; Gretha von Jeinsen (Jünger): Silhouetten. Eigenwillige Betrachtungen, Pfullingen 1955; Ernst Jünger: Sturm, Stuttgart 1978. Die Sekundärtexte sowie die unzugänglichere Primärliteratur werden bei Studip hochgeladen.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21523 Jans von Wien 'Weltchronik'

Przybilski, M.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 9/10

- A MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200

21572 Jiddisch II/III: Fortsetzung von I

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 11

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Zugangsvoraussetzung für MA 8; Hörer aller Fachbereiche
- M MA2GER407 MA2GER207

21573 Jiddisch IV: Die Klassiker der jiddischen Literatur

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 6

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

C Jiddisch-Kenntnisse erforderlich; Schwerpunktmodul Jiddistik, Hörer aller Fachbereiche

M MA2GER407 MA2GER207

21571 Literaturverfilmung

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, P 3, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 12, 16.05.2013, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 14, 13.06.2013, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 12, 04.07.2013

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Die ‚Literaturverfilmung‘ hat es schwer gehabt in ihrer Sach- und Begriffsgeschichte. Von Anfang an haftete ihr das Odium des illegitimen Wechselbalges an. Schon in Kurt Pinthus' Kinobuch von 1913, einem berühmten Beispiel für die frühen Austauschprozesse zwischen Literatur und Film, erscheint ‚verfilmte‘ Literatur als "Irrweg" und künstlerischer "Niedergang". Lange galt die Literaturverfilmung auch in Kreisen bildungsbürgerlich-elitebewusster Kinoverächter als Schwundform und Popularisierung von Dichtung im emphatischen Sinne, als etwas, das dem Gehalt eines literarischen Werks prinzipiell nicht gerecht werden kann (Stichwort ‚Werktreue‘). Umgekehrt kann man noch heute unter eingefleischten Cineasten verächtliche Reaktionen beobachten, kommt die Rede auf das Stichwort ‚Literaturverfilmung‘, gilt diese doch in jenen Kreisen oft als eine laue Kompromissbildung, als etwas nicht genuin Filmisches. Einiges an diesen unterschiedlich motivierten Abneigungen ist sicher den ersten Assoziationen geschuldet, die das Wort ‚Literaturverfilmung‘ auslöst: Im ‚Verfilmen‘ schwingt etwas Sekundäres, Abgeleitetes, Unkreatives mit, das sowohl den Originalitätsanforderungen der traditionellen Höhenkammästhetik wie den Innovationsansprüchen der Avantgarde widerstreitet. Manche benutzen deshalb statt ‚Literaturverfilmung‘ auch lieber das unverfänglichere Wort ‚Adaption‘. Andererseits weist die Rede vom ‚Verfilmen‘ der Literatur gerade auf dasjenige, was eine Beschäftigung mit dieser hybriden Kunstform spannend macht, nämlich auf Prozesse medialer, semiotischer, ästhetischer, narrativer, historischer und kultureller ‚Ver-änderung‘, auf ‚Ver-schiebungen‘, die sich zwischen dem literarischen Prätext und dem filmischen Resultat vollziehen. Im Seminar sollen sowohl grundlegende Fragen der Literaturverfilmung/Adaption erörtert werden wie auch konkrete Fallbeispiele aus der Geschichte dieses "unreinen Kinos" (André Bazin). Um die komplexen Beziehungen zwischen dem literarischen Prätext und dem filmischen Resultat angemessen behandeln zu können, soll die Beschäftigung mit konkreten Fällen auf drei Beispiele beschränkt bleiben, in denen deutschsprachige Novellen zu Prätexten eines Films wurden: H.v. Kleist, Die Marquise von O... / E. Rohmer, Die Marquise von O; T. Mann, Der Tod in Venedig / L. Visconti, Morte a Venezia (Tod in Venedig); A. Schnitzler, Traumnovelle / S. Kubrick, Eyes Wide Shut. Teilnahmevoraussetzungen: 1. Bereitschaft zur Übernahme eines Diskussionspapiers; 2. Bereitschaft zur zusätzlichen Teilnahme an drei Filmterminen (wahrscheinlich am 08.5., 12.6., 26.6., jeweils 18.00-20.00); 3. Erwerb und Lektüre folgender Texte: N. Borstnar, E. Pabst, H.J. Wulff, Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft (UTB), 2. überarb. Aufl. Konstanz 2008; A. Bohnenkamp (Hg.), Literaturverfilmungen (Reclam), 2. Aufl. Stuttgart 2012, Vorwort; H. v. Kleist, Die Marquise von O... (Reclam); T. Mann, Der Tod in Venedig (Fischer-Taschenbuch); A. Schnitzler, Traumnovelle (Reclam). Die anderen Seminartexte werden zu Beginn der Veranstaltung als Reader oder Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Wer Lust hat, kann sich neben den literarischen Texten auch schon die genannten Filme zu Gemüte führen. Alle sind momentan als DVD im Handel erhältlich. Die Vormerkung für ein Diskussionspapier zu einem der Themen in der veranstaltungsfreien Zeit (Feriensprechstunde) ist willkommen. Den ersten 30 Interessenten/Interessentinnen ist mit einer Vormerkung in der Feriensprechstunde zugleich ein Seminarplatz sicher.

M MA2GER550 MA2GER500 MA2GER502 MA2GER403

21569 Lyrik von 1815 bis 1848

Immer, N.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, H 321

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Die Zeit zwischen 1815 und 1848, die gemeinhin als Biedermeier bezeichnet wird, ist von entscheidenden historischen Veränderungen geprägt, die sich auch in der zeitgenössischen Lyrik niederschlagen. Beschwören die Spätromantiker noch eine Welt sehnsuchtsvoller Ahnung, werden die tagespolitischen Ereignisse bei den Vormärzlyrikern scharf kritisiert. In Absetzung von der aufblühenden politischen Lyrik finden sich daneben ‚biedermeierliche‘ Dichtungen, die in ihrem Horizont bewusst auf die Themenkreise von Religion, Heimat und Familie beschränkt bleiben. So entsteht der Eindruck eines Nebeneinanders separierter literarischer Strömungen, die unterschiedlicher kaum sein können: Während Joseph von Eichendorff mit seinen Wanderern durch Traumgefilde streift und die Welt "still im Hafen" ruhen sieht, bemerkt Annette von Droste-Hülshoff, dass es "schaurig" ist, "übers Moor zu gehen". Gleichzeitig attackieren Heinrich Heine, Georg Herwegh und Ferdinand Freiligrath das restaurative Deutschland und müssen schon bald mit Ludwig Wittig erkennen, dass überall die "Bayonette aufgepflanzt" sind. Im Seminar wollen wir uns anhand von ausgewählten Gedichten mit diesen unterschiedlichen Themenfeldern der Lyrik zwischen 1815 und 1848 befassen. Dabei wollen wir sowohl die gattungspoetischen Eigenarten, poetologischen Kontexte, und sozialhistorischen Hintergründe dieser Dichtungen untersuchen als auch die Frage nach einheitlichen Tendenzen innerhalb dieses heterogenen Textfeldes stellen. Die genaue Gedichtauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- E Literatur: Gedichte und Interpretationen. Band 4: Vom Biedermeier zum Bürgerlichen Realismus. Hg. von Günter Häntzschel. Stuttgart 2008. - Zur Vertiefung: Lyrik im 19. Jahrhundert. Gattungspoetik als Reflexionsmedium der Kultur. Hg. von Steffen Martus, Stefan Scherer und Claudia Stockinger. Bern 2005.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203
MA2GER400 MA2GER200

21532 Moderne Lyrik

Kugler, S.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 14

- A MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Hauptziel des Seminars ist es, die wichtigsten Tendenzen und zentralen Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Lyrik des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts kennenzulernen. Anhand von exemplarischen Gedichten vom Symbolismus bis zur Postmoderne wird erörtert, wie sich ‚moderne‘ lyrische Dichtung formal und inhaltlich von derjenigen früherer Epochen unterscheidet.
- E Textgrundlage (bitte anschaffen): Jahrhundertgedächtnis. Deutsche Lyrik im 20. Jahrhundert. Hrsg. von Harald Hartung. Stuttgart: Reclam 1998. 2. Lamping, Dieter: Moderne Lyrik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203
MA2GER400 MA2GER200

21606 Moderne Lyrik in der Schule

Seminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 19

A MEd Deutsch LA G

C Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul M.Ed. 11c (Klausur).

M MA2GER500

Große, W.

21540 Phraseme in Texten

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 16

A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

D Die Phraseologie ist das linguistische Teilgebiet, das sich mit den verschiedenen Erscheinungsformen fester sprachlicher Einheiten befasst. Aus der ursprünglichen Konzentration auf idiomatische Wendungen (jmdm. die Ohren lang ziehen, nicht alle Tassen im Schrank haben usw.) hat sich - unter dem Einfluss pragmatischer Fragestellungen - eine Forschungsrichtung entwickelt, die auch satzwertige (Sprichwörter, Gemeinplätze, Redensarten, Geflügelte Worte usw.) und z. T. textwertige Einheiten (formelhafte Texte) in ihren Gegenstandsbereich einbezieht und die sich stärker für die Verwendung von Phraseologismen in verschiedenen Kommunikationsbereichen und Sprachvarietäten interessiert. Das Seminar trägt dieser Entwicklung Rechnung und konzentriert sich auf die Analyse der Verwendung von Phraseologismen in verschiedenen Kommunikationsbereichen und Text- bzw. Gesprächssorten.

E Burger, Harald (2010): Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. 4. Auflage. Berlin. Lenk, Hartmut E. H./Stein, Stephan (Hg.) (2011): Phraseologismen in Textsorten. Hildesheim u. a. Lüger, Heinz-Helmut (1999): Satzwertige Phraseologismen. Eine pragmalinguistische Untersuchung. Wien.

M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201

Stein, S.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 033

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Die Insel als literarisches Motiv hat eine lange Tradition, die bis in die Antike zurückreicht. Imaginäre Inseln wie das sagenhaften Atlantis oder die Sireneninsel der Odyssee, Utopia, Prosperos Insel in Shakespeares Der Sturm, Robinson Crusoes Eiland, aber auch Jim Knopfs Lummerland gehören ebenso zum Motivkomplex wie "reale", geographische Orte z.B. Tahiti, Capri oder auch die Inselstadt Venedig. Die Insel ist dabei häufig nicht einfach nur Schauplatz, sondern übernimmt vielfältige Funktionen als poetischer Raum. Als "anderer Ort", in dem sich Fiktion und Wirklichkeit mischen, eignet sich die Insel darüber hinaus besonders gut zur literarischen Selbstreflexion. Im Seminar wollen wir uns in der Lektüre einiger ausgewählter literarischer Texte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart der Insel als poetischem Raum nähern. Dabei werden Gattungsaspekte (z.B. zum Genre der literarischen Utopie oder zur Robinsonade) eine Rolle spielen wie auch Perspektiven der Gender und Postcolonial Studies, die das aktuelle kulturwissenschaftliche Interesse an der Denkfigur der Insel bestimmen. Die Bereitschaft zur Lektüre der z.T. umfangreichen Texte und auch zur Beschäftigung mit wichtigen "Inseltexten" der europäischen Literatur wird vorausgesetzt.
- E Bitte anschaffen und nach Möglichkeit (da z.T. sehr umfangreich!) schon vor Beginn des Semesters lesen: Raoul Schrott: Tristan da Cunha oder die Hälfte der Erde (Fischer Taschenbuch Verlag) J.G. Schnabel: Die Insel Felsenburg (Reclam) außerdem: Homer: Odyssee (Reclam) Thomas Morus: Utopia (Reclam) Daniel Defoe: Robinson Crusoe (z.B. auch in gekürzter Fassung bei Reclam) Weitere Primärtexte werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben, einige Texte werden in einem Reader auf Stud.IP zur Verfügung gestellt. Zum Einstieg in die Inselstudien empfehlen sich: Horst Brunner: Die poetische Insel. Inseln und Inselvorstellungen in der deutschen Literatur. Stuttgart: Metzler 1967; Volkmar Billig: Inseln. Geschichte einer Faszination. Berlin: Matthes & Seitz 2010; und als Einladung zu Inselreisen vom (Lese-)sessel aus: Judith Schalansky: Atlas der abgelegenen Inseln. Fünfzig Insel, auf denen ich nie war und niemals sein werde. Hamburg: Mare 2009.
- M MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21596 (Post-)Dramatik und Theaterdidaktik zwischen Textlektüre, szenischem Spiel und Aufführungsrezeption

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 16:00 - 18:00, A 8

Gruppe 2, Do 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, HS 1,
12.07.2013

- A siehe Modulhandbücher! Die genaue Kenntnis der Primärliteratur ist unabdingbare Voraussetzung zu einer erfolgreichen Teilnahme. MEd Deutsch LA G
- C Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul M.Ed. 11 c (Klausur).
- D Gegenwartsdrama und -theater gelten als Stiefkinder der Literaturdidaktik und des -unterrichts. Unser Seminar möchte einerseits Gründe für diesen Missstand ermitteln und andererseits anhand konkreter Beispiele das unterrichtliche Potential der Theatertexte erörtern. Dabei können auch Stücke des Kinder- und Jugendtheaters Berücksichtigung finden. Die Konzeption eigener Unterrichtsreihen und -stunden wird zudem Gegenstand unserer Bemühungen sein. Grundiert werden diese Zielsetzungen durch die Vermittlung - auch neuerer - dramendidaktischer Zugriffe (Dramen lesen, Dramen inszenieren, Dramen als Theateraufführungen rezipieren), dramentheoretischer Positionen (v.a. postdramatisches Theater) und literaturhistorischer Seitenblicke (Naturalismus, Dramen der Zwischenkriegszeit, 70er Jahre). In der Summe wird dieses Seminar den Studierenden ausreichend Raum bieten, um neben der Aneignung fachwissenschaftlicher und -didaktischer Theorien eigene Vorstellungen zu entwickeln und selbst gewählte Schwerpunkte zu vertiefen, um Ideen für den späteren Berufsalltag möglichst konkret und in Zusammenarbeit mit den anderen Studierenden vorzubereiten.
- E Literatur wird zu Beginn des Semesters z.T. bekannt gegeben und erfolgt z.T. in Absprache mit den Teilnehmenden.
- M MA2GER500

21576 Romantik nach 1800

Uerlings, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17

- A MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Romantik nach 1800. Sie schreibt zentrale Konzepte der Zeit vor 1800 zu Natur, Religion und Geschichte fort, bricht sie aber auch häufig in ironischer oder parodistischer Weise und läutet dadurch das Ende der Epoche ein. Das Seminar eignet sich zur Ergänzung und Vertiefung der Vorlesung, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.
- E Textgrundlagen: Adelbert von Chamisso: Peter Schlemihls wundersame Geschichte, Joseph von Eichendorff: Das Marmorbild, Heinrich Heine: Der Rabbi von Bacherach, E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf, E.T.A. Hoffmann: Klein Zaches genannt Zinnober, Heinrich von Kleist: Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik Kleist: Das Käthchen von Heilbronn.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203
MA2GER400 MA2GER200

21599 Selbstentwürfe in der Literatur um 1800

Patrut, I.

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403
MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21595 Sprachentwicklung und Sprachwandel - Interkulturelle Kommunikation in unserer Medienwelt

Raatz, I.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 2, Einzel, Di 14:00 - 16:00, P 13, 25.06.2013, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, B 19, 15.07.2013

- A siehe Modulhandbücher! MEd Deutsch LA G
- C Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul M.Ed. 12 c (Klausur).
- D Ausgehend von den Text- und Unterrichtsvorschlägen in einem aktuellen Deutschbuch für die Oberstufe sollen Theorien zur historischen Sprachentwicklung ebenso Thema sein wie solche zur Zweit- und Mehrsprachigkeit unter neurobiologischen sowie sozialen Aspekten. Die theoretische Auseinandersetzung mit diesen Themenbereichen wird stets verbunden sein mit Überlegungen zu deren angemessener didaktisch-methodischen Vermittlung im Schulalltag.
- E Texte, Themen und Strukturen. Deutsch für die Oberstufe. Cornelsen Verlag, ISBN 987-3-464-69082-6 Abraham, U. et al.: Kompetenzorientiert unterrichten. In: Praxis Deutsch: Fachzeitschrift aus dem Friedrich Verlag. H. 203, 2007. S. 6-14 Kämper van den Boogaart (Hg) : Deutsch Didaktik. Cornelsen 2008 Honnef-Becker, I. (Hg): Dialoge zwischen den Kulturen. Diskussionsforum Deutsch, Bd 24. 2007
- M MA2GER501

21593 Sprache und Norm

Borger, K.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, P 2

Gruppe 1, Di 13:00 - 14:00, P 1

Gruppe 2 - **fällt aus** -, Einzel, Di 14:00 - 16:00, 09.07.2013

- A siehe Modulhandbücher! MEd Deutsch LA G
- C Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul M.Ed. 12 c (Klausur).
- D Heißt es abgehangen oder abgehängt? Denkmäler oder Denkmale? Wegen des schlechten Wetters oder wegen dem schlechten Wetter? Ausgehend von sprachlichen Zweifelsfällen soll in dieser Lehrveranstaltung erörtert werden, wie sich sprachliche Normen etablieren, warum es zu Abweichungen kommt und wie daraus wiederum normgerechte Varianten werden. Dabei werden sprachliche Phänomene verschiedener sprachlicher Ebenen im Spannungsfeld zwischen Norm und Variation betrachtet. Gegenstand dieses Seminars ist darüber hinaus die Förderung von Sprachbewusstheit im Deutschunterricht zur Beurteilung von Normrichtigkeit und funktionaler Angemessenheit. Dabei sollen grundlegende sprachdidaktische Konzepte und Methoden des Deutschunterrichts diskutiert werden, die Schüler dazu anleiten sollen, selbständig sprachliche Regularitäten zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren. In diesem Zusammenhang sollen Anlässe zur konkreten Planung von Unterrichtsreihen und -stunden zu ausgewählten Themen aus dem Bereich der Sprachnormierung geschaffen werden.
- E ur Einführung: Eva Neuland: "Sprachnormen" - kein Thema mehr? Zur Neubelebung einer verschütteten Diskussion. In: Der Deutschunterricht (1998), Heft 3, 4-14; Wolf Peter Klein: Auf der Kippe? Zweifelsfälle als Herausforderung(en) für Sprachwissenschaft und Sprachnormierung. In: Marek Konopka / Bruno Strecker (Hg.): Deutsche Grammatik - Regeln, Normen, Sprachgebrauch (= Jahrbuch des Instituts für deutsche Sprache 2008). Berlin / New York 2009, 141-165.

M MA2GER501

21542 Stilstudien: Johannes Klein

Althaus, H.

Seminar, 2 Std., n.V.

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Wegen der besonderen Schwierigkeiten des Themas ist das Oberseminar nur für sehr fortgeschrittene Teilnehmer geeignet, in der Regel mindestens mit abgeschlossenem Magisterstudium.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201

21556 Texte zur Theorie des Symbols

Albes, C.

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 16

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Zur anthropologischen Ausstattung des Menschen gehört ein Symbolbewusstsein, mit dessen Hilfe die komplexe Welt geordnet wird. So werden symbolische Handlungen und Gegenstände als Verdichtungen komplexer Zusammenhänge erfahren. Während der Symbolbegriff in Disziplinen wie der Psychoanalyse, Theologie, Ethnologie oder Soziologie fest etabliert ist, führt er in der Literaturwissenschaft eher ein Randdasein. Im Anschluss an Goethe wird das Symbol hier meist als sinnlich gegebenes Zeichen bestimmt, das über sich selbst hinaus auf einen höheren, abstrakten Bereich verweist. Es gilt als ganzheitliches, mehrschichtiges Sinnbild, das in der Gestaltung des Einzelnen und Besonderen ein Allgemeines durchscheinen lässt. Auf der Grundlage ausgewählter Texte zur Theorie des Symbols, etwa von Kant, Goethe, Cassirer oder Freud, soll im Seminar eine Erhellung und Klärung des literaturwissenschaftlichen Symbolbegriffs versucht werden. Die gemeinsame Untersuchung kürzerer literarischer Texte soll zudem erfahrbar machen, wie symbolische Darstellungs- und Deutungsverfahren aussehen.
- E Textgrundlage (bitte anschaffen): Symbol. Grundlagentexte aus Ästhetik, Poetik und Kulturwissenschaft, hrsg. v. Frauke Berndt u. Heinz J. Drügh, Frankfurt a. M. 2009 (stw 1895). Primärtexte und Hinweise zur Forschungsliteratur zu Vorlesungsbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Nachweis über erfolgreichen Modulabschluss aufgrund einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung (je nach gewähltem Modul). Teilnahmebescheinigung aufgrund regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Mitarbeit sowie einer veranstaltungsbezogenen Einzelleistung (Sitzungsprotokoll).
- M MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403
MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21539 Textlinguistik

Stein, S.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 11

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Die linguistische Beschäftigung mit Texten beginnt zwar erst in den 1960er Jahren, doch seit dieser Zeit hat die Textlinguistik einen ungeheuren Aufschwung erfahren und eine Fülle z. T. methodisch und erkenntnistheoretisch unterschiedlicher Ansätze erfahren. Das Seminar stellt die methodischen Ansätze der Text- und Textsortenanalyse in den Mittelpunkt, d. h. es werden die wesentlichen Konzepte mit ihren begrifflichen Instrumentarien vorgestellt und auf der Grundlage exemplarischer Analysen in der Anwendung erprobt (Textualitätskriterien und Dimensionen der Textualität, Textfunktion, Textthemaentfaltung, Intertextualität, Textproduktion und Textrezeption, Text und Diskurs).
- E Brinker, Klaus (2005): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 6. Auflage. Berlin. Zur Vertiefung: Heinemann, Margot/Heinemann, Wolfgang (2002): Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion - Text - Diskurs. Tübingen. Janich, Nina (Hg.) (2008): Textlinguistik. 15 Einführungen. Tübingen.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

21598 Unterrichtskommunikation - Lernmedium und Lerngegenstand

Heinze, D.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 2

- A siehe Modulhandbücher! MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- C Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul M.Ed. 12 c (Klausur) und in Modul M.Ed. 16 c (mündliche Prüfung).
- D Das Seminar beschäftigt sich mit den grundlegenden Kompetenzen auf dem Gebiet der "Mündlichen Kommunikation": Argumentieren und Diskutieren, Präsentieren, Vorlesen und Darstellendes/Szenisches Spiel, Vortragen, Erzählen etc. Lehramtsstudenten sollen im Seminar einen praxisorientierten Methodenüberblick erwerben und an den eigenen Lehrkompetenzen arbeiten.
- M MA2GER552 MA2GER551 MA2GER501

21564 Von der Quelle zur Edition: Editionsprojekt

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 524, Fr 10:00 - 12:00, A 11

- A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2MEDV008 MA2GER207 MA2GER407

21541 Wortbildung

Ravida, F.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 12

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Die Wortbildung ist das wichtigste Verfahren zur Erweiterung des Wortschatzes. Sie nimmt im Sprachsystem eine gewichtige Rolle ein, da sie eng mit anderen sprachlichen Ebenen verknüpft ist. Im Sprachgebrauch weist das Deutsche (v.a. aufgrund der Wortbildungsart der Komposition) einige Besonderheiten auf und wird daher häufig auch als "Wortbildungssprache" bezeichnet. Im Seminar werden in einem ersten Teil die wichtigsten Begrifflichkeiten wiederholt und vertieft. Nach der Thematisierung einzelner Phänomene und Probleme (z.B. Fugenelemente, Affixoide und Konfixbildungen) schließt ein Block zu ausgewählten Schnittstellen der Wortbildung (Syntax, Orthographie und Text) das Programm ab.
- E Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (42012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

21516 Alternative Methoden

**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Zusatzzertifikat: Hauptseminar
- M MA2GER406 MA2GER206

21515 Literatur und Landeskunde

Honnef-Becker, I.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, N 3, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 12, 08.07.2013

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C Zusatzzertifikat: Hauptseminar
- M MA2GER406 MA2GER206

21578 Politische Textsorten

Wengeler, M.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 17

- D Zum alltäglichen "Umgang mit Texten und Medien" gehört nicht nur die Auseinandersetzung mit literarischen Texten, sondern auch die Rezeption, das Verstehen von und der kritische Umgang mit Alltagstexten. Aus den in der Textlinguistik intensiv untersuchten Alltagstextsorten sollen im Seminar die Textsorten betrachtet werden, die in der Sprache-und-Politik-Forschung seit den 1980er Jahren als politische Text- und Gesprächssorten definiert und beschrieben werden. Hauptsächlich werden an die Öffentlichkeit gerichtete Textsorten behandelt. Dazu gehören verschiedene Rede-Typen wie Parteitagsreden, Gedenkreden oder Fernsehansprachen, parlamentarische Textsorten wie Regierungserklärung, Oppositionsrede oder Zwischenrufe und -fragen, Fernsehtextsorten wie politisches Fernsehinterview und Fernsehdiskussion sowie Wahlkampfartikelsorten wie Wahlspot, Wahlprogramm oder Wahlplakat. Es werden zunächst verschiedene Typologien erarbeitet, bevor einzelne Textsorten mit aktuellen Beispielen dargestellt und analysiert werden sollen.
- E Heiko Girnth: Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Tübingen 2002. Josef Klein: Textsorten im Bereich politischer Institutionen. In: Klaus Brinker u.a. (Hgg.): Text- und Gesprächslinguistik Bd. 1. Berlin/New York [HSK 16] 2000, S. 732-755. Josef Klein: Gespräche in politischen Institutionen. In: Klaus Brinker u.a. (Hgg.): Text- und Gesprächslinguistik Bd. 2. Berlin/New York [HSK 16] 2001, S. 1309-1325. Gerhard Strauß: Der politische Wortschatz. Tübingen 1986 [S. 2-66].
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

21517 Sprachdidaktik des Deutschen

Kühn, P.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 9/10

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
C Zusatzzertifikat: Hauptseminar
M MA2GER406 MA2GER206

21580 Sprachgeschichte als Zeitgeschichte

Wengeler, M.

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 22

- D Im Gegensatz zur allgemeinen Geschichtsschreibung kennt die Sprachgeschichtsschreibung kein eigenständiges wissenschaftliches Teilgebiet, das sich mit der jüngeren Geschichte, der "Zeitgeschichte", beschäftigt. Denn die Sprachgeschichte erscheint in vielen Lehrbüchern wenn nicht schon um 1830, dann spätestens seit 1945 abgeschlossen. Andere sprachliche Ebenen nicht berücksichtigend, auf denen es auch heute noch Sprachwandel gibt, hat sich in den letzten zwanzig Jahren in der Germanistischen Linguistik ein Forschungszweig etabliert, der sprachliche Veränderungen im öffentlich-politischen Diskurs seit 1945, die auf semantischer und pragmatischer Ebene zu verorten sind, untersucht. Sie sind insbesondere von Interesse, weil an ihnen die veränderte und veränderliche sprachliche Konstitution öffentlich verhandelter und umstrittener "Gegenstände" und damit Veränderungen im "sozialen Wissen" aufgezeigt werden können. Nach der Darlegung des theoretischen und methodischen Hintergrunds entsprechender Untersuchungen sollen im Seminar die verschiedenen in der einschlägigen Forschung behandelten Themenbereiche vorgestellt werden, wie z.B. der Bildungsdiskurs, wirtschafts- und deutschlandpolitische Diskurse, der Umwelt-, Bioethik- oder Migrationsdiskurs.
- E Constanze Spieß: Diskurshandlungen. Theorie und Methode linguistischer Diskursanalyse am Beispiel der Bioethikdebatte. Berlin/New York 2011. Georg Stötzel/Martin Wengeler u.a.: Kontroverse Begriffe. Geschichte des öffentlichen Sprachgebrauchs in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin/New York 1995. Martin Wengeler (Hg): Sprachgeschichte als Zeitgeschichte. Hildesheim/New York 2005 [= Germanistische Linguistik 180-181].
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

21601 Vergangene Lebenswelten: ‚DDR‘ in der Gegenwartsliteratur

Geier, A.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 7

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H

C Die Veranstaltung ist diskussionsorientiert. Im Rahmen der Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen sind kleinere schriftliche Leistungen in Teamarbeit zu erbringen.

D "Wohin treibt die DDR-Erinnerung?" (Sabrow 2007) Diese Frage stellen wir im Seminar an den literarischen Diskurs über die DDR in der Gegenwartsliteratur. Wir beschäftigen uns mit zentralen Konflikt- und Themenfeldern und arbeiten intensiv die unterschiedlichen ästhetischen Verfahren heraus. Den thematischen und ästhetischen Wandel im Verlauf der letzten 20 Jahre und die Verbindungen zwischen Aushandlungsprozessen des literarischen und des gesellschaftspolitischen Erinnerungsdiskurses verfolgen wir anhand ausgewählter Texte von Christa Wolfs "Was bleibt" über Thomas Brussigs "Helden wie wir" bis Uwe Tellkamps "Der Turm" und Eugen Ruges "In Zeiten des abnehmenden Lichts". Darüber hinaus werden wir Dokumentationen über die DDR ("Mauerhase") und Filme ("Das Leben der Anderen"; "Der Turm") besprechen.

E Folgende Texte sind anzuschaffen: Brussig, Thomas (2011 [1995]): Helden wie wir, 15. Auflage, Fischer Taschenbuch: Frankfurt am Main. - Delius, Friedrich Christian (1998 [1995]): Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus, 20. Auflage, Rowohlt Taschenbuch: Reinbek bei Hamburg. - Drawert, Kurt (2006 [1992]): Spiegelland. Ein deutscher Monolog, 3. Auflage, Suhrkamp. Frankfurt a.M. - Ruge, Eugen (2012 [2011]): In Zeiten des abnehmenden Lichts. Roman einer Familie, Rowohlt Taschenbuch: Reinbek bei Hamburg. - Rosenlöcher, Thomas (2009 [1997]): Ostgezeter. Beiträge zur Schimpfkultur, 9. Auflage, Suhrkamp: Frankfurt am Main. - Tellkamp, Uwe (2012 [2008]): Der Turm. Geschichten aus einem versunkenen Land, 3. Auflage, Suhrkamp: Frankfurt am Main. - Wolf, Christa (2011 [1990]): Was bleibt, 3. Auflage, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

M MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER400
MA2GER203 MA2GER200

21579 Werbekommunikation

Wengeler, M.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 032, Einzel, Di 16:00 - 18:00, C 3, 07.05.2013

- D In einer Zeitungsanzeige von British American Tobacco ist eine Litfasssäule mit einer Lucky Strike-Werbung abgebildet. Daneben bzw. darunter steht der folgende Text: "Wie gefährlich ist diese Litfaßsäule? [Schlagzeile] Diese Frage bezieht sich auf die Wirkung unserer Werbung: Rauchen Sie, liebe Raucher, mehr, wenn Sie an einem unserer Plakate für Lucky Strikes vorbeigehen? Oder fangen gar Sie, liebe Nichtraucher, mit dem Rauchen an, wenn Sie diese Kampagne sehen? Beides geschieht, so dürfen wir vermuten, nicht. Stattdessen hat unsere Werbung die Aufgabe, unsere Marken bekannt zu machen und ihre Marktanteile zu sichern. Welche ganz persönliche Haltung Sie zum Rauchen haben, können und wollen wir nicht beeinflussen." Diese Selbstthematization der Absichten und Wirkungsmöglichkeiten von Werbung stellt eine eher ungewöhnliche Form der Werbung dar mit einer provokanten These, die der landläufigen Überzeugung von der Werbung als der "geheimen Verführerin" entgegensteht. Im Seminar sollen die vielfältigen sprachlichen Möglichkeiten und Strategien in der Werbung auf allen Ebenen der Sprachbetrachtung vorgestellt und diskutiert sowie in ihrem Zusammenspiel mit der bildlichen Gestaltung untersucht werden.
- E Nina Janich: Werbesprache. Ein Arbeitsbuch. 5. Aufl. Tübingen 2010. Nina Janich (Hg.): Handbuch Werbekommunikation. Sprachwissenschaftliche und interdisziplinäre Zugänge. Tübingen 2012.
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

Übungen

21525 Lektürekurs zur Vorlesung

Przybilski, M.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 22, Einzel, Do 14:00 - 16:00, P 14, 06.06.2013

- A MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- M MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402
MA2GER202 BA2GER400 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506
BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER402 BA2GER202

Kolloquien

**21584 Gender und Postcolonial Studies:
Forschungskolloquium**

Geier, A.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 12:00 - 14:00, P 14, 16.05.2013,
Einzel, Do 14:00 - 16:00, P 14, 16.05.2013, Einzel, Do 16:00 -
18:00, P 14, 16.05.2013, Einzel, Do 18:00 - 20:00, P 14, 16.05.2013,
Einzel, Fr 08:00 - 18:00, B 16, 17.05.2013

- A MA Interkulturelle Gender Studies N
- C Zum ersten Treffen werden alle Angemeldeten per Mail in der ersten Semesterwoche eingeladen. Weitere Sitzungstermine werden dann nach gemeinsamer Absprache angesetzt.
- D Das Kolloquium dient der Diskussion aktueller Forschungsprojekte aus dem Bereich Gender und Postcolonial Studies. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, ihre Interessen einzubringen. Das Seminar besteht aus einigen Einzelterminen und einer längeren Kompaktphase. Bitte beachten Sie, dass zu Semesterbeginn eine Einladung zum ersten Treffen erfolgt.
- M MA2IKGS405 MA2IKGS402

21561 Karl Marx und seine Folgen

Schößler, F.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 22, 18.04.2013,
Einzel, Sa 09:30 - 19:00, B 22, 01.06.2013, Einzel, Sa 09:30 - 19:00,
B 22, 06.07.2013

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Das Seminar beschäftigt sich mit den (im weiteren Sinne) aktuellen Nachfolgern des Karl Marx'schen Revolutionsgedankens, mit der globalen, dezentralen Bewegung Occupy, die öffentliche Plätze wieder für den alltäglichen Gebrauch zugänglich zu machen versucht und neue Lebensstile sowie neue Verfahren der Konsensbildung erprobt, die sich als Angriff auf die repräsentative Demokratie lesen lassen. Occupy als facettenreiche Bewegung, die Ähnlichkeiten mit dem Generalstreik aufweist und anarchistische Elemente integriert, trägt dem radikalen Individualismus der Gegenwart Rechnung und übt gewaltfreien Widerstand. Brisanterweise beschäftigt sich auch das Gegenwartstheater mit Occupy und überdenkt die aktuellen Möglichkeiten von Revolution (vor dem Hintergrund der historischen Varianten). Zu nennen wären in diesem Zusammenhang Elfriede Jelineks Bühnenssay Rein Gold, Martin Heckmanns Stück Wir sind viele und reiten ohne Pferd, Fritz Katers demenz depression und revolution sowie Volker Löschs partizipativer Abend Die Gerechten (nach Camus). In dem Seminar lesen wir zum einen Texte über und von Occupy (Butler, Graeber, Spivak), zum anderen analysieren wir den Umgang des (Stadt-)Theaters mit dieser Form des Widerstands. Das Seminar ist Bestandteil des Festivals "MenschMarx!", das im Juni 2013 als Kooperation der Universität mit dem Theater Trier stattfindet. Das Seminar besteht aus einem Blockseminar (1.6) und der Teilnahme an der Konferenz Revolution auf dem Theater (19. 6). Ergänzt wird es durch die Präsentation von Doktor-, Magister- und Masterarbeiten (6.7).
- E Zur Vorbereitung: Peter Mörtenböck, Helge Mooshammer: Occupy. Räume des Protests, Bielefeld 2012; Occupy! Die ersten Wochen in New York. Eine Dokumentation, Berlin 2011; David Graeber: Inside Occupy, Frankfurt a.M. 2012; Infogruppe Bankrott (Hg.): Occupy Anarchy! Libertäre Interventionen in eine neue Bewegung, Münster 2012. Alle Texte werden bei Studip hochgeladen und die Inszenierungen zur Verfügung gestellt.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500
MA2GER403 MA2GER203

21526 Kolloquium für Studierende in den Master-Studiengängen, ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen
Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 22, Einzel, Do 10:00 - 12:00,
C 1, 06.06.2013

Przybilski, M.

- A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B Siehe Modulhandbücher.
- D Das Kolloquium soll zwei unterschiedliche Zwecke erfüllen: Auf der einen Seite dient es der Vorstellung - und kritischen Diskussion - laufender Qualifikationsarbeiten (Staatsexamens-, Magister- und Masterarbeiten sowie Dissertationen), die von mir betreut werden. Auf der anderen Seite soll über jeweils aktuelle oder "klassische" Forschungsthemen diskutiert werden, von denen sowohl Kandidatinnen und Kandidaten in der Abschlussphase ihres Studiums wie auch Studierende der Master-Studiengänge profitieren können.
- M MA2MEDV005 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200

21519 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase

Kühn, P.

Kolloquium, 2 Std., Mo 14:00 - 18:00, DM 31, ab 22.04.2013, Einzel,
Mo 14:00 - 18:00, C 429, 03.06.2013

- A BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2GER406

21560 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase

Guntermann, G.

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 19

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Das Kolloquium richtet sich an Studierende in der Abschlußphase. Hier können eigene Abschlußarbeiten vorgestellt und diskutiert, zudem Fragen der Examensvorbereitung erörtert und an konkreten Fällen behandelt werden. Ein weiterer Teil des Kolloquiums dient der gemeinsamen Lektüre neuerer literaturwissenschaftlicher Arbeiten.
- E Texte: Nach Absprache in der Veranstaltung.
- M MA2GER504 MA2GER403 MA2GER203

**Ausschließlich Lehramt- und
Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

21591 Positionen der Literaturdidaktik

Große, W.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 19

- A Nur für Lehramtsstudierende des alten Studiengangs!

21547 Sebastian Brant (1457-1521) im Kontext des oberrheinischen Humanismus

Embach, M.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, E 139

- D Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Leben und Werk des Straßburger Humanisten Sebastian Brant. Neben dem 'Narrenschiff' sollen weitere theologische, politische und juristische Schriften des Autors untersucht werden. Darüber hinaus erfolgt eine Interpretation ausgewählter Flugschriften, die durch ihr ikonographisches Programm ein zusätzliches mediales Gewicht beanspruchen. Mit Sebastian Brant tritt einer der bedeutendsten Publizisten der Frühen Neuzeit vor Augen. Als Typus des "konservativen Revolutionärs" ist Brant durch eine starke Nähe zur katholischen Kirche sowie zum habsburgischen Kaiserhaus gekennzeichnet. Darüber hinaus erfolgt eine Einordnung Sebastian Brants in den Kontext des oberrheinischen Humanismus.
- E Knappe, Joachim: Brant, Sebastian. In: Deutscher Humanismus 1480-1520. Verfasserlexikon. Bd. 1. Berlin / New York 2008, Sp. 247-283. Wilhelmi, Thomas: Sebastian Brant-Bibliographie. Bern 1990. Wilhelmi, Thomas [Hrsg.], Sebastian Brant. Forschungsbeiträge zu seinem Leben, zum 'Narrenschiff' und zum übrigen Werk. Basel 2002.

21568 Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten (ÄDPh/Historische Linguistik)

**Moulin, C.
Weimann, B.**

Kolloquium, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 211

- A MEd Deutsch LA G
- C M.A. Mediävistik, Hauptstudium Lehramt
- D Das Examenskolloquium wendet sich an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten der alten Studiengänge im Bereich der historischen Sprachwissenschaft/ Sprachgeschichte des Deutschen (ÄDPh). Das sprachhistorische Wissen und die linguistischen Faktenkenntnisse, die die Grundlagen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen (Magister, Lehramt) bilden, werden in der Veranstaltung besprochen und vertieft. Voraussetzung ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und Gestaltung des Kolloquiums.

Weitere Lehrveranstaltungen

21590 Integrierte Sprecherziehung

Ullmann, B.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, F 55

- A Nur für Lehramtsstudierende im Hauptstudium des alten Studiengangs!
- D Wer überzeugen und überzeugend sein will, ist dies nicht in erster Linie durch seine fachliche Kompetenz, sondern vielmehr durch seine Persönlichkeit. Sie effektiv einzusetzen, lässt sich durchaus erlernen. Im Vordergrund steht dabei, dass durch Körper-, Stimm- und Persönlichkeitstraining ein präzises Auftreten, eine überzeugende Körpersprache in Abstimmung mit der eigenen Persönlichkeit, sowie eine ökonomische Sprechweise zugunsten der Belastbarkeit der Stimme erreicht werden. Ergänzend werden Artikulation, Modulation sowie ein erweitertes Ausdrucksspektrum geschult. Der Vortrag eines so geschulten Redners bewirkt, dass er entspannt vor sein Publikum treten kann und mit seiner packenden Ausstrahlung und Vortragsweise die Aufmerksamkeit der Zuhörer mühelos erringt. Der berühmte "Funke" springt über...

21589 Luxemburgisch**Manzoni, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 19

- D Die räumliche und sprachliche Nähe zu Luxemburg erweckt bei vielen ein reges Interesse an der Sprache des Großherzogtums. Diese sprachpraktische Übung soll den TeilnehmerInnen nicht nur einen Einblick in die jüngste der germanischen Sprachen gewähren, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich aktiv mit dem "Letzebuergesch" auseinanderzusetzen um auf diesem Wege Grundkenntnisse der Sprache des Nachbarlandes zu erwerben.

21563 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen**Bauschmid, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

- A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
M BA2GER509 BA2GER503 MA2MEDV008 MA2GER407
MA2GER207 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204

**21604 Interdisziplinäres Seminar und Theaterprojekt 2013:
Theater von den Proben bis zur Aufführung "Queer, Drag
und Cross-Dressing im deutsch- und romanischsprachigen
Theater"**

**Gleißner, M.-B.
Thorau, H.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 502, 17.04.2013, Einzel,
Sa 10:00 - 16:00, C 502, 27.04.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C
502, 15.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 9, 29.05.2013, Einzel,
Sa 10:00 - 16:00, C 9, 01.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, N 2,
05.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, C 9, 15.06.2013, Einzel, Mi
18:00 - 22:00, B 12, 19.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 9,
26.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, C 9, 13.07.2013, Einzel, Mi
18:00 - 22:00, C 9, 17.07.2013

A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA
Germanistik H

B Germanistik (Projektseminar, nur Teilnahmeschein und
Projektstudienchein), Master Romanische Philologie, ARC, CEPOG

D Queer- und Gender-Studies haben schon längst ihren Platz in
der Literatur- und Theaterforschung gefunden. Sie bieten durch
ihren Ansatz, Sexualität und Geschlecht als einen historisch-
kulturellen Wissenscode (Foucault) und als gesellschaftliche
Handlungsverpflichtung, die der ständigen Wiederholung und
Neuinszenierung bedarf (Butler), die Möglichkeit, Körper- und
Sexualitätskonstruktionen im gesellschaftlichen Diskurs, in der
literarischen Ästhetisierung und in der performativen Darstellung
des Theaters zu untersuchen. Das Projektseminar will auf dieser
Grundlage folgende Ziele erreichen: 1. Eine Heranführung an die
Theorien der Gender-, Queer-, Race- und Post-Colonial-Studies.
Dabei soll aber weniger eine theoretische Diskussion dieser Texte
im Seminar stattfinden, als ihre praktische Anwendung und Folgen
für die Literatur-, Sprach- und Theaterwissenschaften bei der
Untersuchung von Texten thematisiert werden. 2. Das Seminar
sucht den interkulturellen Vergleich von Queer, Drag und Cross-
Dressing in der romanisch- und deutsch-sprachigen Literatur.
Am Beispiel brasilianischer Dramen wird auch der post-koloniale
Blick auf diese Themen gewagt. ‚Queer‘ soll aber nicht nur als
ein Phänomen der Post-Moderne verstanden werden, vielmehr
wird auch der historische Blick auf Literatur geworfen. 3. Der
Schwerpunkt der Textauswahl liegt bei der Gattung Drama. Jedoch
sollen auch die dramatischen Inszenierungen von Queerness
in anderen Textsorten (Märchen, psychologisches Sachbuch,
lehramtliche Verlautbarung der katholischen Kirche) thematisiert
werden. 4. Das Seminar versteht sich als handlungsbezogen. Es
wird keine Referate geben. Vielmehr werden alle TeilnehmerInnen
dazu animiert und unterstützt, die Seminareinheiten interaktiv und
szenisch zu gestalten. Dabei wollen wir Queer, Drag und Cross-
Dressing aber nicht nur als Analysegrößen verstehen, sondern
selbst als Methode, mit der man Theater inszenieren kann. Hierzu
finden an drei Blockveranstaltungen theaterpraktische Übungen
statt. Die Veranstaltung soll weiterhin motivieren, selber Theater
zu spielen; für Studierende des Lehramtes eignet sich diese
Veranstaltung, da ein Methodenfundus geboten wird, der sich für
den praktischen Gebrauch im Sprach- und Literaturunterricht eignet.
Das Seminar findet 14-tägig (vierstündig) statt. Außerdem sind drei
Blockveranstaltungen geplant. Raum A 7 Einführungssitzung: 18. 4.
2013

M MA2GER408 MA2GER208 MA2GER407 MA2GER207
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER403 MA2GER203
MA2GER402 MA2GER401 MA2GER201 MA2GER202
MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER206 BA2GER405
93 BA2GER205 BA2GER404 MA2GER404 MA2GER204 BA2GER204
BA2GER403 BA2GER203

21588 Theaterwissenschaft und -praxis

Weber, G.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 21, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A 9/10, 05.06.2013

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Das theaterwissenschaftliche Seminar, das von dem Intendanten des Stadttheaters Trier, Gerhard Weber, und seinen MitarbeiterInnen aus der Dramaturgie geleitet wird, will einen Einblick in die vielfältige und auch turbulente Praxis eines Stadttheaters, in dessen international ausgerichtete Produktionen wie auch in die institutionellen Entscheidungsprozesse geben. Vorgestellt und diskutiert werden laufende Produktionen, die vor Ort in Augenschein genommen werden können. Angeboten werden Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und Bühnenbildnern u.a., um mit den komplexen ästhetischen Prozessen wie den diversen beruflichen Profilen innerhalb des Theaters vertraut zu machen.

M MA2GER403 MA2GER203 MA2GER502 MA2GER550
MA2GER500

Deutsch als Fremdsprache

Bachelor

Seminare

21504 Grammatiken des Deutschen

Kühn, P.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 9/10

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C C BA2DAF401a und Zusatzzertifikat: PS II

M BA2DAF401

21501 Grammatik in Medientexten

Gerdes, J.

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 20, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 06.06.2013

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF401a

M BA2DAF401

21500 Grammatik und Syntax des Deutschen - Grundlagen für den DaF/DaZ-Unterricht

Hennen, G.

Kühn, P.

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, C 402, 08.05.2013

Gruppe 1, Einzel, Di 08:00 - 09:30, A 7, 09.07.2013

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, P 13

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, A 308

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF401 b; entspricht PS III

M BA2DAF401

21507 Sprachtendenzen, Varietäten, Normen

**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 312

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF401b, Zusatzzertifikat: PS II

M BA2DAF401

21512 Interkulturelle Didaktik

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 20

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF401 c

M BA2DAF401

Honnef-Becker, I.**21506 Landeskunde**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, C 2

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF 401c

M BA2DAF401

Gerdes, J.**21508 Kurzprosa in DaZ**

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 8

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF403 a,b,c und Zusatzzertifikat PS II

M BA2DAF403

Honnef-Becker, I.

21510 Mediensprache und Mediendidaktik

Zeck, M.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 11

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF403 a,b; keine mündliche Modulprüfung Zusatzzertifikat PS III

D Universität Trier Sommersemester 2013 Germanistische Linguistik Proseminar III: Mediensprache und Mediendidaktik Dr. Mario Zeck Dienstag, 16-18 Uhr c.t. Raum: B11 In unserem Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Gebrauchstextsorten, unter denen Presstexte eine herausragende Rolle spielen. Wenn wir heute eine Tageszeitung in die Hand nehmen und lesen, dann befassen wir uns mit einem komplexen und heterogenen Multimediuum, einem Sammelsurium aus Schrifttexten, Fotos, Grafiken, Zeichnungen, das sich in zahlreiche Rubriken und Textsorten einteilen lässt. Zeitungen spiegeln jeweils den aktuellen Sprachzustand am besten. Sie sind "Sprachwerkzeuge der Stunde" (Jean Paul). Zeitschriften weisen dagegen eine größere sprachliche Kontinuität auf. In ihnen publizieren Autoren die gesellschaftlichen Zustände oft kritischer als Tagesjournalisten sie beobachten. Auch modernere Medien wie Radio, Fernsehen und Internet sollen im Seminar in den Blick genommen werden. Dabei sollen auch die Bereiche der Mediendidaktik und Medienpädagogik angesprochen werden. Teilnahmeschein: Gestaltung einer Seminarsitzung, regelmäßige, aktive Mitarbeit Qualifizierter Schein: zusätzlich Hausarbeit Semesterprogramm: 1. Sitzung (16.04.13): Konstituierende Sitzung/ Organisatorisches 2. Sitzung (23.04.13): Begriffe der Massenkommunikation und Masse, Aufgaben der Medien; Medien und Massenkommunikation, Kommunikationsmodelle, Probleme der Massenkommunikation, Rolle der Medien in der Gesellschaft; Kriterium der Objektivität, Kontrolle und Selbstkontrolle von Medien, Arbeitsfeld Journalismus, Medien und Propaganda 3. Sitzung (30.04.13): Geschichte der Zeitung einschließlich der Veränderung auf sprachlicher Ebene, in Wortschatz, Stil, der Textform und -inhalte sowie der textlichen Präsentation, vergleichende Analyse von Textbeispielen unterschiedlicher Epochen 4. Sitzung (07.05.13): Journalistische Textsorten: Meldung, Nachricht, Kommentar, Reportage, Interview 5. Sitzung (14.05.13): Journalistische Textsorten: Kritik, Rezension, Glosse, Karikatur, Leserbriefe, Leseraktionen, Anzeigen 6. Sitzung (28.05.13): Formale Aspekte der Zeitungsgestaltung (Layout und seine Anmutung, Graphik, Text-Bild-Verhältnis, Schriftgrad und Schrifttypen, vergleichende Analyse verschiedener Presselayouts) 7. Sitzung (04.06.13): Textlinguistische Aspekte: Textbegriff, Text als Handlung; Internetzeitungen und Unterschiede zur Printversion; Textverknüpfung (einschließlich der Begriffe Kohärenz, Kohäsion, Wiederaufnahmerelationen); Textthema, thematische Progression; Texttypologisierungsmöglichkeiten; Textfunktionen (Informationsfunktion, Appellfunktion, Obligationsfunktion, Kontaktfunktion, Deklarationsfunktion), Aspekte der Textproduktion journalistischer Texte, Nachrichtenfaktoren (Faktizität, Ortsstatus, Einfluss, Prominenz, Personalisierung, Kontroverse, Überraschung, Etabliertheit des Themas, Reichweite, Nutzen, Schaden, Emotion, Sex/Erotik) 8. Sitzung (11.06.13): Aspekte der Rezeption journalistischer Texte: Lesen/Rezeption (Wahrnehmung und Verstehen; Fragen der Nachrichtenauswahl; Schematheorie und Mentale Modelle, Information vs. Manipulation) 9. Sitzung (18.06.13): Geschichte und sprachliche Aspekte des Radios 10. Sitzung (25.06.13): Geschichte und sprachliche Aspekte des Fernsehens 11. Sitzung (02.07..13): Werbung und ihre Sprache 12. Sitzung (09.07.13): E-Mails im Spannungsfeld konzeptioneller und medialer Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit, Einsatzmöglichkeiten des Internet 13. Sitzung (16.07.12): Mediendidaktik und Medienpädagogik Literatur zur Einführung: Burger, Harald

21511 Schreiben und Arbeit am Fehler
Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339
A BA Deutsch als Fremdsprache N
C BA2DAF403a,b,c; Zusatzzertifikat PS III
M BA2DAF403

**Freudenberg-
Findeisen, R.**

21509 Textsorten und Textsortendidaktik
Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 9/10
A BA Deutsch als Fremdsprache N
C BA2DAF403 a,b,c; Zusatzzertifikat PS II
M BA2DAF403

Kühn, P.

21505 Lehrmaterialwerkstatt
Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 308
A BA Deutsch als Fremdsprache N
C BA2DAF405 a; Zusatzzertifikat PS III
M BA2DAF405

Honnef-Becker, I.

21513 Online-Tutoring
Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 339
A BA Deutsch als Fremdsprache N
C BA2DAF405 a; Tutoriumsbeginn: März; Informationen auf der
Homepage: <http://www.uni-trier.de/index.php?id=8371>
M BA2DAF405

**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Zusatzzertifikat und Kurzstudium "Deutsch als Fremdsprache"

Vorlesungen

21537 Deutsche Grammatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 2

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- D Die Vorlesung behandelt die Kernbereiche der deutschen Grammatik und vermittelt die entsprechenden grammatischen Grundlagen (insbesondere Wortarten und Wortartenklassifikation, Flexionsmorphologie und Syntax). Dabei werden verschiedene grammatiktheoretische Konzepte (traditionelle Grammatik, Dependenz- und Valenzgrammatik, funktionale Grammatik) herangezogen, im Vordergrund steht aber eine funktionale Perspektive, die der Frage verpflichtet ist, wie grammatische Strukturen für das sprachliche Handeln genutzt werden (können). Insgesamt verfolgt die Vorlesung auf diese Weise das Ziel, das für das Studium der germanistischen Linguistik erforderliche grammatische Wissen zu vermitteln.
- E Gallmann, Peter/Sitta, Horst (2007): Deutsche Grammatik. 6. Auflage. Zürich. Pittner, Karin/Berman, Judith (2010): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 4. Auflage. Tübingen. Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505
BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401
BA2GER201

Seminare

21518 Das Amerikabild in deutschen Medien und das Deutschlandbild in amerikanischen Medien

N. N., .
Freudenberg-
Findeisen, R.

Proseminar, 20 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 338, 06.05.2013, Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 339, 07.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 339, 08.05.2013, Fr 08:30 - 11:30, A 339, 10.05.2013 - 10.05.2013, Mo 18:00 - 20:00, A 338, 13.05.2013 - 13.05.2013, Di 18:00 - 20:00, A 339, 14.05.2013 - 14.05.2013, Mi 18:00 - 20:00, A 339, 15.05.2013 - 15.05.2013, Fr 08:30 - 11:30, A 339, 17.05.2013 - 17.05.2013

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N
- C Zusatzzertifikat; entspricht PS III
- M BA2MED406 BA2MED210

21514 Deutsch als Zweitsprache unterrichten

Gläserner, P.

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, A 308

- C Zusatzzertifikat, PS III; 1. Block: Samstag, 15.06.; 10-18h Schulbesuch (GOS Bitburg): Montag, 17.06.; 7.55-9.25 Uhr + Reflexion 2. Block: Samstag, 22.06.; 10-18h Evaluation: Freitag, 28.06.; 14-16h

21502 Einführung in die Didaktik und Methodik DaF Gr. I

Gerdes, J.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 142, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 10, 17.07.2013

- C Zusatzzertifikat, entspricht PS I

21503 Einführung in die Didaktik und Methodik DaF Gr. II

Gerdes, J.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 3, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, E 51, 17.07.2013

- C Zusatzzertifikat; entspricht PS I

21500 Grammatik und Syntax des Deutschen - Grundlagen für den DaF/DaZ-Unterricht

**Hennen, G.
Kühn, P.**

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, C 402, 08.05.2013

Gruppe 1, Einzel, Di 08:00 - 09:30, A 7, 09.07.2013

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, P 13

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, A 308

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF401 b; entspricht PS III

M BA2DAF401

21508 Kurzprosa in DaZ

Honnef-Becker, I.

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 8

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF403 a,b,c und Zusatzzertifikat PS II

M BA2DAF403

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 11

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF403 a,b; keine mündliche Modulprüfung Zusatzzertifikat PS III

D Universität Trier Sommersemester 2013 Germanistische Linguistik Proseminar III: Mediensprache und Mediendidaktik Dr. Mario Zeck Dienstag, 16-18 Uhr c.t. Raum: B11

In unserem Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Gebrauchstextsorten, unter denen Presstexte eine herausragende Rolle spielen. Wenn wir heute eine Tageszeitung in die Hand nehmen und lesen, dann befassen wir uns mit einem komplexen und heterogenen MultimediuM, einem Sammelsurium aus Schrifttexten, Fotos, Grafiken, Zeichnungen, das sich in zahlreiche Rubriken und Textsorten einteilen lässt. Zeitungen spiegeln jeweils den aktuellen Sprachzustand am besten. Sie sind "Sprachwerkzeuge der Stunde" (Jean Paul). Zeitschriften weisen dagegen eine größere sprachliche Kontinuität auf. In ihnen publizieren Autoren die gesellschaftlichen Zustände oft kritischer als Tagesjournalisten sie beobachten. Auch modernere Medien wie Radio, Fernsehen und Internet sollen im Seminar in den Blick genommen werden. Dabei sollen auch die Bereiche der Mediendidaktik und Medienpädagogik angesprochen werden.

Teilnahmeschein: Gestaltung einer Seminarsitzung, regelmäßige, aktive Mitarbeit
Qualifizierter Schein: zusätzlich Hausarbeit

Semesterprogramm:

1. Sitzung (16.04.13): Konstituierende Sitzung/ Organisatorisches
2. Sitzung (23.04.13): Begriffe der Massenkommunikation und Masse, Aufgaben der Medien; Medien und Massenkommunikation, Kommunikationsmodelle, Probleme der Massenkommunikation, Rolle der Medien in der Gesellschaft; Kriterium der Objektivität, Kontrolle und Selbstkontrolle von Medien, Arbeitsfeld Journalismus, Medien und Propaganda
3. Sitzung (30.04.13): Geschichte der Zeitung einschließlich der Veränderung auf sprachlicher Ebene, in Wortschatz, Stil, der Textform und -inhalte sowie der textlichen Präsentation, vergleichende Analyse von Textbeispielen unterschiedlicher Epochen
4. Sitzung (07.05.13): Journalistische Textsorten: Meldung, Nachricht, Kommentar, Reportage, Interview
5. Sitzung (14.05.13): Journalistische Textsorten: Kritik, Rezension, Glosse, Karikatur, Leserbriefe, Leseraktionen, Anzeigen
6. Sitzung (28.05.13): Formale Aspekte der Zeitungsgestaltung (Layout und seine Anmutung, Graphik, Text-Bild-Verhältnis, Schriftgrad und Schrifttypen, vergleichende Analyse verschiedener Presselayouts)
7. Sitzung (04.06.13): Textlinguistische Aspekte: Textbegriff, Text als Handlung; Internetzeitungen und Unterschiede zur Printversion; Textverknüpfung (einschließlich der Begriffe Kohärenz, Kohäsion, Wiederaufnahmerelationen); Textthema, thematische Progression; Texttypologisierungsmöglichkeiten; Textfunktionen (Informationsfunktion, Appellfunktion, Obligationsfunktion, Kontaktfunktion, Deklarationsfunktion), Aspekte der Textproduktion journalistischer Texte, Nachrichtenfaktoren (Faktizität, Ortsstatus, Einfluss, Prominenz, Personalisierung, Kontroverse, Überraschung, Etabliertheit des Themas, Reichweite, Nutzen, Schaden, Emotion, Sex/Erotik)
8. Sitzung (11.06.13): Aspekte der Rezeption journalistischer Texte: Lesen/Rezeption (Wahrnehmung und Verstehen; Fragen der Nachrichtenauswahl; Schematheorie und Mentale Modelle, Information vs. Manipulation)
9. Sitzung (18.06.13): Geschichte und sprachliche Aspekte des Radios
10. Sitzung (25.06.13): Geschichte und sprachliche Aspekte des Fernsehens
11. Sitzung (02.07.13): Werbung und ihre Sprache
12. Sitzung (09.07.13): E-Mails im Spannungsfeld konzeptioneller und medialer Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit, Einsatzmöglichkeiten des Internet
13. Sitzung (16.07.12): Mediendidaktik und Medienpädagogik

Literatur zur Einführung: Burger, Harald

21511 Schreiben und Arbeit am Fehler **Freudenberg-
Findeisen, R.**
Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339
A BA Deutsch als Fremdsprache N
C BA2DAF403a,b,c; Zusatzzertifikat PS III
M BA2DAF403

21507 Sprachtendenzen, Varietäten, Normen **Freudenberg-
Findeisen, R.**
Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 312
A BA Deutsch als Fremdsprache N
C BA2DAF401b,Zusatzzertifikat: PS II
M BA2DAF401

21509 Textsorten und Textsortendidaktik **Kühn, P.**
Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 9/10
A BA Deutsch als Fremdsprache N
C BA2DAF403 a,b,c; Zusatzzertifikat PS II
M BA2DAF403

21516 Alternative Methoden **Freudenberg-
Findeisen, R.**
Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339
A MA Germanistik N, MA Germanistik H
C Zusatzzertifikat: Hauptseminar
M MA2GER406 MA2GER206

21515 Literatur und Landeskunde **Honnef-Becker, I.**
Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, N 3, Einzel, Mo 16:00 -
18:00, A 12, 08.07.2013
A MA Germanistik H, MA Germanistik N
C Zusatzzertifikat: Hauptseminar
M MA2GER406 MA2GER206

21517 Sprachdidaktik des Deutschen **Kühn, P.**
Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 9/10
A MA Germanistik N, MA Germanistik H
C Zusatzzertifikat: Hauptseminar
M MA2GER406 MA2GER206

Kolloquien

21519 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase **Kühn, P.**
Kolloquium, 2 Std., Mo 14:00 - 18:00, DM 31, ab 22.04.2013, Einzel,
Mo 14:00 - 18:00, C 429, 03.06.2013
A BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H
M MA2GER406

Anglistik

Bachelor

Vorlesungen

23000 LING 201V Introduction to Linguistic Studies 2

Schäfer, W.

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, HS 6, bis 10.06.2013

Gruppe 2, Di 18:00 - 20:00, HS 6, bis 11.06.2013, Fr 12:00 - 14:00,

HS 5, 26.04.2013 - 17.05.2013, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, HS 5,

31.05.2013

- A All students of English Philology, both students of the old and the new degree programmes, may attend the lecture. The lecture can be attended either on Monday or on Tuesday. The additional Friday sessions are for students of both groups. BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D This introductory lecture ('Introduction to Linguistics Studies 2') will complement the introductory lecture of the first semester ('Introduction to Linguistic Studies 1'). While the first lecture dealt with the structure and use of English, this lecture will deal with the varieties of English, i.e. the historical, the geographical and the social varieties. We will examine, for example, some characteristic features of a 600-year-old text as compared with today's English, some characteristic features of Scottish English as compared with English English, and some characteristic features of the speech of lower middle class New Yorkers as compared with other New Yorkers.
- M BA2ELIN401 BA2ANG201 BA2ANG502

23002 LIT 201V Introduction to Literary Studies 2

Schowalter, L.

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, HS 1

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, HS 5, Mi 16:00 - 18:00, C 10, Do

16:00 - 18:00, A 12, ab 25.04.2013, Einzel, Di 16:00 - 18:00, C 2,

25.06.2013, Einzel, Di 16:00 - 18:00, C 2, 09.07.2013, Einzel, Di

16:00 - 18:00, C 2, 16.07.2013

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- D In this second part of the "Introduction to Literary Studies" for BA and BEd students, we will focus on developments in literary history from the Renaissance until today and on literary theory. It is not mandatory that you buy a book on literary history, but if you are interested, I can recommend the following publications: For British literary history:- Paul Poplawski, ed., *English Literature in Context*, Cambridge: CUP, 2008.- Hans Ulrich Seeber, ed., *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2004. For American literary history:- Richard Gray, *A Brief History of American Literature*, Malden: Wiley-Blackwell, 2011.- Hubert Zapf, ed., *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010. For our explorations of literary theory, we will use Peter Barry's *Beginning Theory* (Manchester: Manchester UP, 2009.). I strongly recommend that you obtain a copy of this book for your studies during the second half of the semester and for your preparations for the Modulprüfung. Other than that, you should buy Shakespeare's *Othello* (in an edition of your choice - I can recommend the Arden, the Norton Critical, or the Oxford Shakespeare editions). Further (required) readings will be announced and made available during the course of the semester. To prepare for the class in advance, you may read *Othello*, and browse through / start reading a literary history of your choice and Barry's book.
- E Required:- Peter Barry, *Beginning Theory*, Manchester: Manchester UP, 2009- William Shakespeare, *Othello* [Arden, Norton Critical, or Oxford Shakespeare edition]. Suggested: For British literary history:- Paul Poplawski, ed., *English Literature in Context*, Cambridge: CUP, 2008.- Hans Ulrich Seeber, ed., *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2004. For American literary history:- Richard Gray, *A Brief History of American Literature*, Malden: Wiley-Blackwell, 2011.- Hubert Zapf, ed., *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010.
- M BA2ELIT401 BA2ANG502 BA2ANG201

23001 LING 402V History of the English Language for Future Teachers

Sand, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 6

- A BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D The lecture will take you on a tour through over 1000 years of language history with a focus on those developments which have left an imprint on today's English: Those hard to explain, quirky features of the English language - e.g. its idiosyncratic spelling and irregularities - that make it sometimes difficult to learn and to teach.
- M BA2ANG506 BA2ELIN403 BA2ANG203 BA2ANG205 BA2ELIN405

23003 LIT 402V (4. Semester, nur BA-Studierende) Basic Survey of American Literature and Culture

Hurm, G.

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, HS 2, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 10, 23.04.2013, Einzel, Di 20:00 - 22:00, HS 10, 23.04.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 2, 15.05.2013, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 10, 28.05.2013, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, HS 6, 24.06.2013, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 5, 25.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 10, 26.06.2013, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 16, 11.07.2013

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N

M BA2ELIT403 BA2ANG203

23004 Lit 402V (6. Semester, BEd- und BA-Studierende) Approaches to Contemporary British Literature and Media

Zimmermann, H.

Vorlesung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, HS 2, Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 12, 04.06.2013, Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 12, 09.07.2013

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N

C nur für Studierende im 6. Semester BEd und BA Studiengänge und für Studierende der alten Studiengänge;

D The lecture Approaches to Contemporary British Literature and Media aims at both providing an overview of contemporary critical theory and its possible applications and a diachronic look at new developments in literary production, reception and the canon. Critical approaches to be discussed comprise of theories of digital literature (Simanowski, Aarseth, Landow) and authorship (Plato, Barthes, Foucault), gender (Kristeva, Butler, Mulvey) and queer studies (Sedgwick), psychoanalytic literary theory (Lacan, Žižek), eco criticism and the theory of autobiography (Lejeune). All these approaches shall be applied to a wide range of literary texts, e.g. Litt's Slice (2008), Cumming's The 21 Steps (2008), Hughes' Birthday Letters (1998), Weekend (2011) and Dr Who (1963-today). In contrast to the lectures for first and second semester students, this lecture will deal with theories and texts with a focus on details.

E Literature to be prepared will be on-line on StudIP or put into the physical Semesterapparat.

M BA2ANG506 BA2ELIT405 BA2ANG205

Seminare

23005 LING 401/METH (12 Gruppen)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, A 6

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, B 10

Gruppe 6, Mo 14:00 - 16:00, A 308

Gruppe 7, Mo 16:00 - 18:00, B 312

Gruppe 8, Do 08:00 - 10:00, B 312

Gruppe 9, Do 10:00 - 12:00, B 312

Gruppe 10, Mi 08:00 - 10:00, B 312

Gruppe 11, Mi 10:00 - 12:00, B 312

Gruppe 12, Do 16:00 - 18:00, E 52

Gruppe 12, Einzel, Do 18:00 - 20:00, E 52, 11.07.2013

Gruppe 13, Di 16:00 - 18:00, B 304

A BA English Language und Linguistics N, BA English Language,
Literature and Linguistics H, BEd Englisch LAD eLearning (Kraft): In the course we will explore how various media
(hardware and software) can be used in language teaching.

M BA2ANG504 BA2ELIN403 BA2ANG203 BA2ELIN405

Hoffmann, S.

Kraft, B.

Lunkenheimer, K.

Rausch, M.

Skrzypik, U.

Weiland, L.

23013 LIT 401 African American Identities in Literature and Film

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 18, Einzel, Mo 18:00 - 20:00,

D 033, 03.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 10, 19.06.2013,

Einzel, Mo 18:00 - 20:00, D 033, 24.06.2013

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch
LA, BA English Language and Literature N

M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203

Linetsky, A.

23044 LIT 401 American Classics: Literature, Contemporary Adaptations & the English Language Classroom

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, DM 32/35

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, DM 32/35

A BA English Language and Literature N, BA English Language,
Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N,
BEd Englisch LA

Weiland, L.

23014 LIT 401 Edgar Allan Poe: Ex-Centric Innovator across the Genres

Müller, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, E 52

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, B 18

A BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

D As a quite solitary figure combining and subverting elements of Romanticism and Transcendentalism, Edgar Allan Poe stands out today as an ex-centric literary innovator: Creating the blueprint of the detective figure by use of 'ratiocination', he also writes science fiction, normative essays and reviews on composition, and produces poetry, an explanation of our cosmos ("Eureka") as well as numerous tales (or arabesques) of imagination and horror. At a time when impending modernity threatens the loss of self, Poe ventures deeply into the dark dimensions of the human psyche. In our course, we will discuss a large spectrum of his by-now classical works; naturally, THE NARRATIVE OF ARTHUR GORDON PYM OF NANTUCKET (1837-38) will conclude our seminar as Poe's only novel, an adventurous sea-story containing a kind of treasure chest full of his major obsessions, themes, and leitmotifs.

E Every registered participant must buy and read and always bring to class the following book (it is either this unsurpassed edition or no admission!): Poe, Edgar Allan. THE SELECTED WRITINGS OF EDGAR ALLAN POE. Norton Critical Edition. Ed. G.R. Thompson. New York and London: W.W. Norton & Company, 2004. ISBN-10: 978-0-393-97285-6.

M BA2ELIT403 BA2ANG203 BA2ANG504

23011 LIT 401 Ernest Hemingway

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, B 20

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N

B regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines mündlichen Referats.

D We will read the following novels: To Whom the Bell Tolls The Sun also Rises The Old Man and the Sea

M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203

23050 LIT 401 'Freaks' - Extraordinary Characters in Literature and Culture

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 12:00 - 14:00, B 21, 17.04.2013, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 12, 15.06.2013, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 12, 22.06.2013, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 21, 06.07.2013

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA

C Veranstaltungsleitung: Carolin Gilbaya Die Veranstaltung soll als Blockseminar stattfinden, Vorbesprechung am 17.04.13, 12 Uhr in B 21.

M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203

23028 LIT 401 Games as Literature, Texts as Play

Baidenmann, J.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, C 9, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, C 22, 19.06.2013, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, C 22, 03.07.2013

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N

M BA2ANG504 BA2ELIT403 BA2ANG203

23012 LIT 401 Mark Twain's Nonfiction

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 20

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N

B regelmäßige Teilnahme und mündliches Referat.

D I am planning to analyze the following travelogues: Innocents abroad
Tramps abroad Additionally we will look at the essay "This Awful
German Language"

M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203

23015 LIT 401 Native North American Writing

Müller, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 18

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 18

A MA Interkulturelle Gender Studies N, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

D With increasing dynamism and success, recent Native North American Writing presents to us characters and ethnic groups between cultural traditions and the many challenges of 'modern' societies. Sherman Alexie, for instance, focuses on the adventures of an all-Indian Catholic rock band in his RESERVATION BLUES (1995); Louise Erdrich unfolds the complex entanglements between the sexes and the generations, bound to their notions of home, in her LOVE MEDICINE (1993; 2nd, rev. and expanded ed.); Thomas King's TRUTH AND BRIGHT WATER (1999) charts the complicated phase of adolescence of narrator Tecumseh, the son of divorced parents in the American-Canadian border area. We will analyse these novels along with a few poems, short stories, and essayistic texts further to outline the history and motivations behind current New World Native Writing.

E To facilitate discussions (identical pagination), you are required to get the following editions: Alexie, Sherman. RESERVATION BLUES. 1995. New York: Grove, 2005. ISBN: 0802141900; Erdrich, Louise. LOVE MEDICINE. 2nd and expanded ed. 1993. New York: HarperPerennial, 1998. ISBN: 0-06-097554-7 (or HP 2009, with ISBN 0061787426); King, Thomas. TRUTH AND BRIGHT WATER. 1999. New York: Grove Press, 2000. ISBN: 0802138403. The shorter texts will be provided as PDF files via StudIP.

M MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA2IKGS402 BA2ELIT403
BA2ANG203 BA2ANG504

23016 LIT 401 Poetry: Theory and Practice

Müller, M.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 20

- A BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D What makes a poem tick? What breathes life into it? If years, decades, centuries after its composition, a poem can still touch, shock, and astonish its readers, what do we need to do to achieve a similar effect -- at least on a modest level and within our class? To approach solutions that work, we will creatively read some published examples, and then expand from analysing to trying our own poetry in the making.
- E This course will be conducted in English and requires solid linguistic and literary competence. So please ask yourself whether you are fit for the task -- and I will check for that at the beginning of the term also. You will be given (that is: can download from StudIP) an electronic READER with specifically selected poems, which you are to prepare properly for our seminar's opening and further course. This, in turn, will be the basis for our cycles of writings, presentations, and critical as well as constructive discussions. Our aim as a group should be to work towards a little booklet of your poems (e.g., as a Projektstudie). Beware of the fact that our seminar is no forum for debating your earlier writings! Literature Recommendations: Furniss, Tom, and Michael Bath. Reading Poetry. An Introduction. Harlow: Longman, 1996. Hughes, Ted. Poetry in the Making. London: Faber and Faber, 1967. Strand, Mark, and Eavan Boland. The Making of a Poem. A Norton Anthology of Poetic Forms. New York and London: W.W. Norton & Company, 2000. The Norton Anthology of Poetry. 5th Ed. New York and London: W.W. Norton & Company, 2007. Gelfert, Hans-Dieter. Wie interpretiert man ein Gedicht? Literaturwissen. Stuttgart: Reclam, 2000.
- M BA2ELIT403 BA2ANG203 BA2ANG504

23010 LIT 401 Scott Fitzgerald

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, B 20

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N
- B regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines mündlichen Referats.
- D We will analyze the following novels: The Great Gatsby Tender Is the Night Additionally we will look at a few of Fitzgerald's short stories.
- M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203

23018 LIT 601 Mark Twain's Travelogues

Jung, U.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 20

- A BA English Language and Literature N
- D I am planning to analyze the following travelogues: Innocents abroad Tramps abroad Additionally we will look at the essay "This Awful German Language"
- M BA2ELIT405

23017 LIT 601 Poetry & its Making: From Creative Reading to Writing

Müller, M.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 20

A BA English Language and Literature N

D What makes a poem tick? What breathes life into it? If years, decades, centuries after its composition, a poem can still touch, shock, and astonish its readers, what do we need to do to achieve a similar effect -- at least on a modest level and within our class? To approach solutions that work, we will creatively read some published examples, and then expand from analysing to trying our own poetry in the making.

E This course will be conducted in English and requires solid linguistic and literary competence. So please ask yourself whether you are fit for the task -- and I will check for that at the beginning of the term also. You will be given (that is: can download from StudIP) an electronic READER with specifically selected poems, which you are to prepare properly for our seminar's opening and further course. This, in turn, will be the basis for our cycles of writings, presentations, and critical as well as constructive discussions. Our aim as a group should be to work towards a little booklet of your poems (e.g., as a Projektstudie). Beware of the fact that our seminar is no forum for debating your earlier writings! Literature Recommendations: Furniss, Tom, and Michael Bath. Reading Poetry. An Introduction. Harlow: Longman, 1996. Hughes, Ted. Poetry in the Making. London: Faber and Faber, 1967. Strand, Mark, and Eavan Boland. The Making of a Poem. A Norton Anthology of Poetic Forms. New York and London: W.W. Norton & Company, 2000. The Norton Anthology of Poetry. 5th Ed. New York and London: W.W. Norton & Company, 2007. Gelfert, Hans-Dieter. Wie interpretiert man ein Gedicht? Literaturwissen. Stuttgart: Reclam, 2000.

M BA2ELIT405

Übungen

23032 Lang 201 Spoken Academic and Professional Communication (Functional Varieties and Text-Types) (Textual Competence) (= Oral Production)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, A 6

Gruppe 6, Fr 10:00 - 12:00, B 11

Gruppe 7, Fr 12:00 - 14:00, B 19

Gruppe 10, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, D 034, 17.04.2013

Gruppe 10, Mi 12:00 - 14:00, A 6, ab 24.04.2013

Gruppe 10, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, D 034, 29.05.2013

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, C 3

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 4, Mo 14:00 - 16:00, P 14

Gruppe 5, Mo 08:00 - 10:00, A 6

Gruppe 6, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, P 1, 26.04.2013

Gruppe 7, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, P 13, 26.04.2013

Gruppe 8, Fr 14:00 - 16:00, A 11

Gruppe 9, Di 12:00 - 14:00, B 11

A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA

B regular attendance, active participation, a group presentation.

D This course offers continued verbal practice at a higher level with more regard to recognizing and using academic register and situation specific language. Again, presentations will be a focus of the course and other activities such as summarizing and note taking. Furthermore, emphasis will be placed on presenting visual material. Skills trained: giving a power point presentation, employing and explaining relevant graphs/tables, presenting an outline and preparing a handout.

M BA2ELIN401 BA2ANG502 BA2ANG201 BA2ELIT401

Baidenmann, J.

Duplang, A.

Fielder, C.

Law, R.

O'Flaherty, A.

Weider, D.

23033 Lang 202 Written Academic and Professional Communication (Functional Varieties and Text-Types) (Textual Competence) (= Written Forms 1 / = Essay)

**Argent, W.
Banks, M.
Duplang, A.
Fielder, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 11

Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 2, Einzel, Mo 13:30 - 16:00, D 033, 17.06.2013

Gruppe 2, Einzel, Di 11:00 - 12:30, E 50, 18.06.2013

Gruppe 2, Einzel, Di 13:30 - 16:00, DM 54/56, 18.06.2013

Gruppe 2, Einzel, Do 13:30 - 16:00, B 11, 20.06.2013

Gruppe 3, Mo 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 4, Do 10:00 - 12:00, DM 343

Gruppe 5, Do 08:00 - 10:00, C 1

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 7, Do 12:00 - 14:00, C 2

Gruppe 8, Fr 08:00 - 10:00, B 10

A BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

B regular attendance, active participation (inc. homework), at least 3 written assessments.

D The goal of this course is to teach students the mechanics of writing good essays of various genres - beginning with paragraphs. Skills trained: finding the main idea of a text, writing topic sentences/thesis statements, writing concluding sentences/paragraphs, achieving coherence through order, repetition, substitution and transitions, achieving unity, presenting enough support, recognizing aspects of a good/bad essay, giving feedback.

M BA2ANG502 BA2ELIT401 BA2ANG201 BA2ELIN401

23034 Lang 401 Integrated Language Skills (Including Translation and Cultural Understanding of North American Texts) (= Culture Studies (US))

**Duplang, A.
Ebbert, C.
Kauder, E.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 3, Fr 10:00 - 12:00, B 10

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, C 402

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 3, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, P 2, 26.04.2013

Gruppe 4, Di 08:00 - 10:00, B 10

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, DM 343

Gruppe 6, Mo 12:00 - 14:00, P 1

A BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N

B Course requirements: regular attendance, active participation, small homework assignments and at least two of the following: 1) individual or small group presentation on a course topic, 2) individual written summary/quizzes, 3) essay exam

D This overview class on American culture will cover various aspects of the United States including its history, geography, political system (federal, state and local), immigration and various ethnic groups, business, environment, education, leisure, family, values, religion and current affairs, among others.

M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIN403

23035 Lang 402 Advanced Written Academic Communication (Varieties and Text-Types) (Academic Argument) (Written Forms of Communication 2 = Precis Writing)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 3, Di 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 4, Do 08:00 - 10:00, C 4

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, B 10

A BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

B regular attendance, active participation, atleast 3 written assessments.

D The goal of this course is to provide practical training in academic and related forms of written communication and analysis of specific language features of various text types. The focus will be on familiarisation with English-language conventions for the various forms of writing, enabling students to reproduce the text types and further their own written language skills. The course will focus on a selection of text types.

M BA2ELIN403 BA2ELIT403 BA2ANG203 BA2ANG504

**Banks, M.
Duplang, A.
Ebbert, C.
Fielder, C.**

23037 Lang 601 Integrated Language Skills and Examination (Including Translation German-English) (= Übersetzung 2)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, A 308

Gruppe 1, Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 032, 16.05.2013

Gruppe 2, Mo 08:00 - 10:00, B 10

Gruppe 3 - **fällt aus** -

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, A 6

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, B 18

Gruppe 6, Mi 08:00 - 10:00, B 10

A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

B regular attendance, active participation, homework tasks, midterm, final exam or assignment

D The primary objectives are to further develop student ability to accurately and sensitively translate a variety of text types from German into English. The course also aims to increase student awareness of German interference error pitfalls, and increase and accurately use vocabulary and grammar. The course also introduces to some aspects of Translation Studies, including the treatment of culturally-specific items within translation tasks.

M BA2ANG205 BA2ELIN405 BA2ANG506 BA2ELIT405

**Argent, W.
Banks, M.
Ebbert, C.
Fielder, C.**

Master

Seminare

23019 LING 801 Special Topic in General Linguistics

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 08:00 - 10:00, B 11

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, B 19, bis 10.06.2013

Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 22, 07.06.2013

Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, B 22, 08.06.2013

Gruppe 3, Do 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, B 211

A Groups 1 & 2 (Psycholinguistics): This seminar is partly held as a Blockseminar: Friday, 7 June, 2.00-6.00 and Saturday, 8 June: 9.00-1.00. Only students who can attend at these times can register for these groups. MA English Linguistics H, MA English Linguistics N, MEd Englisch LA G

M MA2ELIN203 MA2ELIN401 MA2ELIN201 MA2ANG501
MA2ANG503

**Kraft, B.
Sand, A.
Schäfer, W.**

23022 LING 802 Special Topic in Applied Linguistics

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, g.A.

Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 304, 17.05.2013

Gruppe 1, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 304, 18.05.2013

Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 304, 07.06.2013

Gruppe 1, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 304, 08.06.2013

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 20

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 5, Di 16:00 - 18:00, B 20

Gruppe 6, Di 18:00 - 20:00, B 20

Gruppe 7, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 211, 26.04.2013

Gruppe 7, Fr 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 8, Di 08:00 - 10:00, P 2

Gruppe 9, Di 12:00 - 14:00, C 2

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA English Linguistics H, MA English Linguistics N, MEd Englisch LA G

D Gruppe 1 - Prof. G. Tottie Who says uh and um in American English? Dates: 17/18 May, 7/8 June Uh and um have often been treated just as hesitation signals or fillers in the description of English. But they are also sociolinguistic markers, i.e. markers that distinguish between different age groups, between men and women, and between people of different age groups, and their use varies in different speaking styles such as informal conversation or meetings - at least that is the case in British English. In this Blockseminar, we will study the use of uh and um in American English. We will use the Santa Barbara Corpus of Spoken American English, which is available both as a sound track and in a very detailed written transcription, which can be downloaded from the internet. We will also look at how uh and um alternate with other discourse markers such as well, you know, and like, and study their functions in spoken interaction.

M MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2ELIN203
MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ANG501 MA2ANG503

**Hoffmann, S.
Kolbe-Hanna, D.
Kraft, B.
Sand, A.**

- 23023 LING 803 Special Topic in Language History and Change** Hoffmann, S.
Seminar, 2 Std. Sand, A.
Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 11
Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, E 44
Gruppe 3, Mi 10:00 - 12:00, P 1
A MA English Linguistics H, MA English Linguistics N, MEd Englisch
LA G
M MA2ELIN203 MA2ELIN401 MA2ELIN201 MA2ANG501
MA2ANG503
- 23024 LING 804 Media in Language Teaching (nur Realschule plus)** Rausch, M.
Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 312
A MEd Englisch LA R
M MA2ANG551
- 23025 LING 805 Testing and Assessing (nur Realschule plus)** Rausch, M.
Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 304
A MEd Englisch LA R
M MA2ANG551
- 23026 LIT 801 A History of Comedy** Dannenberg, H.
Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 11
A MEd Englisch LA G, MA English Literature N
D In this seminar we will read and watch a variety of texts belonging to the very broad category of comedy in order to identify and explore the key features of some of the many subgenres of comedy which have developed from the Renaissance to the present day. As well as analyzing the primary texts, we will study theories of comedy, humour, and the classification of comic subgenres. The primary material will cover a variety of British and American texts, ranging, in stage drama, from Shakespearian comedy through to Pinter's comedy of menace; other genres from live performance, television and film to be studied will include the screwball comedy, the work of American and British stand-up comedians, sketch comedy, and different styles of British and American television sitcom. A full list of texts will be posted before the summer semester.
M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

23027 LIT 801 British Fiction of the Modernist Period

Dannenberg, H.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 6

A MEd Englisch LA G, MA English Literature N

D This seminar aims to provide students with a knowledge and understanding of the full range of narrative fiction written in the modernist period, in which - unlike the Victorian era which preceded it - there developed a hierarchy of genres and styles as a result of the narrative experiments of high modernist authors. We will cover high modernist authors such as Virginia Woolf and Ford Madox Ford, as well as popular genres of the period such as detective fiction, science fiction and romance. In addition we will study the scientific and artistic innovations of the early twentieth century in order to explore the many facets of the cultural change which marked this period.

E Books to be bought by students: Virginia Woolf: Mrs Dalloway Ford Madox Ford: The Good Soldier Rebecca West: The Return of the Soldier E M Hull. The Sheik A selection of short stories and other texts from the period will be made available to students via Stud.IP or by viewing in class, and will include: James Joyce: "The Dead" H G Wells: "The New Accelerator"; "The Door in the Wall" Things To Come. Dir. William Cameron Menzies; Writ. H G Wells

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

23031 LIT 801 E. M. Forster

Zimmermann, H.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 18, Einzel, Do 12:00 - 14:00, P 13, 11.07.2013, Einzel, Do 14:00 - 16:00, P 14, 11.07.2013

A MA English Literature N, MEd Englisch LA G

D E. M. Forster, novelist, short story writer, writer for opera, for film, political commentator and one of the most renowned and influential British literary figures of the 20th century, stopped writing novels after the publication of his *A Passage to India* in 1924. This is what people often say about him. However, it is wrong. It is much more complicated than this. Generally, Forster's life and oeuvre are manifold and rich and invite us for closer examination. In order to do so, we will align the texts to be read and discussed along four different categories: 1) Forster and the Arts/Education, 2) Travelling Forster, 3) Political Forster and 4) Queer Forster. We will apply various methods to approach a number of works of fiction (e.g. *Howards End*, *A Room with a View*), short fiction (e.g. "The Celestial Omnibus", "The Machine Stops") and non-fiction (e.g. "What I Believe", *A Diary for Timothy*). In the middle of the semester, if everything works out, we will have one of the world's leading Forster experts to co-teach some sessions of the seminar. As he will only stay a week, we will have one or two block sessions in that week (that still needs to be set). These block sessions will either take place in the evenings or on a Saturday. We will discuss this at the beginning of the semester. Reading Forster is a thrill. This means that the high amount of reading (!) that you will have to do will be a lot of fun. However, whether you have done your preparation or not will be checked regularly within the course. In order to do this and to practise your writing skills, you will have the chance to collaboratively create texts for a Forster wiki, to write response papers and to fill in little questionnaires.

E Please obtain a copy of: *Howards End* and *A Room with a View*. We will discuss either *Maurice* or *A Passage to India* as a film text. The other novel will have to be obtained as well. All the other texts will be collected in a seminar reader. (In due course, a list of recommended editions can be found on Heiko Zimmermann's private website.) Preparation: Please prepare *Howards End* and "The Celestial Omnibus" before the semester commences. Additionally, it is highly recommended that you read Francis King's Forster biography *E. M. Forster*, which will be put into the Semesterapparat in due course.

M MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23049 LIT 801 Folklore in Canadian Literature and Film

Smallman, S.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, N 3, 21.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, N 3, 22.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, N 3, 28.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, N 3, 29.06.2013

A MEd Englisch LA G, MA English Literature N

C Blockseminar unter Leitung von Prof. Shawn Smallman, Portland State University (Portland, Oregon, USA). Weitere Informationen werden noch bereitgestellt.

D The class will look at contemporary Native American authors and film-makers, such as Tomson Highway, Eden Robinson, and Zacharias Kunuk (director of *Fast Runner*, the first film made in the Inuktituk language). A particular focus will be on Howard Norman whose prize-winning translation of Cree oral tales was revealed to be a fake, an entirely literary invention. The class will also touch on folklore in different literary traditions, such as French Canadian short stories and modern Canadian Gothic.

M MA2ELIT401 MA2ANG503 MA2ANG501

23030 LIT 801 Gender Identities and Diasporas in Contemporary Canadian Fiction

Linetsky, A.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 18

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Englisch LA G, MA English Literature N
- M MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

23021 LIT 801 / NAS 004 Hollywood Detectives

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 18

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, B 20

- A MA North American Studies K, MA English Literature N, MEd Englisch LA G
- D A comprehensive list of the films will be made available at the beginning of the semester.
- M MA2NAS004 MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23020 LIT 801 / NAS 004 Racism as Topic in African/Black North American Writing

Müller, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, A 12

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Englisch LA G, MA North American Studies K, MA English Literature N
- D For Black North American writers, racism is an inescapable topic and experience, characterizing many of their texts. After debating Lawrence Hill's epic novel *THE BOOK OF NEGROES* (2007), which focuses on the female protagonist Aminata Diallo and her unusual journey across sixty years and three continents, we will analyse George Elliott Clarke's reworking of violent family history in the Canadian Maritimes, *GEORGE & RUE* (2005), and finally look at Toni Morrison's *THE BLUEST EYE* (1970); this not only details the girl Pecola's social victimization because of skin color, but confronts the reader with the issues of child molestation and incest in the American midwest. Our tracing via recent literary reflections of what race, ethnicity and racism meant and mean will include investigations of gender roles, of the African diaspora and the history of slavery in intercultural and (post)colonial contexts.
- E Every registered participant must buy and read and always bring to class the following three texts (in the order of our reading sequence): Lawrence Hill: *THE BOOK OF NEGROES* (2007); George Elliott Clarke: *GEORGE & RUE* (2005); Toni Morrison: *THE BLUEST EYE* (1970). Additional required material might be collected and then provided for you, either digitally on StudIP for download and / or to photocopy in Frau Metz's office (B 350) shortly before the term opening.
- M MA2IKGS403 MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401 MA2NAS004

23029 LIT 801 Science Fiction and Alternate Worlds

Dannenberg, H.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 11

A MA English Literature N, MEd Englisch LA G

D In this seminar we will focus on narratives which construct complex alternate realities (as opposed to only extrapolating existent tendencies, which is a tendency of some other forms of science fiction). Whilst some course texts belong to the genre of science fiction and/or alternate history (The Lathe of Heaven, The Player of Games, The Hitchhiker's Guide to the Galaxy), others construct bizarre, fantastic, or metaphysically speculative alternate realities (The Eyre Affair, Northern Lights). We will analyze these texts in terms of their genre, structure and form; we will evaluate the usefulness of theoretical models and other secondary literature to explore their structure and ideas, and consider them in the overall historical context of the development of alternate-world building in narrative fiction.

E The following texts should be bought by students: Ursula K Le Guin: The Lathe of Heaven Jasper Fforde: The Eyre Affair Philip Pullman: Northern Lights Iain M Banks: The Player of Games We will listen to extracts from the original radio broadcasts of Douglas Adams' The Hitchhiker's Guide to the Galaxy and also read some alternate histories in the form of short stories - these will be made available on Stud.IP.

M MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23007 NAS 003 (Contemporary Debates in North American Culture) Kolloquium

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 18

A MA North American Studies K, MEd Englisch LA G, MA English Literature N

D Ziel des in englischer Sprache durchgeführten Seminars ist es, Studierende durch Besprechung aktueller amerikanistischer und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Forschungsprojekte sowie auf die anstehenden mündlichen Prüfungen und vorzubereiten.

M MA2NAS003 MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23006 NAS 003 / LIT 801 American Rhetoric and Politics: Selected Speeches and Essays (Major Narratives in American and/or Canadian Politics)

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 19

A Zwischenprüfung MA Interkulturelle Gender Studies N, MA North American Studies K, MEd Englisch LA G, MA English Literature N

B Regular attendance, active participation, short oral report (15 min), written test (60 min), term paper (10 pages). Students enrolled in new Master degree programs will be informed separately about the requirements.

D This seminar will analyze and evaluate influential political speeches and documents by American presidents and other key political players. Its focus will be on the rhetorical strategies and literary techniques in the select texts.

M MA2IKGS404 MA2NAS003 MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

23008 NAS 003 / LIT 801 Representations of the Modern City in 20th-century American literature (Major Narratives about American and/or Canadian Urban Culture)

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 19

- A Zwischenprüfung MA North American Studies K, MEd Englisch LA G, MA English Literature N
- B Regular attendance, active participation, short oral report (15 minutes), Term paper (15 pages). Students enrolled in new Master degree programs will be informed separately about the requirements.
- D The seminar will look at key representations of the city in twentieth-century American fiction. The list of class texts includes Crane, Maggie, Dos Passos, Manhattan Transfer, Wright, Native Son, Pynchon, The Crying of Lot 49, Wray, Lowboy.
- M MA2NAS003 MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23009 NAS 004 / LIT 801 Post-War American Literature and Culture (1945-1965) (Major Aspects of American Literature and Culture)

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 19, Einzel, Di 20:00 - 22:00, HS 2, 11.06.2013

- A MA North American Studies K, MEd Englisch LA G, MA English Literature N
- M MA2NAS004 MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

Übungen

23040 Lang 1001 Integrated Language Skills

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, B 111

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00, A 142

A MA English Linguistics H, MEd Englisch LA G

D This course is NOT aimed at Staatsexamen candidates - please take the "Integrated Skills / Klausurenkurs" listed separately as a course ausschliesslich für Lehramt- und Magisterstudiengänge. LANG 1001 Banks group: This course will focus on a combination of the explanation and practical application of high-level English grammar and advanced-level translation from German into English. The grammar element will involve exploring various advanced grammatical constructions, with a particular focus on more subtle English-German differences, and will include students giving presentations on grammar points and preparing exercises/activities to practice these points in class. The translation element will, in addition to reviewing standard English-German pitfalls, provide students with an opportunity to practise writing using a range of register and tone (not solely academic/formal) whilst building vocabulary and developing an ever more refined feeling for the nuances of the English language. Assessment will take the form of grammar presentations (with associated exercises/activities) and in-class/take-home translations. LANG 1001 Fielder group: This course will focus on analysing grammar and advanced-level translation. The translation tasks aim to increase students' ability to translate from German into English at a near-native English speaking level, and to analyse and utilize complex, sophisticated English language structures in a variety of text types, accurately taking into account audience, tone, and style. The grammar-based tasks will focus on describing the structures and verb forms used in English, particularly with regard to explaining English grammar to learners. Assessments may include mini-presentations, essays, and take-home tests.

M MA2ELIN203 MA2ANG503

Argent, W.**Banks, M.****Fielder, C.****23036 Lang 801 Advanced Language Skills: Written Academic and Professional English (Explanation/Interpretation)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, B 11

Gruppe 3, Do 08:00 - 10:00, A 308

A MA English Linguistics H, MA English Literature N, MA English Linguistics N, MEd Englisch LA G

B regular attendance, active participation, at least 3 written assessments

D In this course the emphasis is on academic writing and academic register, both in word choice and grammatical structures. In addition to being able to structure an essay properly, students are required to present their arguments clearly and convincingly, argument being a main focus of the course. This includes skills such as: advancing an argument, reviewing other author's works, conceding and rebutting counterarguments, incorporating secondary sources, giving feedback.

M MA2ELIN201 MA2ELIT401 MA2ELIN401 MA2ANG501

Argent, W.**Duplang, A.****Fielder, C.**

23038 Lang 802 British Cultural Studies, Including Literary and Linguistic Topics (= Culture Studies (GB))

**Banks, M.
Fielder, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, A 6

Gruppe 2 - **fällt aus** -

Gruppe 3, Mo 12:00 - 14:00, P 2

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, A 11

A MA English Linguistics H, MA English Literature N, MA English Linguistics N, MEd Englisch LA G

B regular participation, presentation, essay.

D This course enables profound and comprehensive exploration of specialized topic areas within the framework of studying the culture of either the UK or a Commonwealth country. An 'umbrella' theme will form the basis for the course's specialisation and will be investigated from various perspectives, including literary and/or linguistic observations. Such themes may be current affairs, identity, people and places, key documents, or a similarly broad, relevant topic area. The focus and how the content is approached will depend heavily on the course tutor's particular research interests, especially regarding visiting scholars.

M MA2ELIN201 MA2ELIT401 MA2ELIN401 MA2ANG501

23039 Lang 803 Culture Studies (nur Realschule plus)

**Ebbert, C.
Fielder, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 13

A MEd Englisch LA R

D This course covers aspects of British and American culture studies and their application in English classes within the German school system.

M MA2ANG551

**Ausschließlich Lehramt- und
Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

**23042 Integrated Skills (Klausurenkurs) mit Übersetzung und
Essay Writing**

Argent, W.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, D 031

D Objectives: To increase student ability to translate from German into English at a near native English speaking level. To analyze and utilize complex, sophisticated English language structures in a variety of text types, accurately taking into account audience, tone, and style.

23041 Übersetzung II

Oakeshott, A.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, C 4, Einzel,
Mo 12:00 - 14:00, C 4, 06.05.2013, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, C 4,
01.07.2013

D The primary objectives are to further develop student ability to accurately and sensitively translate a variety of text types from German into English. To continue to increase student awareness of German interference error pitfalls. To increase and accurately use vocabulary and grammar. To further increase student ability to analyze advanced grammatical structures. To heighten student sensitivity to polysemic vocabulary.

**23045 Fachdidaktik: Popular Culture in the Classroom
(Interdisziplinäre Projektstudie)**

Weiland, L.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, P 1

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, P 2

23043 Examenskolloquium Linguistik

Hoffmann, S.

Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, N 3, Einzel, Di 19:00 - 21:00, E 51, 04.06.2013

Sand, A.

**23046 Literaturwissenschaftliches Kolloquium für
Examenskandidat/innen**

Dannenberg, H.

Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11

C Students who cannot attend this colloquium can attend the other colloquium taking place on Tuesday, 14-16 hrs, in order to obtain the Kolloquium Schein for the Staatsexamen.

**23047 Literaturwissenschaftliches Kolloquium, Schwerpunkt
Forschung / Examensarbeiten**

Dannenberg, H.

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 429

D This colloquium is aimed in particular at students who are writing or just about to start writing their Staatsexamensarbeit or Magisterarbeit. Presenting your research project and discussing it in a colloquium is one of the best ways to develop and improve your ideas, your thesis structure and the quality of your writing. The colloquium will cover all aspects of thesis writing, from the initial development of your topic through to the final editing process before submission. This colloquium is also open to students wishing to obtain the Kolloquium Schein for the Staatsexamen who cannot attend the other colloquium taking place on Thursday, 14-16 hrs.

Romanistik

Romanische Philologie

Master

Vorlesungen

25000 America Romana: Perspektiven der Forschung (ARC)

Felbeck, C.

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, N 2

Klump, A.

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Französisch LA G, MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MA Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K

M MA2IKGS404 MA2SPA403 MA2SPA402 MA2SPA400 MA2FRA403 MA2FRA402 MA2FRA400 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002

25002 Realismo, Naturalismo, Simbolismo, Decadentismo... Die portugiesische Literatur des ausgehenden 19. Jahrhunderts

Thorau, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 312

A MA Romanische Philologie K

C Teleteaching-Vorlesung mit der Universität des Saarlandes

M MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM006 MA2ROM007

Seminare

25034 Aspekte der Psycholinguistik am Beispiel romanischer Sprachen

Willems, A.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211

- A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MA Spanische Philologie N, MA Italienische Philologie N, MEd Französisch LA R, MEd Französisch LA G, MEd Italienisch LA G, MEd Spanisch LA G
- D Im Rahmen des Seminars sollen zunächst die Gegenstände und Ziele des Forschungsfeldes i.A. abgesteckt werden. Anschließend werden einzelne Themenbereiche, wie bspw. das mentale Lexikon, grammatisches Wissen, Sprachrezeption und -produktion, zunächst auf allgemeinlinguistischer Ebene fokussiert und nachfolgend in Bezug zu den romanischen Sprachen Französisch, Spanisch und Italienisch gesetzt. Die Betrachtung der Zielsprachen ist abhängig von der tatsächlichen TeilnehmerInnengruppe. Die zu den einzelnen Sitzungen zu lesenden Texte werden vermehrt auf Deutsch dargeboten, können je nach einzelsprachlicher Ausrichtung in einer romanischen Sprache verfasst oder in Einzelfällen aufgrund der Forschungslage ab und an auf Englisch zu rezipieren sein.
- M MA2SPA503 MA2ITA503 MA2FRA503 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM002 MA2ROM007

25094 Das Sprachenpaar Spanisch-Deutsch in übersetzungswissenschaftlicher und kontrastiver Perspektive

Klump, A.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 10

- A MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd Spanisch LA G
- M MA2SPA503 MA2ROM007 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502

25037 Geschichte französischer Wörterbücher in der französischsprachigen Welt (ARC)

Klump, A.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 3

- A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G
- M MA2FRA503 MA2ROM007 MA2ROM002 MA2FRA402 MA2FRA502

25005 Interdisziplinäres Seminar und Theaterprojekt 2013: Theater von den Proben bis zur Aufführung: „Queer, Drag und Cross-Dressing im deutsch- und romanischsprachigen Theater“

Thorau, H.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 502, 17.04.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, C 502, 27.04.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 502, 15.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 502, 29.05.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, C 502, 01.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 502, 05.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, C 502, 15.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 502, 19.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 502, 26.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, C 502, 13.07.2013, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 502, 17.07.2013

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Romanische Philologie K
- M MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM006 MA2ROM007

25006 Interkulturelle Kommunikation. Ein Dialog zwischen Deutschland und Brasilien (ARC)

Thorau, H.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 338, Mi 18:00 - 22:00

A MA Romanische Philologie K

C Gemeinsam mit Roberto Carvalho und mit der Universität des Saarlandes.

M MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM007

25036 Kanadische Frankophonie: Aktuelle Themen (ARC)

Bagola, B.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 211

Demeulenaere, A.

A MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K

M MA2FRA503 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM002

25092 Lecturas del cuerpo - Körperzeichen und Magie in der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur der Siglos de Oro (ARC)

Gernert, F.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, E 45

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Spanische Philologie N, MEd Spanisch LA G, MA Romanische Philologie K

M MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2SPA503 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM007

25062 Rinascimentale Mythologie und Mythographie

Münchberg-Hennes, K.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 19

A MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K

M MA2ITA503 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002

25004 Romanische Moralistik

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 111

A MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Italienische Philologie N, MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K

M MA2SPA503 MA2ITA503 MA2FRA503 MA2SPA502 MA2SPA403 MA2SPA402 MA2SPA400 MA2ITA502 MA2ITA403 MA2ITA402 MA2ITA400 MA2FRA502 MA2FRA403 MA2FRA402 MA2FRA400 MA2ROM002 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM007

Übungen

25007 Übung zur Vorlesung

Thorau, H.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312

A MA Romanische Philologie K

C In der Übung werden in der Vorlesung vorgestellte Texte gemeinsam analysiert.

M MA2ROM004

25040 Grammatik III

Bender-Berland, G.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 304

A MA Romanische Philologie K, MEd Französisch LA R, MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

- 25066 Grammatik III** **Onasch, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 312
 A MA Romanische Philologie K, MA Italienische Philologie N, MEd
 Italienisch LA G
 M MA2ROM001 MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501
- 25099 Grammatik III** **Gonzalez
Fernandez, A.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 12
 A MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd
 Spanisch LA G
 M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001
- 25041 Mündliche Kommunikation III** **Fontaine, N.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 339
 A MEd Französisch LA R, MA Französische Philologie N, MEd
 Französisch LA G, MA Romanische Philologie K
 M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550
- 25100 Mündliche Kommunikation III** **Gonzalez
Fernandez, A.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 19
 A MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd
 Spanisch LA G
 M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001
- 25056 Textredaktion I** **Campanale, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 304
 A BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA, MA Romanische
 Philologie K
 M BA2ITA501 BA2ITA401 MA2ROM004 MA2ROM001
- 25042 Textredaktion II** **Bender-Berland,
G.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 304
 A MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G, MEd
 Französisch LA R, MA Romanische Philologie K
 M MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401 MA2ROM004
- 25068 Textredaktion II** **Campanale, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 304
 A MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische
 Philologie K
 M MA2ROM001 MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501
- 25098 Textredaktion II** **Alario, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 14, Einzel, Fr
 10:00 - 12:00, B 13, 03.05.2013
 A MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd
 Spanisch LA G
 M MA2SPA401 MA2SPA501 MA2ROM001 MA2ROM004

Sprachkurse

25067 Mündliche Kommunikation III

Campanale, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 304

A MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K

M MA2ITA500 MA2ROM001 MA2ITA401 MA2ITA501

Französische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25008 Kulturwissenschaft

Paillard-Osterheld, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 16

A BEd Französisch LA, BA Französische Philologie N

M BA2FRA504 BA2FRA405

Seminare

25009 Einführung in die französische und frankophone Literaturwissenschaft (ARC)

Felbeck, C.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 12

A BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA

M BA2FRA503 BA2FRA202 BA2FRA400

25010 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft

Hafner, U.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 524

A für Studierende im 2. Semester BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA

B regelmäßige aktive Teilnahme und Anfertigung von Sitzungsprotokollen

D Die Veranstaltung wird einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsgebiete der Sprachwissenschaft: Semiotik, Phonetik/Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax und Textlinguistik, Pragmatik und Semantik sowie die Varietätenlinguistik geben. Dabei soll die moderne Sprachwissenschaft (Strukturalismus) und deren Methoden ebenso Berücksichtigung finden wie die Sprachgeschichte.

M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502

25013 Grammaire historique du français: l'ancien français

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 111

A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA

D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques des premières périodes du français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue: - phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxe. Ces phénomènes linguistiques, ainsi que la prononciation, seront expliqués et illustrés à l'aide d'une lecture approfondie de Erec et Enide, un des textes fondateurs de cette période.

M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502

25014 Grammaire historique du français: Le moyen français Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 17

A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd
Französisch LA

D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques des premières périodes du français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue:- phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxe. Ces phénomènes linguistiques, ainsi que la prononciation, seront expliqués et illustrés à l'aide d'une lecture approfondie du Roman de Renart, un des textes fondateurs de cette période.

M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502

25012 Le roman policier, une machine narrative Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 16, Einzel, Do 20:00 - 22:00,
HS 10, 16.05.2013

A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd
Französisch LA

D Kommentar/Beschreibung:Ce séminaire veut introduire les étudiants au genre populaire mais controversé du roman policier. Invention assez récente, le roman policier possède caractéristiques narratives propres qui en assurent le mode de lecture particulier. Au-delà d'un technique narrative, il témoigne toutefois aussi de conceptions sociales sur le crime, le meurtre, la faute qui varient d'écrivain en écrivain et d'époque en époque. Le but de ce séminaire est de retracer cette problématique à l'aide de la lecture de quatre romans policiers de la main de Leroux, de Simenon, de Japrisot et de Daeninckx.

M BA2FRA503 BA2FRA202 BA2FRA400

25011 Poésie de la Pléiade Strohmaier, P.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 524

A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd
Französisch LA

M BA2FRA503 BA2FRA202 BA2FRA400

25015 Ethik und Dichtung. Jean de Lafontaine: "Fables" Münchberg-Hennes, K.

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 18

A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd
Französisch LA

M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

25019 Französische Sprache in den Medien Bagola, B.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 211

A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd
Französisch LA

M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205 BA2FRA506

25018 Französische Wortbildung

Hafner, U.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 18

- A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- B regelmäßige aktive Teilnahme Referat es besteht die Möglichkeit eine Hausarbeit bzw. eine Klausur zu schreiben
- C Beginn der Veranstaltung: 8:30 Uhr
- D So wie sich unsere Lebensverhältnisse stetig verändern, ist auch unsere Sprache den veränderten Lebensumständen fortlaufend anzupassen. Ohne dass wir Sprecher es merken, verändert sich unser Wortschatz. Veraltetes wird aufgegeben, neue Wörter werden aus anderen Sprachen entlehnt oder mit eigenen sprachlichen Mitteln kreiert. Den Instrumenten der französischen Wortbildung gilt diese Veranstaltung. Derivation, Komposition und verkürzende Mechanismen sollen angesprochen, eine Vielzahl an Besonderheiten diskutiert werden. Und dabei soll es nicht nur um formale Aspekte gehen, es werden auch inhaltliche Fragestellungen ins Auge gefaßt.
- M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205 BA2FRA506

25020 Kulturwissenschaft

**Bender-Berland,
G.**

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 304

- A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- M BA2FRA405 BA2FRA504

25017 Le récit de voyage, genre multiple

Demeulenaere, A.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 12

- A BA Französische Philologie H, BA Französische Philologie N, BEd Französisch LA
- D Le but de ce séminaire est d'introduire et d'illustrer le genre littéraire du récit de voyage contemporain. Après une première partie théorique, qui cherche à étudier le genre narrativement et au sein du système littéraire, la seconde partie du séminaire sera consacrée à deux récits de voyage en URSS (Gide, Retour de l'URSS) et en Afrique (Londres, Terre d'Ebène), populaires au cours des années 1920 et 1930. Ensuite, nous aborderons un récit de voyage moderniste (Barthes, L'Empire des signes) et un récit de voyage postmoderne (Le Clézio, L'Africain)
- M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

25016 Le roman au siècle des Lumières

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 17

- A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

Übungen

25022 Fachdidaktik Literaturwissenschaft: Lehrwerkanalyse und Lehrwerkkritik

Willems, A.

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 211

A BEd Französisch LA

D Im Rahmen der Übung sollen zunächst die Grundlagen des Forschungsfeldes betrachtet werden. Anschließend sollen die TeilnehmerInnen ein Lehrbuch/-werk zur eigenen Analyse auswählen. Bevor mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden kann, muss ein gemeinsamer Kriterienkatalog auf Grundlage von Beispielen aus der Sekundärliteratur erarbeitet werden, um vergleichbare Maßstäbe anlegen zu können. In der zweiten Semesterhälfte werden die TeilnehmerInnen dem Plenum die Ergebnisse der eigenen Lehrwerkanalyse vorstellen und diese soll gemeinsam kritisch reflektiert werden.

M BA2FRA507

25021 Fachdidaktik Literaturwissenschaft: Textarbeit im Französischunterricht

Demeulenaere, A.

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 142

A BEd Französisch LA

D Le but de ce cours est de préparer les étudiants théoriquement et pratiquement à l'enseignement de textes en français dans un contexte scolaire (allemand). En premier lieu, nous parcourrons les objectifs de l'enseignement de la langue tels qu'ils sont décrits dans les textes officiels. Ensuite, nous parlerons de la didactique des langues en général et de la littérature en particulier, pour aboutir aux différentes facettes de l'enseignement dans une perspective littéraire: l'emploi de textes - l'emploi de nouvelles technologies- enseigner la culture- place et enseignement de la littérature. Les domaines proposés offriront l'espace pour des présentations de cours que les élèves ont déjà ou vont encore donner.

M BA2FRA507

25102 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Literaturwissenschaft

Hewer, M.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 308

A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H

C Leitung: Max Hewer

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

25103 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Sprachwissenschaft

Willems, J.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 12, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, C 429, 08.05.2013

A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H

C Leitung: Jessica Willems

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

25101 Schlüsselkompetenzen I: Wissenschaftliches Arbeiten

Felbeck, C.

Übung, 2 Std., Sa 09:00 - 18:00, B 211, ab 20.07.2013

A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

25032 Fachdidaktik - kommunikative Fertigkeiten (BA HF/NF) Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 14 A BA Französische Philologie N M BA2FRA207	Paillard-Osterheld, M.
25031 Fachdidaktik - kommunikative Fertigkeiten (BEd) Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 19 A BEd Französisch LA M BA2FRA505	Fontaine, N.
25030 Fachsprachen Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 339 A BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA M BA2FRA207 BA2FRA505	Fontaine, N.
25025 Grammatik I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 16 A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500	Paillard-Osterheld, M.
25026 Grammatik II Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 339 A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501	Fontaine, N.
25023 Mündliche Kommunikation I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 16 A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500	Paillard-Osterheld, M.
25024 Phonetik Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 304 A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500	Bender-Berland, G.
25027 Textredaktion I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 6 A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA C Gruppe I M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501	Paillard-Osterheld, M.
25028 Textredaktion I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 6 A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA C Gruppe 2 M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501	Fontaine, N.

25029 Übersetzung I (BA HF/NF)

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 16

- A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd
Französisch LA
M BA2FRA207 BA2FRA505 BA2FRA401

**Paillard-
Osterheld, M.**

Master

Vorlesungen

25000 America Romana: Perspektiven der Forschung (ARC)

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, N 2

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Französisch LA G, MEd
Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MA Französische
Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS404 MA2SPA403 MA2SPA402 MA2SPA400 MA2FRA403
MA2FRA402 MA2FRA400 MA2ROM007 MA2ROM006
MA2ROM005 MA2ROM002

**Felbeck, C.
Klump, A.**

Seminare

25034 Aspekte der Psycholinguistik am Beispiel romanischer Sprachen

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211

- A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N,
MA Spanische Philologie N, MA Italienische Philologie N, MEd
Französisch LA R, MEd Französisch LA G, MEd Italienisch LA G,
MEd Spanisch LA G
D Im Rahmen des Seminars sollen zunächst die Gegenstände und
Ziele des Forschungsfeldes i.A. abgesteckt werden. Anschließend
werden einzelne Themenbereiche, wie bspw. das mentale Lexikon,
grammatisches Wissen, Sprachrezeption und -produktion, zunächst
auf allgemeinlinguistischer Ebene fokussiert und nachfolgend
in Bezug zu den romanischen Sprachen Französisch, Spanisch
und Italienisch gesetzt. Die Betrachtung der Zielsprachen ist
abhängig von der tatsächlichen TeilnehmerInnengruppe. Die zu
den einzelnen Sitzungen zu lesenden Texte werden vermehrt auf
Deutsch dargeboten, können je nach einzelsprachlicher Ausrichtung
in einer romanischen Sprache verfasst oder in Einzelfällen aufgrund
der Forschungslage ab und an auf Englisch zu rezipieren sein.
M MA2SPA503 MA2ITA503 MA2FRA503 MA2ITA502 MA2ITA402
MA2SPA502 MA2SPA402 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM002
MA2ROM007

Willems, A.

25037 Geschichte französischer Wörterbücher in der französischsprachigen Welt (ARC)

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 3

- A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd
Französisch LA G
M MA2FRA503 MA2ROM007 MA2ROM002 MA2FRA402 MA2FRA502

Klump, A.

25036 Kanadische Frankophonie: Aktuelle Themen (ARC)

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 211

A MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA
Romanische Philologie K

M MA2FRA503 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM002

Bagola, B.
Demeulenaere, A.**25004 Romanische Moralistik**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 111

A MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MEd Italienisch
LA G, MA Italienische Philologie N, MEd Französisch LA G, MA
Französische Philologie N, MA Romanische Philologie KM MA2SPA503 MA2ITA503 MA2FRA503 MA2SPA502 MA2SPA403
MA2SPA402 MA2SPA400 MA2ITA502 MA2ITA403 MA2ITA402
MA2ITA400 MA2FRA502 MA2FRA403 MA2FRA402 MA2FRA400
MA2ROM002 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM007**Kleber, H.****25035 Rousseau: Selbstbewusstsein und Bewusstsein des Anderen**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 18

A MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA
Romanische Philologie KM MA2FRA503 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM006
MA2ROM005 MA2ROM002**Münchberg-
Hennes, K.****25061 Von Jarry zu Ionesco: Etappen des französischen Theaters**

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 4

A MA Romanische Philologie K, MEd Französisch LA G, MA
Französische Philologie NM MA2FRA503 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2FRA400 MA2FRA403
MA2FRA402 MA2FRA502 MA2ROM005 MA2ROM002**Gernert, F.****Übungen****25039 Fachdidaktik Kulturwissenschaft**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 17

A MEd Französisch LA G

M MA2FRA503

**Paillard-
Osterheld, M.****25040 Grammatik III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 304

A MA Romanische Philologie K, MEd Französisch LA R, MA
Französische Philologie N, MEd Französisch LA G

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

**Bender-Berland,
G.****25041 Mündliche Kommunikation III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 339

A MEd Französisch LA R, MA Französische Philologie N, MEd
Französisch LA G, MA Romanische Philologie K

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

Fontaine, N.**25042 Textredaktion II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 304

A MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G, MEd
Französisch LA R, MA Romanische Philologie K

M MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401 MA2ROM004

**Bender-Berland,
G.**

Kolloquien

25047 Kolloquium für Examenskandidaten

Bagola, B.

Kolloquium, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 10, Einzel, Do 09:00 - 12:00,
D 031, 16.05.2013, Einzel, Do 08:00 - 12:00, A 12, 18.07.2013

A MEd Französisch LA G

C für Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen)

M MA2FRA502

Italienische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25043 Le individualità della cultura e della civilizzazione nelle venti regioni italiane

Kramer, J.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 44

A BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA504 BA2ITA405

Seminare

25044 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Strohmaier, P.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, N 2

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd
Italienisch LA

M BA2ITA503 BA2ITA202 BA2ITA400

25045 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, E 52

A BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA400 BA2ITA201 BA2ITA502

25046 Eugenio Montale "Ossi di seppia"

Strohmaier, P.

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 14

A BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA503 BA2ITA202 BA2ITA400

25064 Alimentazione e cultura del cibo attraverso la letteratura italiana (Kulturwissenschaft)

**Caldognetto, M.-
L.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 211

A MA Italienische Philologie N

M MA2ITA403

25048 Goldoni und die "Commedia dell'arte"

**Münchberg-
Hennes, K.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 18

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd
Italienisch LA

M BA2ITA507 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206

25049 II Neorealismo

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 10, Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 032, 06.06.2013

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA507 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206

Kleber, H.**25063 Italienische Migrationssprachen**

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 10

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA400 BA2ITA201 BA2ITA502

Bagola, B.**25051 Kulturwissenschaftliches Seminar: L'Italia e gli italiani**

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 304

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA405 BA2ITA504

Campanale, L.**Übungen****25052 Fachdidaktik Sprach- und Literaturwissenschaft: Offene Methoden des schülerzentrierten Fremdsprachenunterrichts**

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 312

A BEd Italienisch LA

M BA2ITA507

Onasch, M.**25102 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium****Literaturwissenschaft**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 308

A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H

C Leitung: Max Hewer

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

Hewer, M.**25103 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Sprachwissenschaft**

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 12, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, C 429, 08.05.2013

A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H

C Leitung: Jessica Willems

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

Willems, J.**25101 Schlüsselkompetenzen I: Wissenschaftliches Arbeiten**

Übung, 2 Std., Sa 09:00 - 18:00, B 211, ab 20.07.2013

A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

Felbeck, C.**25053 Fachdidaktik - Kommunikative Fertigkeiten**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 312

A BEd Italienisch LA

M BA2ITA506

Onasch, M.

- 25065 Fachdidaktik Kulturwissenschaft** **Onasch, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 312
 A MEd Italienisch LA G
 M MA2ITA503
- 25054 Fachsprachen** **Campanale, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 304
 A BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA
 M BA2ITA207 BA2ITA505
- 25059 Grammatik II** **Onasch, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 312
 A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd
 Italienisch LA
 M BA2ITA404 BA2ITA204 BA2ITA501
- 25060 Phonetik** **Onasch, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 312
 A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd
 Italienisch LA
 M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500
- 25056 Textredaktion I** **Campanale, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 304
 A BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA, MA Romanische
 Philologie K
 M BA2ITA501 BA2ITA401 MA2ROM004 MA2ROM001
- 25055 Übersetzung I** **Onasch, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 338
 A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd
 Italienisch LA
 M BA2ITA207 BA2ITA505 BA2ITA500
- Sprachkurse**
- 25058 Grammatik I** **Campanale, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 305
 A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd
 Italienisch LA
 M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500
- 25057 Mündliche Kommunikation I** **Campanale, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 304
 A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd
 Italienisch LA
 M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500

Master

Seminare

25034 Aspekte der Psycholinguistik am Beispiel romanischer Sprachen

Willems, A.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211

- A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MA Spanische Philologie N, MA Italienische Philologie N, MEd Französisch LA R, MEd Französisch LA G, MEd Italienisch LA G, MEd Spanisch LA G
- D Im Rahmen des Seminars sollen zunächst die Gegenstände und Ziele des Forschungsfeldes i.A. abgesteckt werden. Anschließend werden einzelne Themenbereiche, wie bspw. das mentale Lexikon, grammatisches Wissen, Sprachrezeption und -produktion, zunächst auf allgemeinlinguistischer Ebene fokussiert und nachfolgend in Bezug zu den romanischen Sprachen Französisch, Spanisch und Italienisch gesetzt. Die Betrachtung der Zielsprachen ist abhängig von der tatsächlichen TeilnehmerInnengruppe. Die zu den einzelnen Sitzungen zu lesenden Texte werden vermehrt auf Deutsch dargeboten, können je nach einzelsprachlicher Ausrichtung in einer romanischen Sprache verfasst oder in Einzelfällen aufgrund der Forschungslage ab und an auf Englisch zu rezipieren sein.
- M MA2SPA503 MA2ITA503 MA2FRA503 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM002 MA2ROM007

25050 Die Rolle des Italienischen unter den europäischen Sprachen

Kramer, J.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 44

- A MA Romanische Philologie K, MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G
- M MA2ITA503 MA2ROM007 MA2ROM002 MA2ITA402 MA2ITA502

25062 Rinascimentale Mythologie und Mythographie

Münchberg-Hennes, K.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 19

- A MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K
- M MA2ITA503 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002

25004 Romanische Moralistik

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 111

- A MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Italienische Philologie N, MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K
- M MA2SPA503 MA2ITA503 MA2FRA503 MA2SPA502 MA2SPA403 MA2SPA402 MA2SPA400 MA2ITA502 MA2ITA403 MA2ITA402 MA2ITA400 MA2FRA502 MA2FRA403 MA2FRA402 MA2FRA400 MA2ROM002 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM007

Übungen

25066 Grammatik III

Onasch, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 312

- A MA Romanische Philologie K, MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G
- M MA2ROM001 MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501

25068 Textredaktion II

Campanale, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 304

A MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K

M MA2ROM001 MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501

Sprachkurse

25067 Mündliche Kommunikation III

Campanale, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 304

A MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K

M MA2ITA500 MA2ROM001 MA2ITA401 MA2ITA501

Spanische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25069 Civilización

**Gonzalez
Fernandez, A.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 22

A BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA

M BA2SPA405 BA2SPA504

Seminare

25070 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ARC)

Felbeck, C.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, N 3

A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA

M BA2SPA503 BA2SPA202 BA2SPA400

25071 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ARC)

Weber, A.

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 14, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, N 3, 26.04.2013, Einzel, Di 10:00 - 12:00, D 420, 14.05.2013, Einzel, Di 10:00 - 12:00, D 420, 04.06.2013, Einzel, Fr 09:00 - 10:00, B 14, 12.07.2013, Einzel, Fr 12:00 - 13:00, B 14, 12.07.2013

A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA

M BA2SPA400 BA2SPA201 BA2SPA502

25075 Herausbildung der romanischen Sprachen: das Spanische

Hafner, U.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, C 3

- A für Studierende im 2. Semester BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 - B regelmäßige aktive Teilnahme Referat oder Protokoll
 - C Beginn der Veranstaltung: 8:30 Uhr
 - D Das Seminar verfolgt die Herausbildung und Entwicklung der spanischen Sprache(n) ausgehend von vorrömischen Sprachformen über den Einfluss von Römern, Germanen und Arabern bis hin zur Ausbildung einer Nationalsprache und deren Fixierung. Dabei sollen sowohl die innere als auch die äußere Sprachgeschichte in einem ausgewogenen Verhältnis beleuchtet werden.
- M BA2SPA502 BA2SPA400 BA2SPA201

25072 Literatur und Gewalt: Tremendismo in "La familia de Pascual Duarte" von Camilo José Cela

Gernert, F.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 343

- A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
- M BA2SPA503 BA2SPA202 BA2SPA400

25074 Sprachkontakt und -geschichte des Spanischen in Amerika (ARC)

Schmitt, A.

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 304

- A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 - E Klee, Carol / Lynch, Andrew (2009): El español en contacto con otras lenguas. Washington: Georgetown University Press. Noll, Volker (2009): Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick. Romanistische Arbeitshefte, 46. Tübingen: Niemeyer. Palacios, Azucena / Calvo, Julio / Elizaincín, Adolfo / Espinosa, Victoria (2008): El español en América. Contactos lingüísticos en Hispanoamérica. Barcelona: Ariel.
- M BA2SPA400 BA2SPA201 BA2SPA502

25080 Civilización (Seminar BA)

Alario, M.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 12, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 13, 17.05.2013

- A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
- M BA2SPA405 BA2SPA504

25079 Das Spanische in Peru (ARC)

Weber, A.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00 - fällt aus -

- A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
- M BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205 BA2SPA506

25076 Dramenformen des Barock auf der spanischen Bühne des 20. Jahrhunderts

Gernert, F.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 211

- A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
- M BA2SPA507 BA2SPA206 BA2SPA208 BA2SPA403

25077 Erzählen in Chile um die Jahrtausendwende: Roberto Bolaño (ARC)

Gernert, F.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 211

A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd
Spanisch LA

M BA2SPA507 BA2SPA206 BA2SPA208 BA2SPA403

25078 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Schmitt, A.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 339

A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd
Spanisch LA

M BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205 BA2SPA506

25003 Sprachen und Dialekte auf der Iberischen Halbinsel

Hafner, U.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 18

A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd
Spanisch LA

B regelmäßige aktive Teilnahme Referat es besteht die Möglichkeit
eine Hausarbeit bzw. eine Klausur zu schreiben

C Beginn der Veranstaltung: 8:30 Uhr

D Das Seminar beleuchtet die sprachliche Vielfalt Spaniens bezogen
auf den Raum (Diatopik). Dabei soll die Mehrsprachigkeit vor
dem Hintergrund der Verfassungswirklichkeit (Sprachstatute)
betrachtet werden, d.h. welche "anderen" Sprachen, Dialekte,
Mundarten werden mit welcher Verbreitung bzw. gesellschaftlichen
Akzeptanz neben dem Kastilischen in Spanien gesprochen. Ein
zweiter Schwerpunkt wird entsprechend auf der Charakterisierung
der einzelnen sprachlichen Ausdrucksformen liegen.

M BA2SPA506 BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205

Übungen

25081 Fachdidaktik Literaturwissenschaft: Textarbeit im Spanischunterricht

Demeulenaere, A.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 13

A BEd Spanisch LA

D Ziel ist es die Entwicklung der Fähigkeit alte und neue
Medien effizient einsetzen zu können. Es impliziert eine
kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen
des Spanischunterrichts und mit Entwicklungen in der
Fremdsprachendidaktik.

M BA2SPA507

25082 Fachdidaktik Literaturwissenschaft: Wortschatzarbeit im Spanischunterricht

Schmitt, A.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 339

A BEd Spanisch LA

M BA2SPA506 BA2SPA507

25102 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Literaturwissenschaft

Hewer, M.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 308

A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA
Französische Philologie H

C Leitung: Max Hewer

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

- 25103 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Sprachwissenschaft** **Willems, J.**
 Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 12, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, C 429, 08.05.2013
 A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H
 C Leitung: Jessica Willems
 M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203
- 25101 Schlüsselkompetenzen I: Wissenschaftliches Arbeiten** **Felbeck, C.**
 Übung, 2 Std., Sa 09:00 - 18:00, B 211, ab 20.07.2013
 A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H
 M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203
- 25090 Fachdidaktik: Kommunikative Fertigkeiten** **Seemann, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 14
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA207 BA2SPA505
- 25089 Fachsprachen** **Seemann, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 031
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA207 BA2SPA505
- 25085 Grammatik I** **Alario, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 13
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500
- 25088 Grammatik II** **Seemann, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 14
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501
- 25083 Mündliche Kommunikation I** **Alario, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 3
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500
- 25084 Phonetik** **Alario, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 13, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 13, 26.04.2013
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500
- 25087 Textredaktion I** **Seemann, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 14
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501

25086 Übersetzung I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, HS 3,
04.06.2013, Di 10:00 - 12:00, C 502

- A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd
Spanisch LA
- M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA505

Alario, M.

Master

Vorlesungen

25000 America Romana: Perspektiven der Forschung (ARC)

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, N 2

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Französisch LA G, MEd
Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MA Französische
Philologie N, MA Romanische Philologie K
- M MA2IKGS404 MA2SPA403 MA2SPA402 MA2SPA400 MA2FRA403
MA2FRA402 MA2FRA400 MA2ROM007 MA2ROM006
MA2ROM005 MA2ROM002

**Felbeck, C.
Klump, A.**

Seminare

25034 Aspekte der Psycholinguistik am Beispiel romanischer Sprachen

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211

- A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N,
MA Spanische Philologie N, MA Italienische Philologie N, MEd
Französisch LA R, MEd Französisch LA G, MEd Italienisch LA G,
MEd Spanisch LA G
- D Im Rahmen des Seminars sollen zunächst die Gegenstände und
Ziele des Forschungsfeldes i.A. abgesteckt werden. Anschließend
werden einzelne Themenbereiche, wie bspw. das mentale Lexikon,
grammatisches Wissen, Sprachrezeption und -produktion, zunächst
auf allgemeinlinguistischer Ebene fokussiert und nachfolgend
in Bezug zu den romanischen Sprachen Französisch, Spanisch
und Italienisch gesetzt. Die Betrachtung der Zielsprachen ist
abhängig von der tatsächlichen TeilnehmerInnengruppe. Die zu
den einzelnen Sitzungen zu lesenden Texte werden vermehrt auf
Deutsch dargeboten, können je nach einzelsprachlicher Ausrichtung
in einer romanischen Sprache verfasst oder in Einzelfällen aufgrund
der Forschungslage ab und an auf Englisch zu rezipieren sein.
- M MA2SPA503 MA2ITA503 MA2FRA503 MA2ITA502 MA2ITA402
MA2SPA502 MA2SPA402 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM002
MA2ROM007

Willems, A.

25096 Civilización (Seminar MA)

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 13

- A MEd Spanisch LA G
- M MA2SPA503

Alario, M.

- 25094 Das Sprachenpaar Spanisch-Deutsch in
Übersetzungswissenschaftlicher und kontrastiver Perspektive** Klump, A.
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 10
A MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd
Spanisch LA G
M MA2SPA503 MA2ROM007 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502
- 25073 Gender und memoria: Hispanoamerikanische
(Re)Lektüren (ARC)** Felbeck, C.
Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 16
A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Romanische Philologie K,
MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N
M MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2SPA503 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502
- 25092 Lecturas del cuerpo - Körperzeichen und Magie in der
spanischen und hispanoamerikanischen Literatur der Siglos de
Oro (ARC)** Gernert, F.
Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, E 45
A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Spanische Philologie N,
MEd Spanisch LA G, MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2SPA503 MA2SPA502 MA2SPA402
MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM007
- 25004 Romanische Moralistik** Kleber, H.
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 111
A MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MEd Italienisch
LA G, MA Italienische Philologie N, MEd Französisch LA G, MA
Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2SPA503 MA2ITA503 MA2FRA503 MA2SPA502 MA2SPA403
MA2SPA402 MA2SPA400 MA2ITA502 MA2ITA403 MA2ITA402
MA2ITA400 MA2FRA502 MA2FRA403 MA2FRA402 MA2FRA400
MA2ROM002 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM007
- Übungen**
- 25097 Fachdidaktik Kulturwissenschaft** Schmitt, A.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 339
A MEd Spanisch LA G
M MA2SPA503
- 25099 Grammatik III** Gonzalez
Fernandez, A.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 12
A MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd
Spanisch LA G
M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001
- 25100 Mündliche Kommunikation III** Gonzalez
Fernandez, A.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 19
A MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd
Spanisch LA G
M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001

25098 Textredaktion II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 14, Einzel, Fr
10:00 - 12:00, B 13, 03.05.2013

A MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd
Spanisch LA G

M MA2SPA401 MA2SPA501 MA2ROM001 MA2ROM004

Alario, M.

Portugiesische Philologie

Weitere Veranstaltungen: Rumänisch/Galicisch

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

**25104 Übung zur Texterklärung/ Fachaufsatz
Literaturwissenschaft (Frz.) (ARC)**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 10

Kleber, H.

**25105 Übung zur Texterklärung/ Fachaufsatz
Literaturwissenschaft (Span.) (ARC)**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 16

Felbeck, C.

**25107 Übung zur Texterklärung/ Fachaufsatz Sprach- und
Literaturwissenschaft, Klausurenkurs (Ital.)**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 10

Onasch, M.

**25106 Übung zur Texterklärung/ Fachaufsatz
Sprachwissenschaft (Frz., Span., Ital.) (ARC)**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 034

Klump, A.

25113 II film italiano

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 13

Campanale, L.

25112 Klausurenkurs: Resúmenes

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 13

Alario, M.

25109 Textredaktion II (composition II - thèmes littéraires)

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 16

C alte Studiengänge: Wird vielleicht zum letzten Mal angeboten

**Paillard-
Osterheld, M.**

25108 Textredaktion II (Klausurenkurs)

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 339

Fontaine, N.

25111 Traducción II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, C 9

**Gonzalez
Fernandez, A.**

25110 Traduction II Fontaine, N.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 304
C alte Studiengänge

25038 Kulturwissenschaft Fontaine, N.
Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 339
C alte Studiengänge: civilisation 2

25047 Kolloquium für Examenskandidaten Bagola, B.
Kolloquium, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 10, Einzel, Do 09:00 - 12:00,
D 031, 16.05.2013, Einzel, Do 08:00 - 12:00, A 12, 18.07.2013
A MEd Französisch LA G
C für Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen)
M MA2FRA502

25001 Kolloquium für Examenskandidaten Münchberg-
Hennes, K.
Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 11, 18.04.2013 -
25.04.2013, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, A 6, 31.05.2013

**25033 Sprachwissenschaftliches Kolloquium für
Examenskandidaten (Frz./Span./ It.) (ARC)** Klump, A.
Kolloquium, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 22, Einzel, Do 08:00 - 10:00,
HS 1, 06.06.2013

Klassische Philologie

27028 Philologisch-philosophisches Kolloquium Strobel, B.
Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 24.04.2013,
Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 08.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00,
B 12, 15.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 29.05.2013, Einzel,
Mi 18:00 - 20:00, P 12, 05.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12,
26.06.2013
A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MA
Philosophie N, MA Philosophie H
M MA1PHIL500 MA1PHIL202

Griechische Philologie

Bachelor

Seminare

**27023 Griechisches Hauptseminar: Hippokrates über die
"Heilige Krankheit"** Wöhrle, G.
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 111
A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N,
MA Klassische Philologie H, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch
LA
M BA3ANT027 MA2PHIL203 BA2PHIL506 MA3PAPY204 BA3ANT026
MA2PHIL401 MA2PHIL201 MA2PHIL503 MA2PHIL502
BA2PHIL507

Übungen

27017 Griechische Anfängerlektüre: Diodor, Buch IV (Mythen, Götter und Heroen)

Wozniczka, P.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 19
A BA Antike Welt K, BEd Griechisch LA
M BA3ANT022 BA2PHIL501

27010 Griechische Literatur 2 / Fortgeschrittenen-Lektüre: Euripides, Medea

Wöhrle, G.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 17
A MEd Latein LA G, BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA
M MA2PHIL553 BA3ANT025 MA2PHIL500 BA2PHIL504

27019 Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen (nur für BEd; zählt nicht als Konzeptionen 1)

Koob, M.

Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 17, Do 20:00 - 21:00, B 17,
13.06.2013 - 20.06.2013
A BEd Griechisch LA, BEd Latein LA
M BA2PHIL550 BA2PHIL500

27025 Tutorium?

Übung, 2 Std. - fällt aus -

Master

Seminare

27004 Lateinisches Proseminar 1 (Prosa), Gruppe B: Cicero, De re publica

Busch, S.

Proseminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 20, Einzel, Mi 18:00 - 20:00,
A 6, 05.06.2013
A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd Latein LA
M MA3PAPY204 BA3ANT033 BA2PHIL556 MA2PHIL503

27023 Griechisches Hauptseminar: Hippokrates über die "Heilige Krankheit"

Wöhrle, G.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 111
A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N,
MA Klassische Philologie H, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA
M BA3ANT027 MA2PHIL203 BA2PHIL506 MA3PAPY204 BA3ANT026
MA2PHIL401 MA2PHIL201 MA2PHIL503 MA2PHIL502
BA2PHIL507

Übungen

27016 Griechische Lektüre für Fortgeschrittene / Griechisches Proseminar für Latinisten: Textheft "Pandora" **Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 12

A MEd Latein LA G, MA Papyrologie H, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N, MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA, BEd Griechisch LA

C Das Textheft "Pandora" kann an den TUKAN-Automaten erworben und in den Sekretariaten der Gräzistik und Latinistik gegen Vorlage der Quittung abgeholt werden.

M MA2PHIL500 MA2PHIL553 MA3PAPY204 MA2PHIL400 MA2PHIL200

27010 Griechische Literatur 2 / Fortgeschrittenen-Lektüre: Euripides, Medea **Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 17

A MEd Latein LA G, BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA

M MA2PHIL553 BA3ANT025 MA2PHIL500 BA2PHIL504

27021 Lateinischer Klausurenkurs **Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 17

A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G

M MA2PHIL402 MA2PHIL202 MA2PHIL550

27013 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master) **Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20

A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, MEd Griechisch LA G

M MA2PHIL403 MA2PHIL204 MA2PHIL551 MA2PHIL501

27005 Lateinisches Proseminar 1 (Prosa), Gruppe A: Petron, Satyrca **Kirichenko, A.**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 20:00, E 51, 09.07.2013, Di 16:00 - 18:00, E 139

A MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA

M MA2PHIL503 BA3ANT033 BA2PHIL556

Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung

27022 Griechische Vorlesung / Them. Übung A: Einführung in die antike Philosophie **Strobel, B.**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 20

M BA1PHIL202 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203

27020 Fachdidaktik der Alten Sprachen (alte Studienordnung und BEd: Konzeptionen 1) **Ott, F.-T.**

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 17

A BEd Griechisch LA, BEd Latein LA

M BA2PHIL507 BA2PHIL557

27013 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master) Wöhrle, G.
Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20
A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein
LA G, MEd Griechisch LA G
M MA2PHIL403 MA2PHIL204 MA2PHIL551 MA2PHIL501

**27023 Griechisches Hauptseminar: Hippokrates über die
"Heilige Krankheit"** Wöhrle, G.
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 111
A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N,
MA Klassische Philologie H, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch
LA
M BA3ANT027 MA2PHIL203 BA2PHIL506 MA3PAPY204 BA3ANT026
MA2PHIL401 MA2PHIL201 MA2PHIL503 MA2PHIL502
BA2PHIL507

Lateinische Philologie

Bachelor

Seminare

**27005 Lateinisches Proseminar 1 (Prosa), Gruppe A: Petron,
Satyrica** Kirichenko, A.
Proseminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 20:00, E 51, 09.07.2013, Di
16:00 - 18:00, E 139
A MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA
M MA2PHIL503 BA3ANT033 BA2PHIL556

**27004 Lateinisches Proseminar 1 (Prosa), Gruppe B: Cicero, De
re publica** Busch, S.
Proseminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 20, Einzel, Mi 18:00 - 20:00,
A 6, 05.06.2013
A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd
Latein LA
M MA3PAPY204 BA3ANT033 BA2PHIL556 MA2PHIL503

27054 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe C: Vergil, Aeneis VIII Busch, S.
Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 211

**27002 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Apuleius,
Metamorphosen** Kirichenko, A.
Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 1
A BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische
Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA
M BA3ANT032 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL553 MA2PHIL552
BA2PHIL557

27001 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Vergil, Aeneis VIII Busch, S.
Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 20
A BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische
Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA
M BA3ANT032 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL553 MA2PHIL552
BA2PHIL557

Übungen

27027 Einführung in die lateinische Sprachwissenschaft

Thiel, K.

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, E 51

A BA Antike Welt K, BEd Latein LA

M BA3ANT029 BA2PHIL552

27020 Fachdidaktik der Alten Sprachen (alte Studienordnung und BEd: Konzeptionen 1)

Ott, F.-T.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 17

A BEd Griechisch LA, BEd Latein LA

M BA2PHIL507 BA2PHIL557

27003 Griechische Lektüre für Graecum-Kandidaten / Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen: Geschichten von Herodot

Wozniczka, P.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 1, bis 01.08.2013, Einzel, Do

10:00 - 12:00, B 111, 06.06.2013

A BEd Latein LA, BA Antike Welt K

M BA3ANT029 BA2PHIL552

27019 Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen (nur für BEd; zählt nicht als Konzeptionen 1)

Koob, M.

Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 17, Do 20:00 - 21:00, B 17,

13.06.2013 - 20.06.2013

A BEd Griechisch LA, BEd Latein LA

M BA2PHIL550 BA2PHIL500

**27009 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe B /
Lateinische Literatur 3, Gruppe B: Lukrez**

Tischleder, H.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 308

- A Für Studierende ab dem 3. Semester MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Vergabe von ECTS-Punkten nach Bestehen einer Übersetzungsklausur
- D T. Lucretius Carus' Lehrgedicht DE RERUM NATURA steht in der Tradition der griechischen Dichter Hesiod, Empedokles, Arat. Lukrez (ca. 98 - 55 v. C.) lehrt die die Entstehung des Kosmos, der Erde und des Menschen aus dem materiellen Substrat der ewigen Atome, ein Materialismus, den er von Leukipp, Demokrit und Epikur übernommen hat, mit dem Ziel, die Menschen von der Angst vor den Göttern und vor dem Tode zu erlösen. Der "gottlose, aber göttliche" Dichter hat seine Wirkung vor allem auf freie Denker wie Giordano Bruno, Montaigne, Winckelmann, Goethe und die Materialisten des 19. und 20 Jahrhunderts (K. Marx u.a.) ausgeübt.
- E Text: T. Lucreti Cari De rerum natura libri sex ed. J. Martin, Leipzig/Stuttgart (Teubner) 51969 (ND 1992); T. Lucreti Cari De rerum natura libri sex rec. et adn. K. Müller, Zürich 1975 (Neuausgabe BT (Saur) Oktober 2008)Kommentar: T. Lucreti Cari De rerum natura libri sex ed., transl., comm. C.Bailey, Oxford 1947 (ND 1986)Übersetzung:T. Lucretius Carus, De rerum natura. Welt aus Atomen. Lateinisch/Deutsch, übers. von K. Büchner, Stuttgart (Reclam) 1973/1994;Lukrez, Von der Natur. Lateinisch und deutsch. Übers. von H. Diels. Geleitwort von Albert Einstein (1924), S. Tusculum, Darmstadt (WBG) 21993Literatur: Karl Büchner, Lukrez und die Vorklassik, Wiesbaden 1964; Otto Regenbogen, Lukrez. Seine Gestalt in seinem Gedicht. Leipzig/Berlin 1932 (Kleine Schriften, München 1961); Wolfgang Schmid, Epikur, in: RAC 5, 618-819; Michael von Albrecht, Lukrez in der europäischen Tradition. In: Gymnasium (Heidelberg), 110 (2003) 4, S. 333-361; Stephen Greenblatt, Die Wende. Wie die Renaissance begann, München 2012
- M BA3ANT032 BA2PHIL555 MA2PHIL402 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550

**27014 Lateinische Literatur 2 / Vergil-Lektüre, Gruppe A:
Georgica**

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 10

A BA Antike Welt K, BEd Latein LA

M BA3ANT031 BA2PHIL554

27041 Lateinische Literatur 2 / Vergil-Lektüre, Gruppe B: Aeneis

Beer, K.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)

A BEd Latein LA, BA Antike Welt K

C Vorbereitende Lektüre für die Vergil-Klausur. Keine eigene Abschlussklausur! Die Vergil-Klausur wird wie immer von Prof. Busch gestellt.

M BA3ANT031 BA2PHIL554

27011 Lateinische Literatur 4 / Lektüreübung / Them. Übung A: **Schwind, J.**
Ausonius
Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 20, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A
12, 05.06.2013
A MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische
Philologie H, BA Antike Welt K, BEd Latein LA
M MA2PHIL402 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 BA3ANT032
BA2PHIL555

27012 Lateinische Sprachpraxis 2 **Schwind, J.**
Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 17
A BA Antike Welt K, BEd Latein LA
M BA3ANT030 BA2PHIL553

Master

Seminare

27054 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe C: Vergil, Aeneis VIII **Busch, S.**
Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 211

27002 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Apuleius, Metamorphosen **Kirichenko, A.**
Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 1
A BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische
Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA
M BA3ANT032 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL553 MA2PHIL552
BA2PHIL557

27001 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Vergil, Aeneis VIII **Busch, S.**
Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 20
A BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische
Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA
M BA3ANT032 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL553 MA2PHIL552
BA2PHIL557

Übungen

27016 Griechische Lektüre für Fortgeschrittene / Griechisches Proseminar für Latinisten: Textheft "Pandora" **Wöhrle, G.**
Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 12
A MEd Latein LA G, MA Papyrologie H, MA Klassische Philologie H,
MA Klassische Philologie N, MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt
K, BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
C Das Textheft "Pandora" kann an den TUKAN-Automaten erworben
und in den Sekretariaten der Gräzistik und Latinistik gegen Vorlage
der Quittung abgeholt werden.
M MA2PHIL500 MA2PHIL553 MA3PAPY204 MA2PHIL400
MA2PHIL200

**27010 Griechische Literatur 2 / Fortgeschrittenen-Lektüre:
Euripides, Medea**

Wöhrle, G.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 17

A MEd Latein LA G, BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd
Griechisch LA

M MA2PHIL553 BA3ANT025 MA2PHIL500 BA2PHIL504

**27009 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe B /
Lateinische Literatur 3, Gruppe B: Lukrez**

Tischleder, H.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 308

A Für Studierende ab dem 3. Semester MA Klassische Philologie N,
MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, BA Antike Welt K,
BEd Latein LA

B Vergabe von ECTS-Punkten nach Bestehen einer
Übersetzungsklausur

D T. Lucretius Carus' Lehrgedicht DE RERUM NATURA steht in
der Tradition der griechischen Dichter Hesiod, Empedokles, Arat.
Lukrez (ca. 98 - 55 v. C.) lehrt die die Entstehung des Kosmos, der
Erde und des Menschen aus dem materiellen Substrat der ewigen
Atome, ein Materialismus, den er von Leukipp, Demokrit und Epikur
übernommen hat, mit dem Ziel, die Menschen von der Angst vor den
Göttern und vor dem Tode zu erlösen. Der "gottlose, aber göttliche"
Dichter hat seine Wirkung vor allem auf freie Denker wie Giordano
Bruno, Montaigne, Winckelmann, Goethe und die Materialisten des
19. und 20 Jahrhunderts (K. Marx u.a.) ausgeübt.

E Text: T. Lucreti Cari De rerum natura libri sex ed. J. Martin, Leipzig/
Stuttgart (Teubner) 51969 (ND 1992); T. Lucreti Cari De rerum
natura libri sex rec. et adn. K. Müller, Zürich 1975 (Neuausgabe
BT (Saur) Oktober 2008)Kommentar: T. Lucreti Cari De rerum
natura libri sex ed., transl., comm. C.Bailey, Oxford 1947 (ND
1986)Übersetzung:T. Lucretius Carus, De rerum natura. Welt aus
Atomen. Lateinisch/Deutsch, übers. von K. Büchner, Stuttgart
(Reclam) 1973/1994;Lukrez, Von der Natur. Lateinisch und deutsch.
Übers. von H. Diels. Geleitwort von Albert Einstein (1924), S.
Tusculum, Darmstadt (WBG) 21993Literatur: Karl Büchner, Lukrez
und die Vorklassik, Wiesbaden 1964; Otto Regenbogen, Lukrez.
Seine Gestalt in seinem Gedicht. Leipzig/Berlin 1932 (Kleine
Schriften, München 1961); Wolfgang Schmid, Epikur, in: RAC
5, 618-819; Michael von Albrecht, Lukrez in der europäischen
Tradition. In: Gymnasium (Heidelberg), 110 (2003) 4, S. 333-361;
Stephen Greenblatt, Die Wende. Wie die Renaissance begann,
München 2012

M BA3ANT032 BA2PHIL555 MA2PHIL402 MA2PHIL400 MA2PHIL200
MA2PHIL550

27021 Lateinischer Klausurenkurs

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 17

A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein
LA G

M MA2PHIL402 MA2PHIL202 MA2PHIL550

**27006 Lateinunterricht - Konzeptionen und Praxis 3: Antike und
moderne Grammatik**

Busch, S.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 22

A MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G

M MA2PHIL550 MA2PHIL500

27013 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master) **Wöhrle, G.**
Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20
A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein
LA G, MEd Griechisch LA G
M MA2PHIL403 MA2PHIL204 MA2PHIL551 MA2PHIL501

**Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter
Studienordnung**

**27022 Griechische Vorlesung / Them. Übung A: Einführung in
die antike Philosophie** **Strobel, B.**
Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 20
M BA1PHIL202 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203

**27020 Fachdidaktik der Alten Sprachen (alte Studienordnung
und BEd: Konzeptionen 1)** **Ott, F.-T.**
Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 17
A BEd Griechisch LA, BEd Latein LA
M BA2PHIL507 BA2PHIL557

**27008 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe A:
Lukan** **Kröner, H.-O.**
Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 10
A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein
LA G
M MA2PHIL402 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550

**27014 Lateinische Literatur 2 / Vergil-Lektüre, Gruppe A:
Georgica** **Schwind, J.**
Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 10
A BA Antike Welt K, BEd Latein LA
M BA3ANT031 BA2PHIL554

27041 Lateinische Literatur 2 / Vergil-Lektüre, Gruppe B: Aeneis **Beer, K.**
Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)
A BEd Latein LA, BA Antike Welt K
C Vorbereitende Lektüre für die Vergil-Klausur. Keine eigene
Abschlussklausur! Die Vergil-Klausur wird wie immer von Prof.
Busch gestellt.
M BA3ANT031 BA2PHIL554

**27015 Lateinische Literatur 3, Gruppe A / Lektüre für
Fortgeschrittene / Them. Übung B: Antike Naturwissenschaften
bei lateinischen Autoren** **Beer, K.**
Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 12
A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein
LA G, BEd Latein LA, BA Antike Welt K
C Die Abschlussprüfung kann als "Lateinische Literatur 3" im BEd und
BA Antike Welt angerechnet werden.
M MA2PHIL402 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 BA3ANT032
BA2PHIL555

27018 Lateinische Literatur 4 / Them. Übung B: Lateinische Hymnendichtung von der Spätantike bis in die Renaissance Deitz, L.
Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 7
A BA Antike Welt K, BEd Latein LA
M BA3ANT032 BA2PHIL555

27013 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master) Wöhrle, G.
Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20
A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, MEd Griechisch LA G
M MA2PHIL403 MA2PHIL204 MA2PHIL551 MA2PHIL501

27024 Thematische Übung A: Lateinische Metrik Busch, S.
Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, C 9

27000 Thematische Übung Nachantikes Latein: Saxo Grammaticus Schwind, J.
Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, P 3, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 11, 18.07.2013

27005 Lateinisches Proseminar 1 (Prosa), Gruppe A: Petron, Satyrca Kirichenko, A.
Proseminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 20:00, E 51, 09.07.2013, Di 16:00 - 18:00, E 139
A MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA
M MA2PHIL503 BA3ANT033 BA2PHIL556

27002 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Apuleius, Metamorphosen Kirichenko, A.
Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 1
A BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA
M BA3ANT032 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL553 MA2PHIL552 BA2PHIL557

27001 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Vergil, Aeneis VIII Busch, S.
Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 20
A BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA
M BA3ANT032 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL553 MA2PHIL552 BA2PHIL557

Weitere Lehrveranstaltungen

27026 Einführung ins Bretonische 2 Zeidler, J.
Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 338

27003 Griechische Lektüre für Graecum-Kandidaten / Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen: Geschichten von Herodot Wozniczka, P.
Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 1, bis 01.08.2013, Einzel, Do 10:00 - 12:00, B 111, 06.06.2013
A BEd Latein LA, BA Antike Welt K
M BA3ANT029 BA2PHIL552

- 27029 Indogermanistik** Zeidler, J.
 Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 10
- 27030 Indogermanistik: Sanskrit 4** Thiel, K.
 Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 18
- 27053 Griechische Leserunde für Anfänger** Schwind, C.
 Tutorium, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B431
- 27028 Philologisch-philosophisches Kolloquium** Strobel, B.
 Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 24.04.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 08.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 15.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 29.05.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, P 12, 05.06.2013, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 26.06.2013
 A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MA Philosophie N, MA Philosophie H
 M MA1PHIL500 MA1PHIL202
- 27039 Griechisch 2 (Graecumkurs), Gruppe A** Schwind, C.
 Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 21, Do 16:00 - 18:00, B 10, Di 11:00 - 14:30, A 8, 06.08.2013 - 24.09.2013, Mi 11:00 - 14:30, A 8, 07.08.2013 - 25.09.2013, Do 14:00 - 16:00, A 8, 08.08.2013 - 26.09.2013
- 27040 Griechisch 2 (Graecumkurs), Gruppe B** Schwind, C.
 Sprachkurs, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 21, Do 14:00 - 16:00, B 10, Einzel, Do 18:00 - 20:00, P 14, 06.06.2013, Di 14:30 - 17:00, A 8, 06.08.2013 - 24.09.2013, Mi 14:30 - 17:00, A 8, 07.08.2013 - 25.09.2013, Do 16:00 - 18:00, A 8, 08.08.2013 - 26.09.2013
- 27036 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe A (Zeidler)** Zeidler, J.
 Sprachkurs, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, E 52, Mi 14:00 - 16:00, B 111Block 09:00 - 14:00, C 9, 08.04.2013 - 12.04.2013Block 09:00 - 14:00, A 11, 19.08.2013 - 22.08.2013Block 09:00 - 14:00, A 11, 26.08.2013 - 29.08.2013Block 09:00 - 14:00, A 11, 02.09.2013 - 05.09.2013Block 09:00 - 14:00, A 11, 09.09.2013 - 12.09.2013
 C Teilnahme für Neueinsteiger nur nach Rücksprache mit dem Kursleiter!
- 27034 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe B (Civello)** Civello-Hackenbruch, C.
 Sprachkurs, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 21, Mi 18:00 - 20:00, B 21, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 12, 05.06.2013, Do 18:00 - 20:00, B 14, 20.06.2013 - 11.07.2013, Einzel, Do 18:00 - 20:00, HS 5, 27.06.2013
 C Teilnahme für Neueinsteiger nur nach Rücksprache mit dem Kursleiter!

27032 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe C (Marx)**Marx, J.**

Sprachkurs, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 1, Do 12:00 - 14:00, B 22, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 17, 06.06.2013Block 09:00 - 13:30, E 51, 05.08.2013 - 09.08.2013, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 9/10, 10.08.2013Block 09:00 - 13:30, B 22, 12.08.2013 - 16.08.2013Block 09:00 - 13:30, B 22, 19.08.2013 - 23.08.2013Block 09:00 - 13:30, B 22, 26.08.2013 - 30.08.2013, Einzel, Mo 09:00 - 13:30, B 22, 02.09.2013, Einzel, Di 09:00 - 13:30, P 12, 03.09.2013, Einzel, Mi 09:00 - 13:30, B 22, 04.09.2013, Einzel, Do 09:00 - 13:30, P 12, 05.09.2013, Einzel, Fr 09:00 - 13:30, A 9/10, 06.09.2013, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, D 034, 07.09.2013, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, D 033, 07.09.2013Block 13:30 - 19:30, D 033, 09.09.2013 - 12.09.2013Block 13:30 - 19:30, D 031, 09.09.2013 - 12.09.2013, Einzel, Mo 08:00 - 12:30, B 22, 09.09.2013, Einzel, Di 09:00 - 12:00, P 12, 10.09.2013, Einzel, Mi 08:00 - 12:30, B 22, 11.09.2013Block 09:00 - 13:30, B 22, 12.09.2013 - 13.09.2013

C Teilnahme für Neueinsteiger nur nach Rücksprache mit der Kursleiterin!

27037 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe D (Esch)**Esch, B.**

Sprachkurs, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 22, Fr 12:00 - 14:00, B 22, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, A 9/10, 26.04.2013

C Teilnahme für Neueinsteiger nur nach Rücksprache mit der Kursleiterin!

27038 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe E (Becher)**Becher, C.**

Sprachkurs, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 17:00, B 21, 14.06.2013Block 09:00 - 13:00, N 3, 05.08.2013 - 16.09.2013, Di 14:00 - 16:00, B 211, Do 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)

C Teilnahme für Neueinsteiger nur nach Rücksprache mit dem Kursleiter!

27033 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe F (Bieberstein)**Bieberstein, S.**

Sprachkurs, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, E 51, Do 14:00 - 16:00, B 12, Einzel, Sa 09:00 - 12:00, HS 1, 01.06.2013Block 09:00 - 13:00, B 14, 05.08.2013 - 16.08.2013, Einzel, Mo 15:00 - 17:00, B 14, 19.08.2013, Einzel, Di 14:00 - 18:00, B 14, 20.08.2013, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, B 14, 24.08.2013, Einzel, Mo 14:00 - 17:00, B 14, 26.08.2013, Einzel, Di 14:00 - 18:00, B 14, 27.08.2013, Einzel, Mi 12:00 - 16:00, B 14, 28.08.2013, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, B 14, 31.08.2013, Einzel, Di 14:00 - 18:00, B 14, 03.09.2013, Einzel, Mi 12:00 - 16:00, B 14, 04.09.2013, Einzel, Mo 14:00 - 17:00, B 14, 09.09.2013, Einzel, Di 14:00 - 18:00, B 14, 10.09.2013, Einzel, Mi 12:00 - 16:00, B 14, 11.09.2013, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, B 14, 14.09.2013, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, B 14, 20.09.2013

C Teilnahme für Neueinsteiger nur nach Rücksprache mit dem Kursleiter!

27035 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe G (Bubel)**Bubel, F.**

Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 142, Fr 10:00 - 12:00, B 20, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 111, 26.04.2013

C Teilnahme für Neueinsteiger nur nach Rücksprache mit dem Kursleiter!

Sprachkurs, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, C 2

- D Es werden zwei Kurse, jeweils 1 Stunde wöchentlich angeboten, einer für Anfänger und einer für Studierenden mit Vorkenntnissen:
1. für Anfänger (Sprachkompetenzskalen A1 I A2) Der Kurs verfolgt das Ziel, bei den Teilnehmern die Sprachkompetenzen in den Bereichen Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau A1/A2 zu entwickeln. Beim Leseverstehen geht es darum, sehr einfache Sätze auf Hinweisschildern, Plakaten oder in Katalogen zu verstehen, sowie kurze alltägliche Texte wie Werbeanzeigen, Flugblättern, Speisekarten, Fahrplänen und kurze persönliche Briefe, die in einfacher Sprache verfasst wurden. Beim Hörverstehen und Sprechen ist es das Ziel, sehr einfache Sätze über sich selbst und seine Familie, über Bekannte und Objekte aus der eigenen Umgebung, zu formulieren und zu verstehen. Zudem werden die Kommunikationsfähigkeiten in Bezug auf alltägliche Situationen, wie das Einkaufen, Arbeiten etc. gezielt gefördert. Beim Schreiben wird der Wert auf das Verfassen kurzer, einfacher Texte, wie Postkarten sowie auf das Ausfüllen von verschiedenen Unterlagen gelegt. Es werden auch kurze, einfache Notizen und Nachrichten, welche alltägliche Angelegenheiten und Bedürfnisse betreffen, während des Kurses verfasst.
 2. für Studierende mit Vorkenntnissen (Sprachkompetenzskala B1) Der Kurs soll die Vorkenntnisse der Teilnehmer im Neugriechischen festigen und vertiefen. Beim Leseverstehen handelt es sich um das Verstehen alltäglicher oder berufsbezogener Sprache sowie komplexerer Texte, in welchen Ereignisse, Gefühle oder Wünsche beschrieben werden. Beim Hörverstehen wird das Verstehen von alltäglichen Gesprächen gefördert, die auf natürliche Weise in einer Standard-Sprache geführt werden. Beim Sprechen wird eine freie Kommunikation in Bezug auf alltägliche Situationen gefördert. In Bezug auf Schreibkompetenzen soll der Kurs den Teilnehmern helfen, verschiedene Texte, in denen persönliche Erfahrungen und Eindrücke dargestellt werden, verfassen zu können. Die Lehr- und Übungsbücher für den Kurs stehen schon in der Bibliothek zur Verfügung.
- E 1. Mastoras D., Griechisch aktiv, Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Hamburg 2006 [Bibliothek Anzeige: Lesesaal A, 2.OG: 22= N/ma15664-2(2)] 2. [Arvanitaki] #####, #####, [Epikinoniste elinika] ##### 1, ##### 2005 [Bibliothekszentrale, 1.OG: 722= N/ma15805-1:a] 3. #####, #####, ##### 1#, ##### 1-12 4. #####, #####, ##### 1#, ##### 13-24 5. #####, #####, ##### 2, ##### 1- 24 6. #####, #####, ##### 2#, #####, ##### 1-12

Slavistik

Bachelor

Vorlesungen

28004 Grundzüge der russischen Geschichte und Kultur Ressel, G.
Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 343
A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA
Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BEd Russisch
LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H
M BA2RUSS506 BA2RUSS508 MA2SLAV403 MA2SLAV204
MA2RUSS402 MA2RUSS204 BA2RUSS405 BA2RUSS208

28011 Linguistische Kategorien slavischer Sprachen Bruns, T.
Vorlesung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, DM 131
A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA
Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische
Philologie N, BA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, BEd
Russisch LA
M MA2RUSS506 MA2SLAV403 MA2SLAV204 MA2RUSS402
MA2RUSS204 BA2RUSS507 BA2RUSS405 BA2RUSS208

Seminare

28023 Einführung in die russische Sprachwissenschaft Bruns, T.
Proseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, DM 131
A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd
Russisch LA
M BA2RUSS506 BA2RUSS403 BA2RUSS204

28000 Lexikologie des Russischen Bierich, A.
Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 22/24
A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd
Russisch LA
M BA2RUSS507 BA2RUSS406 BA2RUSS206

**28006 Das Bild der Propheten in der russischen und polnischen Stahl-Schwaetzer,
Literatur** H.
Hauptseminar, 2 Std. - fällt aus -
A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd
Russisch LA
M BA2RUSS404 BA2RUSS208 BA2RUSS509

28013 Fachdidaktik Russisch Gorelik, I.
Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 31
A MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA
M MA2RUSS507 BA2RUSS511

28005 Russische Lyrik des 20. Jahrhunderts Stahl-Schwaetzer,
H.
Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 131
A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd
Russisch LA
M BA2RUSS509 BA2RUSS404 BA2RUSS208

28001 Syntax des Russischen Bierich, A.
Hauptseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 54/56
A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd
Russisch LA
M BA2RUSS509 BA2RUSS404 BA2RUSS208

Übungen

- 28020 Aufbaukurs Russisch II (Russische Sprachpraxis)** **Wir, L.**
 Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 343, Mi 14:00 - 16:00, DM 343
 A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS401 BA2RUSS201 BA2RUSS500
- 28027 Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II** **Bruns, T.**
 Übung, 4 Std., Di 08:30 - 10:00, DM 131, Do 14:00 - 16:00, DM 32/35
 A BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS203
- 26555 Bulgarisch II** **Ivanova-Kiefer, R.**
 Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24, Mi 16:00 - 18:00, DM 22/24
 A BA Russische Philologie H, MA Russische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N
 M BA2RUSS203 BA2RUSS408 MA2RUSS207 MA2SLAV201 MA2RUSS405 MA2SLAV401
- 28022 Fachsprachen** **Bruns, T.**
 Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 131, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, B 21, 10.07.2013
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
 M BA2RUSS504 BA2RUSS402 BA2RUSS202
- 28021 Grundkurs Russisch II (Russische Sprachpraxis)** **Wir, L.**
 Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 343, Do 12:00 - 14:00, DM 343
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS400 BA2RUSS200
- 28018 Phonetik des Russischen** **Wir, L.**
 Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 131
 A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS502 BA2RUSS202
- 28019 Konversation für Anfänger** **Wir, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 131
 A BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS202
- 28017 Russische Textparaphrase** **Wir, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 343
 A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H
 M BA2RUSS503 BA2RUSS401

Sprachkurse

28028 Polnisch II

Radzikowski, A.

Sprachkurs, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, DM 343, Do 16:00 - 18:00,
DM 343

A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, BA
Russische Philologie H

M MA2SLAV207 MA2RUSS405 BA2RUSS408 BA2RUSS203

Master

Vorlesungen

28007 Grundlagen einer literaturwissenschaftlichen Hermeneutik

**Stahl-Schwaetzer,
H.**

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 11:30, DM 131, bis 11.07.2013

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA
Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch
LA G

M MA2RUSS503 MA2SLAV403 MA2SLAV206 MA2SLAV202
MA2RUSS403 MA2RUSS206 MA2RUSS202

28004 Grundzüge der russischen Geschichte und Kultur

Ressel, G.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 343

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA
Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BEd Russisch
LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS506 BA2RUSS508 MA2SLAV403 MA2SLAV204
MA2RUSS402 MA2RUSS204 BA2RUSS405 BA2RUSS208

28011 Linguistische Kategorien slavischer Sprachen

Bruns, T.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, DM 131

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA
Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische
Philologie N, BA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, BEd
Russisch LA

M MA2RUSS506 MA2SLAV403 MA2SLAV204 MA2RUSS402
MA2RUSS204 BA2RUSS507 BA2RUSS405 BA2RUSS208

Seminare

28014 Bulgarische Prosa der Gegenwart

Ivanova-Kiefer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 22/24

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2SLAV403 MA2SLAV404 MA2SLAV207 MA2SLAV202
MA2SLAV206

28013 Fachdidaktik Russisch

Gorelik, I.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 31

A MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA

M MA2RUSS507 BA2RUSS511

28008 Quantitative Methoden in der Literaturwissenschaft
Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 131

Köhler, R.
Stahl-Schwaetzer,
H.

A MA Computerlinguistik H, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H
M MA2SLAV404 MA2SLAV202 MA2RUSS403 MA2RUSS402
MA2RUSS206 MA2RUSS202

28003 Slavische Ethnolinguistik

Bierich, A.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, DM 54/56

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
M MA2RUSS505 MA2RUSS504 MA2SLAV206 MA2SLAV203
MA2RUSS403 MA2RUSS402 MA2RUSS206 MA2RUSS203

28002 Sprachkontakte in der Slavia

Bierich, A.

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 54/56

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
M MA2RUSS505 MA2RUSS504 MA2SLAV404 MA2SLAV403
MA2SLAV203 MA2RUSS403 MA2RUSS402 MA2RUSS203

Übungen

28015 Altkirchenslavisch II

Ivanova-Kiefer, R.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 22/24

A MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H
M MA2RUSS400 MA2SLAV200 MA2RUSS200 MA2SLAV400
MA2RUSS500

26555 Bulgarisch II

Ivanova-Kiefer, R.

Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24, Mi 16:00 - 18:00, DM 22/24

A BA Russische Philologie H, MA Russische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N
M BA2RUSS203 BA2RUSS408 MA2RUSS207 MA2SLAV201
MA2RUSS405 MA2SLAV401

28024 Serbo-kroatische Grammatik II

Bruns, T.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM129

A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N
M MA2SLAV201 MA2SLAV401

28012 Bulgarische Grammatik II (Bulgarisch IV)

Jordanowa-
Etteldorf, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, DM 343, Einzel,
Mo 10:00 - 16:00, DM 131, 22.07.2013

A MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H
M MA2RUSS501 MA2SLAV400 MA2SLAV201 MA2RUSS405
MA2RUSS207

28016 Konversation für sehr weit Fortgeschrittene Wir, L.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 131
A MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie N, MA
Russische Philologie H, MA Slavische Philologie H
M MA2SLAV401 MA2RUSS401 MA2RUSS201 MA2SLAV201

28025 Übersetzung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch Bruns, T.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 131
A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N
M MA2SLAV401 MA2SLAV201

28026 Übersetzung Russisch-Deutsch Bruns, T.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, DM 22/24
A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MA
Russische Philologie N, MA Slavische Philologie N
M MA2SLAV401 MA2SLAV201 MA2RUSS201 MA2RUSS401

Kolloquien

28010 Russischer Fachaufsatz und wissenschaftlicher Aufsatz Bierich, A.
Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, DM 131 Stahl-Schwaetzer,
H.
A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MEd
Russisch LA G
M MA2RUSS403 MA2SLAV404 MA2RUSS206

28009 Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden Stahl-Schwaetzer,
H.
Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 31
A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie H, MA Russische
Philologie H
M MA2SLAV206 MA2RUSS206 MA2RUSS506

28029 Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden Bierich, A.
Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 16:00 - 18:00, DM 131, ab 18.04.2013
A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie H, MA Russische
Philologie H
C Zeit und Ort bitte mit dem Dozenten besprechen
M MA2RUSS506 MA2SLAV404 MA2SLAV206 MA2RUSS206

Sprachkurse

28012 Bulgarische Grammatik II (Bulgarisch IV) Jordanowa-
Etteldorf, M.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, DM 343, Einzel,
Mo 10:00 - 16:00, DM 131, 22.07.2013
A MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie N, MA Russische
Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H
M MA2RUSS501 MA2SLAV400 MA2SLAV201 MA2RUSS405
MA2RUSS207

28028 Polnisch II Radzikowski, A.
Sprachkurs, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, DM 343, Do 16:00 - 18:00,
DM 343
A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, BA
Russische Philologie H
M MA2SLAV207 MA2RUSS405 BA2RUSS408 BA2RUSS203

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

28011 Linguistische Kategorien slavischer Sprachen

Bruns, T.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, DM 131

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA

M MA2RUSS506 MA2SLAV403 MA2SLAV204 MA2RUSS402 MA2RUSS204 BA2RUSS507 BA2RUSS405 BA2RUSS208

28012 Bulgarische Grammatik II (Bulgarisch IV)

Jordanowa-Etteldorf, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, DM 343, Einzel, Mo 10:00 - 16:00, DM 131, 22.07.2013

A MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2RUSS501 MA2SLAV400 MA2SLAV201 MA2RUSS405 MA2RUSS207

28028 Polnisch II

Radzikowski, A.

Sprachkurs, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, DM 343, Do 16:00 - 18:00, DM 343

A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, BA Russische Philologie H

M MA2SLAV207 MA2RUSS405 BA2RUSS408 BA2RUSS203

Sinologie

Bachelor

Vorlesungen

28501 China-Bilder (China und die Fremden)

Soffel, C.

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, B 12

A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN405 BA2CHIN210

28502 Geschichte des modernen China

Soffel, C.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 1

A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. BA Volkswirtschaftslehre K, BA Sozialwissenschaft K, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H

M BA4VWL026 BA4SOZ033 BA4BWL026 BA2CHIN402 BA2CHIN205

28504 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen

Liang, Y.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 346/347, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, E 139, 29.05.2013

A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. BA Sozialwissenschaft K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H

M BA4SOZ033 BA4VWL026 BA4BWL026 BA2CHIN405 BA2CHIN210

28503 Wirtschaftsraum China

Liang, Y.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, N 2

- A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. BA Sozialwissenschaft K, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H
- M BA4SOZ033 BA4VWL026 BA4BWL026 BA2CHIN405 BA2CHIN207

Seminare

28505 Schlaglichter der modernen Geschichte Chinas

Schultz, H.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 2

- A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester (ersatzweise für Landeskunde II zu besuchen). BA Moderne China-Studien H
- M BA2CHIN205

Übungen

28507 Chinas politisches System

Goldenstein, J.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 308

- A Sowohl für Haupt- als auch für Nebenfachstudierende kann in diesem Modul die Veranstaltung "Chinesische Alltagskultur" gewählt werden. Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 2. Semester. BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H
- M BA2CHIN403 BA2CHIN207

28506 Chinesische Alltagskultur

Knoche, L.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 346/347

- A Optional kann sowohl für Haupt- als auch für Nebenfächler in diesem Modul die Veranstaltung "Chinas politisches System" gewählt werden. Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester. BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H
- M BA2CHIN403 BA2CHIN207

28500 Chinesische Kalligraphie

Zhong, H.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 11

- A Extracurriculare Lehrveranstaltung für Bachelor und Masterstudenten. Extracurriculare Lehrveranstaltung für Magisterstudenten im Grund- und Hauptstudium.

28509 Chinesische Konversation II

Chen, A.-L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, A 346/347

- A Für Magisterstudierende im 2. Semester obligatorisch (Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch II). BA Moderne China-Studien H
- M BA2CHIN201

**Christ-Chiang,
W.-C.**

28511 Chinesische Konversation IV

Zhong, H.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 142

- A Für Magisterstudierende im 4. Semester. BA Moderne China-Studien H
- M BA2CHIN203

28541 Sprachpraktische Zusatzübung

Wu, J.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 11, Di 08:30 - 10:00, A 346/347

A Extracurriculare Veranstaltung. BA Moderne China-Studien H

Kolloquien

28512 Kolloquium für Bachelorkandidaten

Soffel, C.

Kolloquium, 1 Std. - **fällt aus** -

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN210

28542 Kolloquium für Examenskandidaten

Liang, Y.

Kolloquium, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 346/347

A Richtet sich an Examenskandidaten für Bachelor, Master und Magister.

Sprachkurse

28508 Sprachkurs Modernes Chinesisch II

Krames, M.

Sprachkurs, 6 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, A 12

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, A 308

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, A 11

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, A 12

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Fr 14:00 - 16:00, A 12

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 211, 06.05.2013

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 211, 27.05.2013

A Für Magisterstudierende im 2. Semester. BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN201

Lang, H.
Zhong, H.

28510 Sprachkurs Modernes Chinesisch IV

Lang, H.
Zhong, H.

Sprachkurs, 6 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 11, Di 14:00 - 16:00, D 338, Do 14:00 - 16:00, P 2

A Für Magisterstudierende im 4. Semester. BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN203

Master

Seminare

28513 Der Roman "Die Reise in den Westen (Xiyouji)" (Ältere chinesische Literatur)

Soffel, C.

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 346/347, Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 346/347, 13.06.2013

A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab 2. Semester. MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN005

Übungen

- 28500 Chinesische Kalligraphie** **Zhong, H.**
 Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 11
 A Extracurriculare Lehrveranstaltung für Bachelor und
 Masterstudenten. Extracurriculare Lehrveranstaltung für
 Magisterstudenten im Grund- und Hauptstudium.
- 28517 Übung zur Benutzung chinesischer Hilfsmittel der
Sinologie** **Liu, H.**
 Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 346/347, Einzel, Di 14:00 - 16:00,
 B 121, 18.06.2013
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und
 Kommunikation K
 M MA2CHIN005
- 28520 Chinesisch-deutsche Übersetzung** **Liu, H.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 308
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und
 Kommunikation K
 M MA2CHIN002
- 28518 Chinesische Wirtschaftssprache II** **Wu, J.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 211
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und
 Kommunikation K
 M MA2CHIN002
- 28526 Klassische chinesische Lyrik** **Liu, H.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 346/347
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und
 Kommunikation K
 M MA2CHIN008
- 28527 Klassische chinesische Textlektüre** **Goldenstein, J.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 346/347
 A Für Magisterstudierende im 4. Semester. MA China Kultur und
 Kommunikation K
 M MA2CHIN008
- 28530 Konversation Master Nebenfach II** **Wu, J.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 346/347
 A MA China Kultur und Kommunikation N
 M MA2CHIN402
- 28529 Lektüre moderner chinesischer Kurzgeschichten** **Schalmey, T.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 305
 A Für Magisterstudierende im 4. Semester obligatorisch (Bestandteil
 des Sprachkurses "Modernes Chinesisch IV"; wahlweise kann
 jedoch stattdessen auch "Zeitungslektüre Master Nebenfach"
 besucht werden. MA China Kultur und Kommunikation N
 M MA2CHIN402

28522 Texte zur chinesischen Mythologie (Repräsentative Werke der chinesischen Geistesgeschichte) **Soffel, C.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 343, Einzel,
Do 12:00 - 14:00, A 346/347, 04.07.2013
A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K
M MA2CHIN005

28519 Übersetzung deutscher Texte zur chinesischen Kultur, Politik und Gesellschaft ins Chinesische **Liu, H.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, A 346/347
A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K
M MA2CHIN002

28525 Übung zum Sprachkurs Klassisches Chinesisch II **Liu, H.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 346/347
A Für Magisterstudierende im 4. Semester. MA China Kultur und Kommunikation K
M MA2CHIN008

28528 Zeitungslektüre Master Nebenfach **Goldenstein, J.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 346/347
A MA China Kultur und Kommunikation N
M MA2CHIN402

Kolloquien

28542 Kolloquium für Examenskandidaten **Liang, Y.**
Kolloquium, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 346/347
A Richtet sich an Examenskandidaten für Bachelor, Master und Magister.

28531 Kolloquium für Masterkandidaten **Soffel, C.**
Kolloquium, 1 Std. - **fällt aus** -
A Für Materstudierende im 4. Semester (extracurricular). Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

Sprachkurse

28524 Klassisches Chinesisch II **Liu, H.**
Sprachkurs, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, E 10, ab 19.06.2013
A Für Magistestudierende im 4. Semester. MA China Kultur und Kommunikation K
M MA2CHIN008

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

28521 Hörverständnis anhand chinesischer Filme und Tonaufnahmen **Wu, J.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 346/347
A Extracurriculare Veranstaltung

**28523 Lektüre gemischter literarischer Texte von der 4. Mai -
Bewegung bis zur Gegenwart (Teil II)** **Liu, H.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

28514 Chinesische Kommunikationskultur **Liang, Y.**

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

28515 Deutschlandbilder in den chinesischen Medien **Liang, Y.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA Medienwissenschaft

H

M MA2MED203

28516 Kritik in den Klassikern **Liu, H.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 142

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

Japanologie

Bachelor

Vorlesungen

29010 Kulturgeschichte Japans **Hein, I.**

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 16:00, HS 3, 26.04.2013,
Einzel, Fr 10:00 - 16:00, N 2, 10.05.2013, Einzel, Fr 10:00 - 16:00, N
2, 31.05.2013, Einzel, Fr 10:00 - 16:00, N 2, 21.06.2013, Einzel, Fr
10:00 - 12:00, HS 7, 26.07.2013

A BA Japanologie H, BA Japanologie N

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form
zweier 45-minütiger Klausuren (Geschichte sowie Kulturgeschichte)

D Ziele: Erlangung regionalspezifischer Grundlagen in den Bereichen
jap. Geschichte u. Kulturgeschichte. Heranführen an die reflektierte
Auseinandersetzung mit der grundlegenden Fachliteratur in
westlichen Sprachen. Aneignung grundlegender fachspezifischer
Begriffe (jap. Terminologie). Fähigkeit zur Einordnung aktueller
u. geschichtlicher Ereignisse in den historischen Kontext. Inhalte:
Wesentliche Fakten u. Entwicklungen in der politischen, sozialen
u. kulturellen Geschichte Japans von den Anfängen bis heute;
Epochen, herausragende polit. u. kultur. Ereignisse, herausragende
Persönlichkeiten; ideen- u. religionsgeschichtliche Entwicklungen;
Alltagskulturen; Standardisierungen der Kommunikation; kulturelle
Institutionen, Interkulturalität; eigenständige Lektüre der Leseliste

M BA2JAP204 BA2JAP404

Seminare

29001 Japanische Linguistik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, B 111

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, P 14

Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, P 13, 16.05.2013

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem Seminar oder dem Seminar "Medien und Gesellschaft"

D Qualifikationsziel: Vermittlung der linguistischen Charakteristika des Japanischen. Inhalte: Grundlagen der Linguistik: Linguistische Methoden und Fachtermini

E siehe StudIP

M BA2JAP207

**Katsuki-
Pestemer, N.**

29003 Moderne Literatur

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, N 2, ab 22.05.2013

Gruppe 1, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, N 2, 27.07.2013

Gruppe 1, Einzel, Mo 10:00 - 16:00, N 2, 29.07.2013

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, D 338, 13.06.2013

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, N 2, 20.06.2013

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, N 1, 27.06.2013 - 04.07.2013

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, N 2, 11.07.2013

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, N 2, 18.07.2013

Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 16:00, N 2, 26.07.2013

Gruppe 2, Einzel, Di 10:00 - 16:00, N 2, 30.07.2013

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem Seminar oder dem Seminar "Vormoderne Literatur".

C Gruppe 1: Mi, 10-12 h; Gruppe 2: Do, 14-16 h

D Qualifikationsziele: Grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der japanischen Literatur und ihrer Ausdrucksformen; Vertrautheit mit Methoden und Diskursen der Literaturgeschichte und -wissenschaft; Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini; Grundlegende Fähigkeiten der Textanalyse. Inhalte: Geschichte und Epochen der japanischen Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen; Textsorten, literarische Verfahren, poetische Normen, Ausdrucksmodi, rhetorische Systeme, Autorinnen und Autoren und ihre Hauptwerke, Formen und Wandlungen im Gattungsgefüge; Literatur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen

M BA2JAP206

Jaschke, R.

Übungen

29015 Japanologische Recherche und Präsentation

Eismann, S.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 111, 03.05.2013

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, C 3, 14.06.2013

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 16, 05.07.2013

Gruppe 1, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, B 16, 06.07.2013

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 13:00, B 18, 12.07.2013

Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 11, 04.05.2013

Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 11, 15.06.2013

Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 11, 29.06.2013, Einzel, Fr
11:00 - 12:00, B 13, 19.04.2013

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer
45-minütigen Klausur

D Ziele: Kenntnis der formalen Regeln japanologischen
wissenschaftlichen Arbeitens; Vertrautheit mit Recherche- und
Präsentationstechniken. Inhalte: Methoden wissenschaftlichen
Arbeitens sowie schriftliche und mündliche Präsentationsformen
(Referat, Handout, Protokoll, Hausarbeit etc.); Hilfsmittel der
Japanologie (Bibliographien, Lexika etc.); eigenständige Lektüre der
Leseliste

M BA2JAP205

Kolloquien

29014 Wissenschaftliches Kolloquium für BA

Maurer, M.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 13, 19.04.2013,
Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 13, 10.05.2013, Einzel, Fr 13:00 - 18:00,
P 13, 07.06.2013, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 13, 21.06.2013, Einzel,
Fr 13:00 - 18:00, B 20, 05.07.2013, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 13,
19.07.2013

A BA Japanologie H

D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche
sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen)
Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und
Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens;
Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit
zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit. Inhalte: Übersetzen
japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit; Präsentation und
Abfassen der BA-Arbeit

M BA2JAP211

29021 Wissenschaftliches Kolloquium für BA

Saladin, R.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 14, 19.04.2013,
Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 14, 10.05.2013, Einzel, Fr 13:00 - 18:00,
P 14, 31.05.2013, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 14, 21.06.2013, Einzel,
Fr 13:00 - 18:00, P 14, 12.07.2013, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 14,
19.07.2013

A BA Japanologie H

D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche
sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen)
Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und
Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens;
Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit
zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit. Inhalte: Übersetzen
japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit; Präsentation und
Abfassen der BA-Arbeit

M BA2JAP211

29018 Wissenschaftliches Kolloquium für BA u. Magister

Jaschke, R.

Kolloquium, 2 Std.Block, 01.04.2013 - 31.07.2013, Einzel, Fr 13:00 - 16:00, B 111, 26.04.2013, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 8, 06.05.2013, Einzel, Fr 13:30 - 17:00, B 111, 07.06.2013, Einzel, Fr 13:30 - 18:00, B 17, 05.07.2013, Einzel, Fr 13:30 - 18:00, B 17, 12.07.2013

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer BA-Arbeit

D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens; Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit. Inhalte: Übersetzen japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit; Präsentation und Abfassen der BA-Arbeit

E siehe StudIP

M BA2JAP211

29017 Wissenschaftliches Kolloquium für BA und Magister

Scholz, S.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 111, 18.05.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 111, 24.05.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 25.05.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 111, 21.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 22.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 111, 28.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 29.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 111, 05.07.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 06.07.2013, Einzel, Fr 18:00 - 20:00, B 111, 12.07.2013

A BA Japanologie H

E siehe StudIP

M BA2JAP211

Sprachkurse

29005 Japanisch IV

Sprachpraktische Übung, 6 Std.

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, N 3

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 13

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 2, Einzel, Do 16:00 - 18:00, A 308, 06.06.2013

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, DM 54/56

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 12

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.

C Dieses Modul umfasst 8 SWS. Der ergänzende Teil dieser Veranstaltung ist VA-Nr. 29008 "Grammatik Japanisch IV" bei Frau Eismann.

D Qualifikationsziele: Beherrschung von mind. 250 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Lesefähigkeit von Texten mittlerer Schwierigkeit; Fähigkeit, die Inhalte von Texten mittlerer Schwierigkeit zusammenzufassen und zu kommentieren (mündlich und schriftlich); Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen zu unterschiedlichen Themen; Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) (unteres Niveau).

E siehe StudIP

M BA2JAP203

29016 Japanisch I2

Sprachkurs, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, P 1

Gruppe 1, Mi 18:00 - 20:00, P 1

Gruppe 1, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 111, 08.05.2013

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, P 2

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, P 2

Gruppe 2, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, C 22, 08.05.2013

A Erfolgreiches Absolvieren des Kurses Japanisch I1 oder ein entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest. BA Japanologie N

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung) sowie der Präsentation eines Themas eigener Wahl.

D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher Konversation; Lesefähigkeit einfacher Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit einfachen Satzstrukturen; Sprachniveau in etwa zwischen Stufe A 1 und A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte; Hörverständnisstraining.

E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.

M BA2JAP403

Eismann, S.
Rogoshnikowa,
N.

29007 Japanisch I4

Sprachkurs, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, P 1, Do 18:00 - 20:00, P 1, Do 16:00 - 18:00, A 6, 04.07.2013 - 11.07.2013

- A Erfolgreicher Abschluss des Kurses Japanisch I3, UNIcert Basis Japanisch oder entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung).
- D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher bis mittelschwerer Konversation; Lesefähigkeit mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit Satzstrukturen mittleren Komplexitätsgrades; Vermittlung eines Repertoires sprachlicher Mittel für die Bewältigung von Alltagssituationen und von Präsentationen. Das am Ende dieses Moduls erreichte Sprachniveau entspricht in etwa dem Niveau A2 bis unteres Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte; Hörverständnisstraining; Präsentationen.
- E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.
- M BA2JAP401

Eismann, S.

29006 Japanisch II

Sprachkurs, 8 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 9/10

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, D 031

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, P 3

Gruppe 2, Mo 08:00 - 10:00, A 9/10

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 211

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 18

- A BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.
- C Gruppe 1: Montag, Mittwoch, Donnerstag: jeweils von 8-10 Uhr sowie Dienstag: 10-12 Uhr; Gruppe 2: Mo: 8-10 Uhr (mit Gruppe 1) sowie Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 16-18 Uhr
- D Qualifikationsziele: Beherrschung von mind. 300 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Hörverständnis und Sprechfähigkeit: Konversation sowie Präsentationen; Lesefähigkeit einfacher bis mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von einfachen Aufsätzen; Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) sowie der Stufe 4 des Japanese Language Proficiency Tests (JLPT).
- M BA2JAP201

**Katsuki-
Pestemer, N.
Hagiwara, K.**

29008 Japanisch IV Grammatik

Eismann, S.

Sprachkurs, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 21

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, DM 54/56

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung SFA Japanisch III (oder adäquate Vorkenntnisse). BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung) sowie der Präsentation eines Themas eigener Wahl.
- C Gruppe 1: Mi, 8-10 Uhr Gruppe 2: Mi, 12-14 Uhr Der Kurs "Grammatik Japanisch IV" ist Teil des Moduls "Japanisch IV" mit insgesamt 8 WSW (s. VA Nr. 29005 "Japanisch IV" bei Herrn Shitaba).
- D Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte; Hörverständnisstraining; Präsentationen.
- E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.
- M BA2JAP203

Master

Seminare

29009 Atombombenliteratur

Gößmann, H.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 12, ab 24.05.2013, Einzel, Di 08:00 - 18:00, B 12, 23.07.2013

Jaschke, R.

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte.
Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur / Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen
- M MA2JAP003

29012 Populärkultur und Cultural Studies

Saladin, R.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 45, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 12, 19.07.2013, Einzel, Mo 13:00 - 18:00, P 12, 22.07.2013

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Vertiefte Kenntnisse literar. u. populärkultureller Werke d. Gegenwart u. ihrer Bedeutung für d. gesellschaftlichen Diskurs; Vertrautheit mit literatur-, kultur- u. medienwiss. Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger u. japan.sprach. Forschungsliteratur; eigenständiger u. kritischer Umgang mit literar. u. populärkulturellen Texten; Befähigung zur Analyse literar. u. populärkultureller Werke im Hinblick auf inhaltliche u. stilistische Aspekte; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftl. Phänomene in fiktionalen Werken; Kompetenz im Umgang mit literar. u. populärkulturellen Genres; Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung u. Diskussion verschied. jap. Textsorten. Inhalte: Grundlagen d. Entwicklung d. Literatur u. Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart; verschiedene literar. u. populärkulturelle Genres u. Werke; sozialer u. kultureller Kontext d. Werke; "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen; Konstruktionen gesellschaftl. Entwicklungen u. Phänomene in Literatur u. Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik).
- E siehe StudIP
- M MA2JAP006

Übungen

29011 Atombombenliteratur

**Gößmann, H.
Jaschke, R.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, N 3, ab 25.04.2013

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur / Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen.
- M MA2JAP003

29002 Lektüre klassischer Texte II**Mrugalla, A.**

Übung, 4 Std., Do 14:00 - 16:00, C 524, Do 16:00 - 18:00, C 524, 20.06.2013 - 04.07.2013, Einzel, Do 13:00 - 17:00, C 524, 25.07.2013

A MA Japanologie K

B Erfolgreiches Anfertigen einer Hausarbeit (Übersetzung, 5 S.)

D Ziele/Inhalte für die Übung "Lektüre klass. Texte II": Selbständiges Erschließen anspruchsvoller klassischer japan. Texte; Fähigkeit zur Analyse der Texte; Erlernen der Lesetechniken von Kanbun-Texten. Morphosyntaktische Analyse anspruchsvoller klass. japan. Texte; Übersetzung klass. Texte ins Deutsche: kobun und kanbun.

E siehe StudIP

M MA2JAP002

29004 Lektüre vormoderner Texte**Scholz, S.**

Übung, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 111, 18.05.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 111, 24.05.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 111, 21.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 22.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 111, 28.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 29.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 111, 05.07.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 06.07.2013, Einzel, Fr 18:00 - 20:00, B 111, 12.07.2013

A MA Japanologie K

M MA2JAP004

29000 Nichtfiktionale Formate im jap. Fernsehen-Eine Analyse anhand v. ausgew. Sendungen**Löhr, M.**

Übung, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 19:00, DM 32/35, 08.05.2013, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 111, 10.05.2013, Einzel, Di 16:00 - 19:00, DM 131, 14.05.2013, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, DM 32/35, 15.05.2013, Einzel, Do 16:00 - 19:00, DM 22/24, 16.05.2013, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 16, 12.07.2013, Einzel, Sa 08:00 - 16:00, B 16, 13.07.2013

A MA Japanologie K

M MA2JAP006

29022 Nikkan shakai no hikaku bunseki**Kim, J.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 22

A MA Japanologie K

M MA2JAP006

29013 Textlektüre/Textproduktion- u. übersetzung**Shitaba, T.**

Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, B 111, Do 12:00 - 14:00, A 6

Maurer, M.

A MA Japanologie K

B Erfolgreiches Anfertigen einer Hausarbeit (auf Japanisch, 5 S.)

C Die Veranstaltung umfasst 4 SWS

D Ziele/Inhalte: Erwerb von Lesestrategien zur schnellen Erschließung moderner japanischsprachiger Texte sowie der Fertigkeit, die gewonnenen Informationen mündlich und schriftlich wiederzugeben; Übersetzen (Deutsch-Japanisch); Verfassen anspruchsvoller japanischer Texte; Praktisches Anwenden und Einüben der erworbenen Kenntnisse. Präsentation auf Japanisch.

M MA2JAP002

Kolloquien

29019 Kolloquium für MA und Magister**Gößmann, H.**

Kolloquium, 2 Std.Block, 01.04.2013 - 31.07.2013, Einzel, Fr
13:00 - 16:00, B 111, 26.04.2013, Einzel, Fr 13:30 - 17:00, B 111,
07.06.2013, Einzel, Fr 13:30 - 18:00, B 17, 05.07.2013, Einzel, Fr
13:30 - 18:00, B 17, 12.07.2013

A MA Japanologie K

C Auch für Magisterstudierende im Hauptstudium geeignet

E siehe StudIP

M MA2JAP007

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind
unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

29020 Doktorandenkolloquium**Gößmann, H.**

Kolloquium, 2 Std., n.V.

A Magister-Abschluss und persönliche Anmeldung bei Prof. Gössmann

C nur für Promovierende